



# Westendorfer Bote

33. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-  
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

Februar 2017



Asta (mit Hundeführer Sebastian Antretter und Bergrettungsobmann Anton Ager) rettete einem jungen Hopfgartner das Leben (Seite 4).



## Wohn(t)räume & designstarke Küchen

...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

BRIX Küchen & Wohnen verbindet hochwertiges Tischlerhandwerk und hohe Kompetenz im Bereich Innenarchitektur mit individuellen Raum-Lösungen.

**BRIX**  
Küchen & Wohnen

Mühltal 28, 6363 Westendorf  
Tel. +43 (0) 5334 30106, office@moebel-brix.at  
www.moebel-brix.at

**MHK**  
KÜCHENSPEZIALIST

## Inhalt

### Thema

- 4 Asta rettete ein Menschenleben  
6 Kinder-Land-Verschickung (Teil 4)  
8 Schikantenschäden  
10 Vom Jagerhäusl in die weite Welt

### Mitteilungen

- 12 Alpenrosensaal  
13 Voranschlag 2017  
14 Steuern, Gebühren, Beiträge, Entgelte  
16 Der neue Förster stellt sich vor  
17 Prüfung alternativer Energiesysteme  
18 Schneeräumung, Streuung  
19 Selbstschutztipp: Lawinengefahr  
20 Jahresbericht des Standesamtes

### Schulen

- 23 Kindergarteneinschreibung  
24 Volksschule  
24 Mitteilungen der Neuen Mittelschule  
27 Die Polytechnische Schule berichtet

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 28 Dezemberstatistik  
29 Hüttengaudiwochen  
30 Kontingente pflegen  
31 Missbrauch der Gästekarte  
35 Bankgeheimnis am Ende

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 36 Kinderkrippe Simba  
37 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

### Vereinsnachrichten

- 38 FIS-Nachtslalom  
40 Alpenvereinsinformationen  
43 Das Rote Kreuz informiert  
45 Obst- und Gartenbauverein  
46 Landjugend-Jahresrückblick

### Aus der Pfarre

- 48 Pfarrbrief  
50 Aus der Pfarre  
52 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 54 Ernährungstipps  
58 Leserbrief  
61 Kinderseite  
62 Das Wetter im Jänner  
63 Termine

## In eigener Sache

Das Tagebuch über die Kinder-Land-Verschickung setzen wir auf Seite 6 fort. Außerdem enthält diese Ausgabe einen Text über Schikantenschäden im Jungwald (Seite 8), Gedanken über den Nationalismus-Aufschwung (Seite 9) und natürlich einen Bericht von der Lawinengebörgung auf der Hohen Salve (Seite 4). Außerdem wird wieder ein erfolgreicher Westendorfer vorgestellt (Seite 10).

Wie versprochen, gibt es etliche Faschingsbeiträge. Sie dürften also solche erkennbar sein. Für den Fall, dass jemand etwas für bare Münze nimmt und dann sauer ist, bitten wir um Nachsicht.

Bei der Jahreshauptversammlung der Mitarbeiter des Westendorfer Boten konnten die Kassiere auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Da das Jahr 2016 - wie die Vorjahre - positiv abgeschlossen werden konnte, müssen wir auch im neuen Jahr keine Preiserhöhungen vornehmen.

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf  
Anschrift: Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf  
Hersteller: Westendorfer Bote  
Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf  
Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)  
Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Wir druckten im Vorjahr insgesamt 812 Seiten, um 40 mehr als 2015. Keine einzige Ausgabe hatte weniger als 64 Seiten.

Etliche unserer Themenseiten wurden auch von anderen Blättern übernommen. Es freut mich, wenn sie das Interesse der Leser finden, zu Diskussionen und Gesprächen führen und damit auch „meinungsbildend“ sind.

Alle Druckerarbeiten wurden von der Druckerei Aschenbrenner in bester Qualität erledigt, wofür wir sehr dankbar sind. Danken wollen wir auch allen Betrieben, die unsere Zeitung für ihre Werbung nützen, sowie allen Lesern, die uns durch ihre Spenden die Wertschätzung zeigen.

Anlässlich unserer Versammlung wurden wir von der Gemeinde zum Essen eingeladen, die Druckerei spendierte die Getränke und Taxi Brixental schenkte uns den Transport. Auch dafür vielen Dank!

Albert Sieberer



## Kurse und Vorträge

### Kochen für Teenager

„Fast Food“ kann man auch gesund und köstlich selbst zubereiten. Wir kochen eure Lieblingsgerichte und lassen sie uns schmecken!

Samstag, 4. März, 9:00 bis ca. 12:00  
Kostenbeitrag: € 17,-  
(+ Lebensmittel)

Hausschuhe, Schürze, Aufbewahrungsdose mitbringen!

Anmeldung bei der Kursleiterin Belinda Gstrein unter 0664-5300578

Höchstens 10 Teilnehmer, daher bitte rasch anmelden!

### Rückenschule

Beginn des nächsten Blocks am Dienstag, den 8. März (19.30 Uhr)

### Wohnungs- und Gebäudeabsicherung

Einbrüche - auch in Privathäuser und Wohnungen - sind mittlerweile leider auch in unserer Gegend ein aktuelles Thema.

Die Polizei hat in der letzten Dezemberausgabe unserer Zeitung Hinweise gegeben, wie man sich dagegen schützen kann. Alarmanlagen sind dabei nicht vorrangig, sondern eher der effektive Schutz durch stabile Schlösser und einbruchsichere Fenster.

Herr Noske, ein absoluter Spezialist in Sachen Gebäudesicherung, der seit etlichen Jahren in Westendorf wohnt, hat sich bereit erklärt, zu diesem aktuellen Thema einen Vortrag mit vielen Tipps anzubieten. Außerdem stellt er sich für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Der Vortrag findet am Donnerstag, den 23. März um 20 Uhr in der Aula der Neuen Mittelschule statt.

Näheres in der Märzausgabe!

### Schminkkurs

Ob Smokey eyes, Business-make up oder einfaches Tagesmake up, bei Andrea Unterrainer seid ihr richtig. Werdet zum Make-up-Experten, taucht in die Welt der Farben ein, betont eure individuelle Schönheit und das Schritt für Schritt. Geringer Aufwand, tolle Wirkung und täglich anwendbar...

Mittwoch, 5. April, 19 Uhr bis 22 Uhr

Kosten: € 27,00 (zzgl. € 5,00 Materialbeitrag)

Anmeldung unter Tel. 05334-6361 (Neue Mittelschule)

Höchstens 9 Teilnehmer, daher bitte rasch anmelden!



# ABWEHRKRÄFTE STÄRKEN!





**Immun44<sup>®</sup>**  
Nahrungsergänzungsmittel mit Phytoextrakten, PHYTO-PANMOL<sup>®</sup>-VITAMINEN und anderen Mikronährstoffen für ein normales Immunsystem

Die komplexe Immunformel zielt darauf ab unser Immunsystem zu stabilisieren. Die Formel namens Immun44 wird empfohlen um das Immunsystem optimal mit Mikronährstoffen auszustatten.



**VITAMIN D COMPLEX**

- Für Knochen und Zähne
- Für Immunabwehr
- Für Gefäß- und Zellschutz

Für die Immunabwehr ist eine Versorgung mit Vitamin D unerlässlich. Für das gesamte Knochen- und Gefäßsystem ist das „Sonnenvitamin“ in Kombination mit Vitamin K2 wichtig. Ökomed<sup>®</sup> Vitamin D Complex versorgt den Körper mit einem ausgewogenen Nährstoff-Mix mit Vitamin D3 und K2.



**ZINK COMPLEX KAPSELN**

- Für Immunabwehr
- Für Zell-Erneuerung und Zellschutz
- Für Fruchtbarkeit
- Für optimale Bioverfügbarkeit

Gut bioverfügbares, organisches Zink verbessert die Zink-Versorgung des Körpers und trägt zu einem gesunden Vitamin A-Stoffwechsel bei. Zink spielt eine wichtige Rolle bei der Zellteilung und der normalen DNA-Synthese von Haut- und Körperzellen. Für die Geschlechtsorgane und die Hormon-Aktivität von Frau und Mann ist Zink ein wertvoller Nährstoff.

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590  
[www.apotheke-westendorf.at](http://www.apotheke-westendorf.at)

Dranatischer Lawineneinsatz an der Hohen Salve

## Asta rettete Hopfgartner das Leben

Es sollte eine ganz normale Lawinenübung im Nahbereich der Alpenrosenhütte werden, als sich gut 20 Männer der Bergrettung Westendorf am 15. Jänner bei der Talstation trafen.

An der Übungsstelle sollten noch einige Mitglieder der Lawinenkommission dazustoßen, die in der Früh bei Sprengungen im Einsatz gewesen waren.

Die Übungsstelle in Pisten-nähe war bewusst gewählt, da an diesem Tag hohe Lawinengefahr herrschte und mit einem Notfall gerechnet werden musste. Oberhalb der Waldgrenze war die Lawinenwarnstufe 4 ausgegeben, darunter 3, und in den Medien war vor Abfahrten im ungesicherten Gelände dringend gewarnt worden.

Es kam anders als geplant, denn um etwa 10.30 Uhr fuhren einige Variantenfahrer in den steilen Südhang unter dem Gipfel der Hohen Salve ein und lösten ein großes Schneebrett aus, das insgesamt fünf Schifahrer erfasste. Vier wurden zum Teil verschüttet, ein jun-

ger Hopfgartner zur Gänze. Keiner der fünf Sportler hatte ein LVS-Gerät (Lawinenspieß) dabei.

Die vier Teilverschütteten konnten von der Dienstmannschaft der Hopfgartner Bergrettung und Freiwilligen rasch ausgegraben werden, gleichzeitig lief der Alarm über die Landesleitstelle an und die Bergrettungsstellen Westendorf und Hopfgarten wurden alarmiert.

Die gerade anlaufende Übung auf dem Nachtsöllberg erwies sich dabei als Glücksfall, denn unser Lawinenhundeführer Sebastian Antretter war mit seiner Asta einsatzbereit und wurde auch sofort vom Hubschrauber Heli 3 vom Nachtsöllberg geholt und auf die Lawine geflogen.

Die restlichen Bergrettungsmänner fuhren ins Tal und wurden mit den Einsatzfahrzeugen aus Hopfgarten und Westendorf zum Sportplatz Hopfgarten gebracht, wo der Polizeihubschrauber Libelle für den Shuttle-Transport auf die Salve bereit war.



Auf den Berg geflogen wurden dann nur wenige, denn Asta fand den Verschütteten, der fast einen Meter tief im Schnee begraben war.

Es war Rettung in letzter Sekunde, der junge Mann war mehr als 30 Minuten ohne nennenswerte Atemhöhle im Schnee gelegen und musste reanimiert werden. Als er seine Lippen zu bewegen begann, wusste man, dass ein Leben gerettet worden war.

Die Bergrettung Westendorf ist stolz auf die erste Lawinen-Lebendbergung von

Asta. Ohne den Hund wären die Schneemassen für den jungen Hopfgartner tödlich gewesen.

Nachsatz: Am gleichen Tag kam es auch im Bereich Choralpe-Rechental zu einem Lawinenabgang. Das Schneebrett war von Jugendlichen ausgelöst worden, ein Schifahrer wurde mitgerissen, konnte jedoch von den Freunden befreit werden.

Auch in diesem Fall waren die Wintersportler ohne jegliche Sicherheitsausrüstung unterwegs gewesen ...



Ein paar Tage nach der glücklichen Rettung bedankten sich die vier jungen Hopfgartner bei den Helfern (Bild: Tiroler Tageszeitung/Angerer, Fotos auf den Seite 1 und 4: Bergrettung Westendorf und Bergrettung Hopfgarten).

Im Namen der Gemeinde Westendorf möchte ich Hundeführer Sebastian Antretter mit Asta und allen im Einsatz stehenden Bergrettungsmännern aus ganzem Herzen für die rasche und professionelle Hilfeleistung danken.

Bürgermeisterin Annemarie Plieseis

Beachten Sie bitte die Selbstschutztipps auf Seite 19!

### Großes Danke an Lebensretter

Als Eltern des am 15. Jänner 2017 Verschütteten ist es uns ein Bedürfnis, den Einsatzgruppen der Bergrettung Hopfgarten und Westendorf sowie den Hundestaffeln einen riesigen Dank auszusprechen. Sie haben unserem Sohn das Leben gerettet.

Claudia und Michael Feiersinger



Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr  
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner  
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf  
[www.praxis-gleichklang.at](http://www.praxis-gleichklang.at)

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

**mobilounge.at**

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

A1 3 T

**GEFÖRDERTE Effizienzmaßnahmen**

Als Besitzer einer Ölheizung erhalten Sie von der HMÖ GmbH für einen neuen Öl-Brennwertkessel folgende einmalige, nicht rückzahlbare Förderungen:

- **2.500,- Euro\***, wenn Sie einen alten Kessel in einem Ein- oder Zweifamilienhaus austauschen.
- **3.000,- Euro\***, wenn Sie einen alten Kessel in einem Mehrfamilienhaus (3–10 Wohneinheiten) austauschen.
- **ab 5.000,- Euro\***, wenn Sie einen alten Kessel für einen großvolumigen Wohnbau (ab 11 Wohneinheiten) austauschen.

Durch unsere 45-jährige Erfahrung im Heizungsbau können wir Sie dementsprechend gut beraten!

\*Die neuen Förderhöhen gelten ab 01.01.2017 bis zum Ausschöpfen der zur Verfügung stehenden Mittel, längstens aber bis zum 30.06.2017.

**GERHARD STEIXNER** Inst. GmbH  
Installationen fürs Leben

33 Jahre

Aktionspreis! Armatur mit Seitenschrank € 450,- zzgl. MwSt.

QUALITÄTSHANDWERK TIROL (GPH)

A 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334 / 2183

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter [www.steixner.at](http://www.steixner.at)

KLV-Lager 47 in Westendorf

## Kinder-Land-Verschickung (4)

Im Februar bekamen wir, da die Schibretter noch immer nur abwechselnd benutzt werden konnten, zusätzlich 20 Rodelschlitten zugeteilt. Nun wurden die Wintersportstunden als kombinierte Schiabfahrt- und Rodelübungen durchgeführt. Auf dem herrlichen Schneepolster eignete sich der Holzfällerweg auf dem Nachtsöllberg besonders gut für unsere Schlittenfahrten.

An einem Sonnabend-Nachmittag stiegen wir unter ziemlichen Anstrengungen mit unseren Schlitten mehr als eintausendfünfhundert Meter hoch hinauf bis zur Schihütte „Alpenrose“, ein besonders schweißtreibendes Unterfangen. Aber un-

sere Bemühungen wurden dafür gut belohnt. Der freie Blick auf die imposanten Bergrecken ringsum, auf die schneeverpackte „Hohe Salve“, auf den zerklüfteten „Wilden Kaiser“ im Hintergrund, den „Zahmen Kaiser“ in der Nachbarschaft und die vielen anderen Felsriesen im tiefen Schnee, das war schon eine akzeptable Entschädigung für den Muskelkater infolge des langen, beschwerlichen Aufstiegs.

Unter uns lag puppenstübengleich das winterliche Westendorf, und der weiterschweifende Blick tauchte tief bis ins weiße Brixen- und Windautal hinein. Filigran entrückt boten sich unseren Blicken Häuser und Stra-

ßen, Fuhrwerke, Berghütten und die dampfspuckende Eisenbahn am Horizont dar. „Das alles schenke ich meiner Mama zum Muttertag“, sagte „Stacho“ großspurig nach einem langen Blick auf die winterliche Idylle. Wir anderen schüttelten uns vor Lachen.

Die „Alpenrose“ war Schihütte und Berggasthaus zugleich. Vor dem Hauseingang standen dutzende Paare Schi und mehr als zehn Rodelschlitten. Angenagelt an der hölzernen Außenwand hingen viele abgebrochene Schispitzen, Zeugen mancher kleiner Schitragödien. Im Gasträum saßen an vielen Tischen Ausflügler, unter ihnen - wir staunten

nicht schlecht - auch unser Lamafü, der „Spülwassermatrose“, von dem wir doch wussten, dass er eigentlich allen Anstrengungen konsequent aus dem Wege ging.

Aber an diesem Tag hatte er sich schon früh auf den beschwerlichen Weg gemacht, vor uns den steilen „Nachtsöllberg“ erklimmen und blickte uns jetzt spöttisch entgegen. In seinem Schlepptau befanden sich zwei fesche Mädels vom NSV-Heim, und unser Lagermannschaftsführer mimte für sie den witzig-unterhaltsamen Ausflügler. Er frotzelte uns an, als wir verfroren und angeist den Gasträum betraten, und machte sich vor den ki-



chernden Mädchen auf unsere Kosten lustig.

Eine heiße Bouillonsuppe brachte uns wieder einigermaßen ins Lot, und in das gereichte Gästebuch trugen wir unsere Namen ein. Dahinter schrieb ich blödelnd: „Heil dir, Spülwassermatrose! Verlaufen auf der Alpenrose?“ Das Buch machte unter uns die Runde. Zufrieden nickend stellten wir fest: Dem Fatzke hatten wir eins ausgewischt!

Nach einem Glas heißen Tees machten wir uns auf den Rückweg. Für den Aufstieg hatten wir noch zweieinhalb Stunden gebraucht, die fast fünf Kilometer lange Abfahrt legten wir auf unseren Schlitten in weniger als zehn Minuten zurück! Dieses Rekordtempo kam sogar trotz einiger Schlittenstürze in der schluchtengen Bahn des vereisten Holztransportweges zustande.

Am nächsten Nachmittag zogen wir hinauf auf die Hänge der „Hohen Salve“ zum Schilaufen. Hier schien die Sonne schon warm und seidig. Man hatte das Gefühl, dass der Frühling schon im Anmarsch sei, was jedoch noch eine Weile dauern sollte. Unser Lamafü zeigte uns, wie man aus den Abfahrtsbrettern und den Schistöcken richtige Liegestühle bauen und sich darauf mit

freiem Oberkörper sonnen konnte. Aber bevor meine Stubenkameraden und ich dieses außergewöhnliche Vergnügen genießen konnten, gab uns der Spülwassermatrose den dienstlichen Befehl, zum Lager zurück zu marschieren und rings ums Haus die Wege vom Schnee frei zu räumen. Diese Arbeit hatten zwar schon am Morgen andere Jungen unseres Lagers erledigt, aber der Lamafü behauptete, im Tal sei Neuschnee gefallen. Wir erkannten natürlich sofort, dass diese Schikane eine Retourkutsche für die Hüttenbucheintragung war; jedoch auf absoluten Gehorsam gedrillt, zogen wir zähneknirschend ab und schworen unterwegs, uns bei passender Gelegenheit entsprechend zu rächen.

Von zu Hause trafen nun immer öfter Hiobsbotschaften ein. Aus Briefen ihrer Eltern erfuhren einige Jungen vom Heldentod naher Angehöriger. Einer der Kameraden verließ uns, um seine Großeltern, die Opfer von Bombenabwürfen geworden waren, zu beerdigen.

Mutter schrieb mir, dass Cousin Hans aus Rheinhessen, der erst in der Mitte des Vorjahres eingerückt war, in Russland gefallen sei.

Fortsetzung in der März-  
ausgabe!

**Valentinstag**  
**Öffnungszeiten**

Montag, 13. Februar  
08:00 - 18:00

Dienstag, 14. Februar  
08:00 - 18:00

wir freuen uns auf euch  
Herlinde, Lisi & Christina



## DAS TIROLER ZIEGELMASSIVHAUS

Nachhaltig. Ökologisch. Energieeffizient. Wertstabil.



Wir errichten für Sie ein **individuell geplantes Baumeisterhaus in Ziegelmassivbauweise**. Durch die Verwendung von **Qualitätsmaterialien** und durch die Ausführung der Arbeiten von **regionalen Firmen** ist beste Bauqualität zum **Fixpreis** garantiert.

### Unsere inkludierten Leistungen:

- Individualplanung
- Baugrundgutachten
- Einreichplanung und Energieausweis
- kostengünstige und energiesparende Ausführung
- Qualitätsprüfung durch externe Bausachverständige
- Blower-Door-Test
- Treuhandkonto inklusive
- Bauherrenhaftpflichtversicherung
- 5 Jahre Baugewährleistungsbürgschaft



**ANGEBOT**  
**BAUBERATUNG**  
**GRUNDSTÜCKSUCHSERVICE**

**+43 (0)664 88520774**

**reinhard.bichler@towncountry.at**

Wir erfüllen Ihren Wohntraum mit  
**Kompetenz, Erfahrung und Freude.**



Kontakt: Reinhard Bichler  
Mobil: +43 (0)664 88520774  
Email: reinhard.bichler@towncountry.at  
Klingler GmbH / Dorfstraße 24 / 6363 Westendorf

**www.tirol-massivhaus.at**

Untersuchung im Schigebiet Kitzbühel

# Schikantenschäden

## Ausgangslage

Landesweit betrachtet, spielen Schikantenschäden an der Waldverjüngung eine untergeordnete Rolle. Weniger als ein Prozent der Schäden an jungen Bäumen wurden im Rahmen der tirolweiten Verjüngungserhebung als Schikantenschäden klassifiziert.

In Schigebieten, wo Wälder im Nahbereich von Schipisten und Aufstiegshilfen in hoher Frequenz befahren werden, treten diese Schäden aber oft gehäuft auf, ein negativer Einfluss auf die Waldverjüngung und längerfristig auch auf die Schutzfunktion von Ob-

jektschutzwäldern ist nicht auszuschließen. Im Rahmen einer Bakkalaureatsarbeit am Institut für Ökologie der Universität Innsbruck wurde daher der Einfluss von Schikantenschäden auf die Waldverjüngung in stark befahrenen Objektschutzwäldern des Schigebietes Kitzbühel untersucht.

## Methodik

Die Schadensaufnahme erfolgte mit dem Aufnahmeverfahren der Verjüngungserhebung Tirol, um die Vergleichbarkeit mit anderen tirolweiten Erhebungen zu ermöglichen. Gemeinsam mit Förstern und Waldaufsehern der Bezirks-

forstinspektion wurden im Sommer 2015 im Schigebiet Kitzbühel 14 Flächen ausgewählt, die erfahrungsgemäß von Freeridern stark befahren werden und die gleichzeitig auch als Objektschutzwälder klassifiziert wurden. Insgesamt wurden 35 Probeflächen angelegt, auf denen sämtliche Jungbäume bis zu einer Höhe von 10 m erfasst und nach Baumart und auftretenden Schäden klassifiziert wurden.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass diese nicht repräsentativ für den gesamten Wald des Schigebietes Kitzbühel sind, sondern nur die Situation in den stark befahrenen Objektschutzwäldern charakterisieren (86ha), das sind ca. sieben Prozent der Gesamtwaldfläche im Schigebiet.

Schikantenschäden entstehen durch Wintersportler welche mit Snowboards, Schiern etc. beim Abfahren an den Bäumen schleifen. Oft befinden sich die Wipfel und Seitentriebe noch unterhalb der Schneedecke und sind somit für die Abfahrerin und Abfahrer nicht ersichtlich.

Das Schadensbild ähnelt denen der Fegeschäden, jedoch ist der Schliff nicht faserig abgefranst, sondern glatt abgeschliffen. Der Beeinträchtigungsgrad ist durchaus unterschiedlich und reicht von Schäden, die das aktuelle Wachstum der Pflanze nur wenig behindern, aber möglicherweise

längerfristig die Infektion mit pathogenen Pilzen (z.B. Rotfäule) begünstigen, bis zu Mehrfachschädigungen, die das Wachstum der Pflanzen stark beeinträchtigen und im Extremfall sogar zum Absterben der Jungbäume führen können.

In der Auswertung wurden wegen der möglichen Langzeitfolgen alle Schäden zusammengefasst.

## Ergebnisse

- Schikantenschäden sind in den untersuchten Probeflächen die häufigste Schadensart, an zweiter Stelle stehen Beeinträchtigungen durch Wild und Weide (Fege- und Verbissschäden).
- In fast 60 Prozent der Probeflächen haben Schikantenschäden einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Waldverjüngung.
- In weiteren 25 Prozent der Probeflächen werden die Verjüngungsziele (Anzahl und Mischung der Jungbäume) durch die Kombination mit anderen Einflüssen (Wildevinfluss, abiotische Schäden) nicht erreicht.
- Relevante Schäden durch Schikanten werden ab einer Baumhöhe von 50 cm festgestellt, kleinere Bäume sind durch die Schneedecke gut geschützt.
- Die Unterschiede im Beeinträchtigungsgrad zwischen den Baumarten sind relativ gering und sollten nicht überinterpretiert werden, da

hauptsächlich Fichten (76 Prozent) vorgefunden wurden, was in der subalpinen Stufe der Kitzbühler Alpen auch der natürlichen Waldgesellschaft entspricht. Möglicherweise wird die Lärche durch Schikanten etwas stärker beeinträchtigt, da sie von Schifahrern nicht so gut gesehen wird (keine Nadeln im Winter).

Auffällig ist der starke Wild- und Weideeinfluss auf alle Pionierbaumarten (Eberesche, Weiden,...).

## Schlussfolgerungen

- Die Verjüngungsanalysen in stark befahrenen Objektschutzwäldern des Schigebietes Kitzbühel haben gezeigt, dass die Verjüngung in den untersuchten Flächen stark gehemmt ist. Schi-

kantenschäden durch Wintersportler spielen im Vergleich zu anderen Schadenstypen eine maßgebliche Rolle.

- Diese Ergebnisse gelten nur für die Situation in den untersuchten stark befahrenen Objektschutzwäldern (86 ha).
- Langfristig ist mit einer Beeinträchtigung der Schutzwirkung der betroffenen Objektschutzwälder zu rechnen, wenn die Verjüngung auf Dauer verhindert wird. Auch Ertragseinbußen für die Waldeigentümer durch eine Verlängerung der Verjüngungszeiträume und eine verlängerte Umtriebszeit ist zu berücksichtigen.
- Die Umsetzung von Lenkungsmaßnahmen zur Minimierung der



Schikantenschäden an jungen Fichten

Verjüngungsschäden im Bereich der untersuchten Flächen scheint sinnvoll und sollte entsprechend dem Tiroler Ski- und Snowboardtouristenkonzept umgesetzt werden.

- Es wäre interessant, in den Folgejahren die durch Schikanten geschädigten Jungbäume dahingehend zu untersuchen, in welchem Ausmaß eine Infek-

tion mit Rotfäulepilzen stattgefunden hat.

- In Folgeuntersuchungen könnte auch der Einfluss der Schikantenschäden auf die Entwicklung der Verjüngung noch genauer, als dies mit einer einmaligen Aufnahme möglich ist, abgesichert werden.

Quelle: Bergwelt Tirol - miteinander erleben

Globales Denken auf dem Rückzug

## Ein neuer Nationalismus

Erste Hinweise gibt es seit einigen Jahren: Das globale Denken scheint auf dem Rückzug. Spätestens seit der Präsidentschaftswahl in den USA, die ein Kandidat gewann, der Handelsschranken nicht abbauen, sondern neu errichten will, kann niemand mehr die Tendenz zu einem neuen Nationalismus leugnen.

Auch in Europa mehren sich die Anzeichen, dass der Wille zur Zusammenarbeit im Sinken begriffen ist. Großbritannien hat sich dazu entschieden, die EU zu verlassen, und auch in anderen Staaten stellen manche Parteien die EU-Mitgliedschaft in Frage.

Es ist unbestreitbar, dass die Flüchtlingsthematik und die Terrorismusgefahr das Aufziehen neuer Grenzen fördern. Manche Parteien haben die Angst vor Überfremdung sogar zu ihrem Kernthema gemacht. Dass die EU nicht in der Lage ist, ihre Außengrenze adäquat zu schützen, verstärkt diese Angst.

In erster Linie ist es aber wohl die wirtschaftliche Situation, die vielen unerträglich erscheint. Viele Menschen sehen sich nicht als Gewinner des aktuellen Systems, das scheinbar nur den mächtigen Konzernen dient, die es sich sogar steuerlich richten können.

Immer öfter wird in diesem Zusammenhang auch die Rolle Deutschlands kritisch beleuchtet. Die EU-Politik des strengen Sparkurses scheint vor allem Deutschland zu nützen, andere Länder aber massiv zu schädigen. In Italien ist etwa das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf seit 2008 um ein Viertel eingebrochen, die Staatsschuld um das Gleiche gewachsen.

Mit ähnlichen Problemen kämpfen die meisten EU-Länder. Gut geht es eigentlich nur Deutschland, wohl auch deshalb, weil dieses Land seine Löhne durch zwei Jahrzehnte bei Weitem nicht im Ausmaß seiner Pro-

duktionssteigerung erhöht hat. Während alle anderen Länder also ihre Bürger an der Steigerung teilhaben lassen, war Deutschland hier sehr zurückhaltend - zum großen Nutzen der deutschen Konzerne, die dadurch einen gewaltigen Wettbewerbsvorteil genossen.

Oft hört man schon den Begriff des „deutschen Lohndumpings“, das eine der Hauptursachen der Wirtschaftsprobleme der EU sei.

Vereinzelt sehen Wirtschaftler schon das Ende der Globalisierung nahen. Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben!

Quellen: Die Presse, profil

Ruhe.Raum  
Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ☞ Manuelle Lymphdrainage
- ☞ Fußreflexzonenmassage
- ☞ Bindegewebsmassage
- ☞ Narbenbehandlung
- ☞ Cranio-Sacrale Techniken
- ☞ Akupunkt-Meridian-Massage
- ☞ Kinesio-Taping
- ☞ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva Wurzrainer

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner  
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf

Erfolgreiche Westendorfer (2)

## Vom Jägerhäusl in die weite Welt

In der Jännerausgabe wurde Thomas Schmid, rechte Hand von Finanzminister Schelling, vorgestellt, der in Westendorf aufgewachsen und in die Schule gegangen ist und nun in Wien seine - höchst erfolgreiche - berufliche Zukunft gefunden hat. Diesmal wollen wir den Lesern Rudi Ager präsentieren.

Rudi Ager arbeitet für Novartis (eines der weltweit größten Pharma-Unternehmen mit 120.000 Mitarbeitern) und ist globaler Leiter des Bereichs „Service Excellence“, wo er für die gesamte IT-Infrastruktur zuständig ist. Die IT (Informationstechnologie) bei Novartis ist komplex und umfasst weltweit mehr als 100 Rechenzentren mit mehr als 20.000 Servern. Alle Mitarbeiter nutzen täglich tausende von unternehmenskritischen Programmen.

Rudi besuchte die Volksschule Windau. Diese gibt es ja schon lange nicht mehr, er kann sich aber noch an die schneereichen Winter erinnern, in denen er als Kind zwei Kilometer vom Jägerhäusl bis zur „Alt-Wies“ gelaufen ist, um dann im tiefen Schnee noch zur Bergschule hinauf zu stapfen, und zwar jeden Tag! Anschließend besuchte er die Hauptschule Westendorf (nun schon mit dem Schulbus, was doch wesentlich einfacher ging).

Nach dem Hauptschulabschluss setzte er seine Schullaufbahn in der Handelsakademie Wörgl fort, wo er seine Begeisterung für Computer entdeckte. In die

ser Zeit konnte er bei einem österreichweiten Schulwettbewerb im Programmieren einen zweiten Platz erringen.

Zum Studium der Informatik zog es ihn an die technische Universität in Wien, die er schon nach vier Jahren mit Auszeichnung abschloss; Mindestdauer waren eigentlich fünf Jahre, der Durchschnitt brauchte sechs.

Zunächst arbeitete er für die Biochemie in Kundl (jetzt „Sandoz“) als Projektleiter und übernahm dann sukzessive Rollen mit größerer Verantwortung im Novartis-Konzern. Das war eine Zeit, in der er geschäftlich auf der ganzen Welt unterwegs war und ihn viele Projekte immer wieder zu den wichtigen Standorten in ganz Europa, nach Singapur, Indien, Mexiko, New Jersey, Colorado und Texas in die USA brachten. Im Jahr 2003 lebte er mit Frau Kathrin und der damals zweijährigen Laura für einige Zeit in den USA, und zwar am US-Headquarter in New Jersey.

Im Jahre 2007 wurde Rudi Ager beauftragt, das damals größte IT-Projekt von Novartis zu leiten: 200 hochqualifizierte Mitarbeiter arbeiteten drei Jahre lang an der Einführung neuer Computersysteme, die für klinische Studien wichtige Funktionen erfüllen. Besonders herausfordernd war die Implementation von Hochleistungscomputern, die für komplexe neue Modellierungs- und Simulationssoftware zur Verwendung



Rudi Ager nach der Verleihung des „IT Excellence Award“ im Jahr 2015 durch den Novartis CIO - eine Auszeichnung, die an „Top Performer“ unter den 3000 IT-Mitarbeitern vergeben wurde und auf die er sehr stolz ist

kam. Dabei galt es mithilfe von mathematischen Computermodellen zu berechnen, wie der menschliche Körper auf die Verabreichung von Medikamenten (zum Beispiel Tabletten) reagiert, um die Wirksamkeit und eventuelle Nebenwirkungen zu erforschen. Damit kann man klinische Studien optimieren und die hohen Kosten von Studien reduzieren, die mehrere tausend Patienten involvieren und bis zu dreistellige Millionenbeträge ausmachen.

Diese Arbeiten wurde auch extern gewürdigt und es wurde ihm in Genf der „Life Science Award 2010“ von Oracle überreicht.

Die Arbeit macht ihm immer noch sehr großen Spaß,

auch wenn es mitunter sehr intensiv ist. In einer Firma zu arbeiten und mitzuhelfen, Krankheiten wie Krebs weltweit zu bekämpfen, ist einer der wichtigsten Motivatoren für den ehemaligen „Dorfer“.

Seit einiger Zeit lebt Rudi Ager mit seiner Familie im Dreiländereck nahe von Basel (aber auf der deutschen Seite). Die Familie ist für ihn ein wichtiges Rückgrat im stressreichen Berufsleben und seine Frau Kathrin ist eine wesentliche Stütze.

Mit den Kindern Laura und Felix kommt die Familie aber regelmäßig nach Westendorf zurück, um sich mit Familie und Freunden zu treffen oder im Winter Ski zu fahren.

Raiffeisen  
Meine Bank



Jetzt Leasing-Vertrag  
abschließen und  
**alle Raten  
gewinnen!\***

### Wer sein Auto liebt, der least.

Der günstigste Weg zu Ihrem Traumauto führt über Ihren Raiffeisen-Berater. Er weiß, welche Finanzierung am besten zu Ihren Bedürfnissen passt. Jetzt Leasing Vertrag abschließen und 3 Raiffeisen KFZ-Versicherungsprämien sparen und mit etwas Glück auch noch alle Leasingraten gewinnen. Mehr auf [raiffeisen-leasing.at](http://raiffeisen-leasing.at)

\*Teilnahmebedingungen: Abschluss eines Leasingvertrages im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 30.04.2017 durch Personen, die zum Zeitpunkt ihrer Teilnahme das 18. Lebensjahr vollendet haben. Teilnahmechluss ist der 30.04.2017. Die Verlosung unter allen Teilnehmern erfolgt bis 30.06.2017. Es besteht kein Anspruch auf Anwesenheit bei der Verlosung oder auf Informationserteilung. Gewinne können nicht in bar abgelöst werden. Die Teilnahme erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter des Raiffeisensektors.

## Alpenrosensaal

Unser Alpenrosensaal ist eine wichtige Einrichtung in unserer Gemeinde. Veranstaltungen und Treffen der verschiedensten Art können dort abgehalten werden.

Der 30-jährige Saal hat sich daher in die Herzen der Westendorfer eingeprägt und es

wird strengstens beobachtet, was damit passiert.

Ich habe mich sehr bemüht, nach der Kündigung von Tina Aschaber eine gute Lösung sowohl für die Veranstalter wie Vereine etc. als auch für die Gemeinde zu finden. Selbstverständlich

wurde der Alpenrosensaal auch allen Gastronomen und Caterern unseres Dorfes angeboten. Manfred Hauser, ein erfahrener Koch und Gastronom aus St. Johann, hat sich schlussendlich bereit erklärt, für mindestens ein Jahr den gastronomischen Teil des Saales zu übernehmen. Gemeinsam mit verschiedenen Veranstaltern und dem neuen Gastronomen bemüht man sich sowohl auf deren Wünsche als auch auf die Wünsche der Gäste einzugehen.

Trotzdem wird vieles, was „Veränderung“ und neu ist, sehr kritisiert.

Immer wieder wird es Veränderungen in unserem Dorf geben, die man erst beobachten und ausprobieren muss und die jederzeit wieder verbessert werden können. Geben wir doch allen Beteiligten eine neue Chance und freuen wir uns



darüber, dass wir in unserer Gemeinde einen Mehrzwecksaal haben, wo viel Begegnung stattfinden kann.

Wer Interesse hat, den Alpenrosensaal für Veranstaltungen oder ähnliches zu mieten, möge sich bitte bei Joachim Wurznauer, Leiter unseres Wohn- und Pflegeheims, unter der Tel.-Nr. 05334/615560 melden. Er wird für die Gemeinde die Termine koordinieren und Informationen zu Kosten und Ablauf geben können.

Bgm. Annemarie Plieseis

### Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34  
E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,  
DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

## Winterausrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt bis 15. April eine **witterungsabhängige Winterausrüstungspflicht**:

Pkw- und Klein-Lkw-Lenker haben bei winterlichen Fahrbedingungen folgende

zwei Möglichkeiten:

- + **Winterreifen** an allen Rädern
- + **Sommerreifen mit Schneeketten** auf mindestens zwei Antriebsrädern (**nur erlaubt, wenn die Straße durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist.**)

## Voranschlag 2017

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. Dezember 2016 den Haushaltsvoranschlag 2017 einstimmig beschlossen.

Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt, wobei der ordentliche Haushalt eine Summe von € 11.596.000,- aufweist. Im außerordentlichen Haushalt ist für den Voranschlag 2017 eine Summe von € 2.500.000,- angesetzt worden.

Die Summe der fortdauernden

Ausgaben beläuft sich auf € 7.906.300,- und die Summe der einmaligen Ausgaben auf € 6.189.700,-.

Die Summe der fortdauernden Einnahmen beträgt € 8.326.600,- und die Summe der einmaligen Einnahmen € 5.769.400,-.

Der Darlehensstand beträgt mit Jahresanfang 2017 € 4.424.900,- und wird sich aufgrund der Rückzahlungen auf € 4.364.600,- verringern.

Erst am Entleerungstag ins Freie stellen!

## Biomüll im Winter

Im Gemeindegebiet von Westendorf wird der Biomüll wöchentlich an jedem Dienstag (nur registrierte Haushalte) abgeholt.

Da es in der **kalten Jahreszeit** immer wieder vorkommt, dass der Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln gefriert und die Entleerung des Behälters daher fast unmöglich ist, wird gebeten, die Biokübel erst am **Tag der Entleerung** ins Freie zu stellen.

## Motor abstellen!

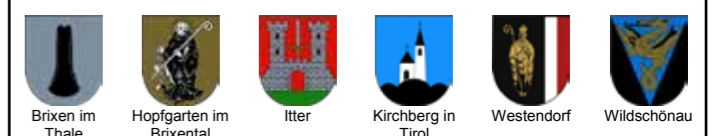
Nun sieht man sie wieder allerorts: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen.

Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Lenker aber auch ein Urlauber, der noch

gemütlich beim Frühstück sitzt und eine halbe Stunde später ein warmes Auto vorfinden will ...

Das ist nicht nur eine Unsitte, sondern schlicht und einfach verboten. Es belastet unsere Luft und hilft auch dem Motor nichts.

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**



### Planungsverband 31 Brixental – Wildschönau

#### Neubesetzung Casemanagement

Mein Name ist Dietmar Strobl und ich arbeite seit 2.1.2017 als Case Manager für den Planungsverband 31 Brixental-Wildschönau. Aus diesem Grund möchte ich kurz auf meine Person eingehen.

Ich habe 2002 das Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege absolviert und war seither im Akutbereich an einem a.ö. Krankenhaus tätig. Als akademischer Pflegeteamer freue ich mich auf meinen neuen Aufgabenbereich.



Meine Aufgabe als Case Manager besteht darin, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige bei administrativen Aufgaben zu unterstützen und Kontakte zu Pflege- und Betreuungseinrichtungen sowie zu Ärzten, Therapeuten und Behörden herzustellen, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten.

Ich betreue die Gemeinden im Brixental von Itter bis Kirchberg und die Gemeinden Reith bei Kitzbühel und Wildschönau.

#### Sprechstunden:

Montag: 8:00-12:00  
Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith,  
6365 Kirchberg, Kirchplatz 9  
Dienstag: 8:00-12:00  
Gemeindeamt Hopfgarten, Marktplatz 8

**Außerhalb der Sprechstunden ersuche ich um telefonische Terminvereinbarung.**

Tel.: 0660/2263324  
E-Mail: [case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at](mailto:case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at)

## Haus Veronika Appartements

**Wir suchen:**  
ab Sommersaison 2017 für langfristige Zusammenarbeit Winter- und Sommersaison eine verlässliche Mitarbeiterin zur Betreuung unserer Appartements.

Bewerbung unter:  
[info@hausveronika.at](mailto:info@hausveronika.at)  
0664/8443452  
Dorfstrasse 1, 6363 Westendorf



# Steuern, Gebühren, Beiträge, Entgelte

Folgende Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Entgelte wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.12.2016 beschlossen:

## Abgaben

- + **Grundsteuer A:** 500 % des Messbetrages (wie bisher)
- + **Grundsteuer B:** 500 % des Messbetrages (wie bisher)
- + **Kommunalsteuer:** 3 % der Bruttolohnsumme (wie bisher)
- + **Vergnügungssteuer:** Pauschalierung von Betrieben, ansonsten Einhebung der Pauschsteuer (wie bisher)
- + **Hundesteuer:** € 57,56 pro Hund (bisher € 57,05, Erhöhung um 0,9 %), € 123,14 für jeden weiteren Hund (bisher € 122,04, Erhöhung um 0,9 %), € 45,00 je Wachhund oder je Hund, der in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten wird (wie bisher)
- + **Ausgleichsabgabe:** Das 20fache des laut LGBl. Nr. 103/01 festgesetzten Erschließungskostenfaktors (wie bisher)
- + **Erschließungsbeitrag:** 5 % des Erschließungskostenfaktors (wie bisher)

## Entgelte

- + **Miete:** € 5,47 pro m<sup>2</sup> und mit Zentralheizung/Monat (inkl. 10 % Ust., bisher € 5,42, Erhöhung um 0,9 %), € 5,25 pro m<sup>2</sup> und teilbeheizt/Monat (inkl. 10 % Ust., bisher € 5,20, Erhöhung um 0,9 %), € 4,79 pro m<sup>2</sup> und ohne Heizung/Monat (inkl. 10 % Ust., bisher € 4,75, Erhöhung um 0,9 %)

- + **Waldaufsichtsbeiträge:** € 7,44 je ha Wirtschaftswald/Jahr (bisher € 7,37, Erhöhung um 0,9 %), € 5,84 je ha Wirtschaftswald mit Schutzfunktion/Jahr (bisher € 5,79, Erhöhung um 0,9 %)
- + **Benützungsgeld**
- + **Turnhalle:** € 5,37 pro Tag Einheimische (bisher € 5,32, Erhöhung um 0,9 %), € 20,12 pro Tag Auswärtige (bisher € 19,94, Erhöhung um 0,9 %), € 2,67 2 Stunden Einheimische (bisher € 2,65, Erhöhung um 0,9 %), € 3,08 2 Stunden Auswärtige (bisher € 3,05, Erhöhung um 0,9 %), € 1,62 2 Stunden Jugendliche (bisher € 1,61, Erhöhung um 0,9 %), € 20,13 Zehnerblock Einheimische (bisher € 19,95, Erhöhung um 0,9 %), € 25,51 Zehnerblock Auswärtige (bisher € 25,28, Erhöhung um 0,9 %), € 10,08 Zehnerblock Jugendliche (bisher € 9,99, Erhöhung um 0,9 %), € 60,42 Jahreskarte Einheimische (bisher € 59,88, Erhöhung um 0,9 %)
- + **Miete Informatikraum** Schule: 10 % der Kurskosten pro Teilnehmer, jedoch mind. € 70,- pro Veranstaltung (inkl. 20 % Ust., wie bisher), € 10,70 für Westendorfer Vereine pro Veranstaltung (neu)
- + **Leihgebühren Bücherei:** € 1,00 je Buch/Medium pro Woche; Jahresbeitrag € 12,-, Jahresbeitrag Schüler und Studenten € 10,- (wie bisher)
- + **Benützungsgeld Zeltplatz:** € 133,98 täglich (bisher € 132,78, Erhöhung um 0,9 %)

- + **Essen:** € 2,00 Essen Krabbelstube pro Mahlzeit (inkl. 10 % Ust., wie bisher), € 3,00 Essen Kindergarten pro Mahlzeit (inkl. 10 % Ust., wie bisher), € 4,00 Essen Schule pro Mahlzeit (inkl. 10 % Ust., wie bisher)
- + **Nachmittagsbetreuung** Kindergarten: € 5,00 pro angemeldeten Tag (inkl. 10 % Ust., wie bisher), schulische Nachmittagsbetreuung € 25,00 monatlich (bis 2 Tage in der Woche) bzw. € 35,00 monatlich ab 3 Tagen (wie bisher)
- + **Traungsgebühr:** € 200,- je standesamtliche Trauung für Auswärtige (wie bisher)
- + **Wasseranschlussgebühr** € 3,69 pro m<sup>3</sup> umbauten Raum (bisher € 3,66, Erhöhung um 0,9 %), für private Garagen die Hälfte (inkl. 10 % Ust.); Mindestanschlussgebühr 150 m<sup>3</sup> umbauter Raum)
- + **Wassergebühr:** € 0,53 pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch (inkl. 10 % Ust., bisher € 0,53, Erhöhung um 0,9 %), Mindestwassergebühr 70 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch
- + **Zählergebühr:** 3 oder 5 m<sup>3</sup> Wasserzähler/Jahr (inkl. 10 % Ust.) € 9,97, (bisher € 9,88, Erhöhung um 0,9 %); 7 oder 10 m<sup>3</sup> Wasserzähler/Jahr (inkl. 10 % Ust.) € 12,86 (bisher € 12,75; Erhöhung um 0,9 %), 20 m<sup>3</sup> Wasserzähler/Jahr (inkl. 10 % Ust.) € 23,41 (bisher € 23,20; Erhöhung um 0,9 %)
- + **Kanalanschlussgebühr:** € 5,44 pro m<sup>3</sup> umbauten Raum (bisher € 5,39, Er-

- höhung um 0,9 %), Mindestanschlussgebühr 150 m<sup>3</sup> umbauten Raum (inkl. 10 % Ust.)
- + **Kanalbenützungsgeld:** € 2,00 pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch (bisher € 1,92, Erhöhung um 4,0 %), Mindestkanalgebühr 90 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch (inkl. 10 % Ust)
- + **Friedhofsgebühren:** Graberwerbsgebühr Einzelgrab für 10 Jahre € 169,22 (bisher € 167,71, Erhöhung um 0,9 %), Graberwerbsgebühr Familiengrab für 10 Jahre € 203,07 (bisher € 201,26, Erhöhung um 0,9 %), Urnenerdgrab für 10 Jahre € 214,36 (bisher € 212,45), Erhöhung um 0,9 %), Urnenerdgrab für 5 Jahre € 278,06 (bisher 279,45, Erhöhung um 0,9 %) Urnengrab in Urnenblöcken für 5 Jahre € 282,06 (bisher € 279,54, Erhöhung um 0,9 %), Friedhofbetriebsgebühr jährlich € 12,42 (bisher € 12,31, Erhöhung um 0,9 %), Entfernen von verwelkten Blumen und Kränzen sowie Einebnen des Grabhügels € 82,09 (bisher € 81,36, Erhöhung um 0,9 %), Benützungsgeld Leichenhalle je Aufbahrung Einheimische € 62,06 (bisher € 61,51, Erhöhung um 0,9 %), Leichenhalle je Aufbahrung Auswärtige € 62,06 täglich (bisher € 61,51, Erhöhung um 0,9 %), Sezierraumbenützung € 248,20 je Öffnung (bisher € 244,99, Erhöhung um 0,9 %), Kühlraumbenützung € 39,48 je Sarg täglich (bisher € 39,13, Erhöhung um 0,9 %)

- + **Vereinsauto:** € 0,35 pro Kilometer (inkl. 20 % Ust., wie bisher)
- + **Müllgebühren inkl. 10% Ust.:** € 9,23 Müllgrundgebühr pro Einheit/Jahr (bisher € 9,15, Erhöhung um 0,9 %), € 12,31 Biomüllgrundgebühr pro Haushalt/Betreiber/Jahr (bisher € 12,20, Erhöhung um 0,9 %), Restmüll pro Kilogramm € 0,365 (bisher € 0,362, Erhöhung um 0,9 %), Restmüll ermäßigt pro Kilogramm € 0,293 (bisher 0,290, Erhöhung um 0,9 %), Müllsack 35 Liter € 3,06 (bisher € 3,03, Erhöhung um 0,9 %), ermäßigter Müllsack 35 Liter € 2,44 (bisher € 2,42, Erhöhung um 0,9 %), Müllsack 70 Liter € 6,10 (bisher € 6,05, Erhöhung um 0,9 %), ermäßigter Müllsack 70 Liter € 4,88 (bisher € 4,84, Erhöhung um 0,9 %), Biomüll pro Kilogramm € 0,170 (bisher € 0,168, Erhöhung um 0,9 %), Biomüll ermäßigt pro Kilogramm € 0,135 (bisher € 0,134, Erhöhung um 0,9 %)

- %), Biomüll pro Liter € 0,067 (bisher € 0,066, Erhöhung um 0,9 %), Biomüll ermäßigt pro Liter € 0,053 (bisher € 0,053, Erhöhung um 0,9 %)
- + **Chronikbuch:** € 34,90 (wie bisher); mit Leder einband € 89,90 (wie bisher)
- + **Westendorf-Buch:** € 34,90 (wie bisher)
- + **Gästeldebuch:** € 4,00 (wie bisher)
- + **Ordner für Meldezettel:** € 6,00 (wie bisher)
- + **Kehrbuch:** € 2,00 (wie bisher)
- + **Hundemarke:** € 2,00 (wie bisher)
- + **Kopien:** A4 schwarz/weiß € 0,20 (wie bisher), A3 schwarz/weiß € 0,30 (wie bisher), A4 doppelseitig schwarz/weiß € 0,30 (wie bisher), A3 doppelseitig schwarz/weiß € 0,40 (wie bisher), A4 farbig € 0,70 (wie bisher), A3 farbig € 1,00 (wie bisher), A4 doppelseitig farbig € 1,10, A3 doppelseitig farbig € 1,50 (wie bisher)
- + **Grundbuchsatz:** € 10,00 (wie bisher)

## Verordnung der Gemeinde

# Lärmschutz

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom 20. Juni bis 20. September und vom 20. Dezember bis 20. März eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut

der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festgehaltene Lärmentwicklung verboten ist. An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages- und Nachtzeit untersagt. Wir bitten um Rücksichtnahme!

Hiermit teilt die Gemeinde Westendorf mit:

## Neuvergabe einer Wohnung mit ca. 65 m<sup>2</sup> im Betreuten Wohnen, Dorfstraße 124a, 6363 Westendorf

Die Vergabe der Wohnung erfolgt durch den Gemeinderat der Gemeinde Westendorf. Der Bezug der Wohnung ist frühestens mit 1.3.2017 möglich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Heimleiter des Sozialzentrums Westendorf, Joachim Wurzrainer, Tel. 05334/6155, um weitere Informationen zu erhalten.

Die Bürgermeisterin: Annamaria Plieseis

# Kurzparkzonen

Wie schon in der Dezemberausgabe berichtet, wurde in der Gemeinde Westendorf die gebührenfreie Kurzparkzone auf eine Parkdauer von **90 Minuten** vereinheitlicht. Sie gilt von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, und am Samstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr,

ausgenommen Feiertage. **Ausnahme:** Die Parkdauer vor der Raiffeisenbank beträgt **30 Minuten**. Hinter dem Raiffeisenbankgebäude gibt es im Übrigen kostenlose Parkplätze! Die Kurzparkzonen werden laufend überprüft.

## Schritttempo wird nicht eingehalten

# Sanktionen geplant

Die Gemeindeführung hat beschlossen, dass im Bereich der Wirnsbichsiedlung alle Mitglieder des Lauftreffs, die sich nicht an vorgegebene Schritttempo halten, mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben. Immer wieder melden Anrainer schwerste Verstöße gegen diese Vorschrift, obwohl die Tafel an einer optimal einsehbaren Stelle fixiert ist. Das kann nicht mehr geduldet werden. Sportliche Aktivitäten sind zwar erwünscht, wenn es jedoch dabei ständig zu Geschwindigkeitsübertretungen kommt und Kinder ebenso gefährdet werden wie Erwachsene, muss gehandelt werden. Die Höhe der Strafbuße wird in der nächsten Gemein-

deratssitzung beschlossen, außerdem steht der Einzug der Lauftreff-Mitgliedschaft zur Diskussion.





Martin Erber als Nachfolger von Martin Antretter

## Der neue Förster stellt sich vor

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

An dieser Stelle möchte ich mich bei euch als zukünftiger Förster der Gemeinde Westendorf vorstellen. Mein Name ist Martin Erber. Ich wohne in Kitzbühel und werde als Nachfolger von Martin Antretter für die forstlichen Belange, aber auch das Katast-

rophenmanagement in der Gemeinde Westendorf ab 1. August 2017 zuständig sein. Mein Gemeindedienst hat am 1. Februar 2017 begonnen.

Nach der Volksschule und der Hauptschule in Kitzbühel absolvierte ich eine Ausbildung in der vierjährigen Fachschule zum Holz- und Sägetechniker in Kuchl in

Salzburg. Nach dem Abschluss der Fachschule beschloss ich, mich noch weiterzubilden und besuchte den Aufbaulehrgang an der Höheren Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur in der Steiermark, den ich mit der Matura abschloss.

Nach einer über zwei Jahre dauernden Berufspraxis in der Bezirksforstinspektion Kitzbühel und der Landesforstdirektion Innsbruck legte ich die Staatsprüfung für den leitenden Forstdienst in Gmunden in Oberösterreich ab.

Die Entscheidung zum Beruf als Förster fällt ich aufgrund der abwechslungsreichen und interessanten Tätigkeit.

Des Weiteren bin ich überzeugt, dass dem Bereich Forst- und Holzwirtschaft eine positive Entwicklung



bevorsteht. Die zunehmende Sensibilität für die Umwelt beschert dem Rohstoff Holz eine Renaissance und fördert die Wertschöpfung in der Region.

Ich freue mich in Zukunft auf eine interessante und vielseitige Tätigkeit in eurer Gemeinde und werde bestmöglich für eure Wünsche und Anliegen zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen  
Martin Erber

### An alle Waldbesitzer!

Der Termin der Forsttagsatzung für die Gemeinde Westendorf ist am 16. März 2017 um 10:00 Uhr im Gemeindegemeindeamt.

Der Bedarf an Forstpflanzen für das Jahr 2017 sollte unbedingt bis Mitte Februar angemeldet werden. Die Bestellung kann per E-Mail unter [waldaufseher@westendorf.tirol.gv.at](mailto:waldaufseher@westendorf.tirol.gv.at), oder unter der Telefonnummer 0664-2554396 angemeldet werden.

Holzanmeldungen im Privatwald sind verpflichtend im Wirtschaftswald ab 50 fm anzumelden. Im Schutzwald sind **alle** Holzfällungen anzumelden. Ich ersuche euch, die Holzanmeldungen unbedingt rechtzeitig vor den geplanten Fällungstermin zu melden, damit bei kritischen Fällungen die Forsttagsatzungskommission einberufen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen  
Martin Antretter, Waldaufseher



**Öffnungszeiten**  
unserer  
**Gemeindebücherei**  
im Altenwohnheim  
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein neues Kalenderjahr hat begonnen, somit gibt es im Laufe des Jahres wieder viele Neuerscheinungen der Kinder- und Erwachsenenliteratur, die ihr um einen äußerst günstigen Jahresbeitrag von € 12,- ausleihen könnt.

Wir freuen uns, wenn ihr dieses Angebot nützt!

Aloisia Wetzinger und Verena Aschaber

**Bitte vormerken:** In den Semesterferien bleibt die Bücherei geschlossen!

#### Neu eingetroffen:

**Meyerhoff Joachim:** Alle Toten fliegen hoch - Wann wird es endlich wieder so, wie es war - Ach, diese Lücke, diese entsetzliche

**Aichner Bernhard:** Totenrausch

**Brown Sandra:** Sanfte Rache

**Laurain Antoine:** Das Bild aus meinem Traum

**Feldman Deborah:** UnORTHODOX

**Coelho Paulo:** Die Spionin

**Taschler Judith:** Die Deutschlehrerin - Sommer wie Winter bleiben

Die Gemeinde Westendorf im Internet: [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at)

Beim Umbau von Gebäuden:

## Prüfung alternativer Energiesysteme

Tirol hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 nicht nur die Hälfte seines Energieverbrauchs einzusparen, sondern auch den Einsatz erneuerbarer Energien um 30 Prozent zu steigern.

Dieses ambitionierte Ziel lässt sich gerade im Gebäudebereich – insbesondere bei Neubauten – mit den vorhandenen Technologien und Ressourcen – in die Realität umsetzen.

Der Energieausweis als Planungsinstrument hilft Bauherren dabei, ein möglichst energieeffizientes Gebäude zu errichten. Doch nachhaltiger Klimaschutz endet nicht bei der thermischen Qualität von Gebäuden.

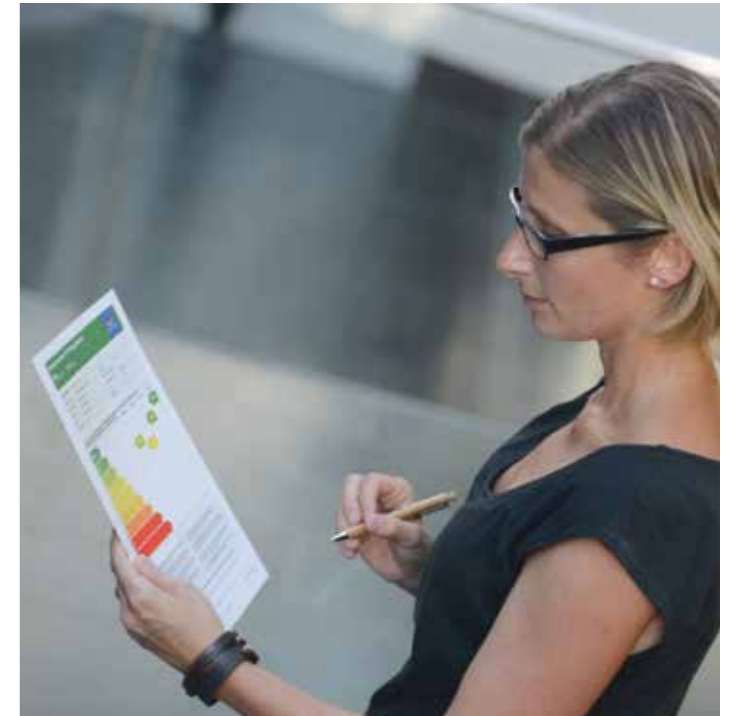
Um den nächsten Generationen eine lebenswerte Zukunft in einer intakten Umwelt zu ermöglichen, müssen so rasch wie möglich die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden. Das lässt sich nur

durch den verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energieträgern erzielen.

Was bedeutet das für den Bauherren?

Wer in Tirol ein Haus bauen möchte, muss sich laut Tiroler Bauordnung bereits im Vorfeld mit dem künftigen Heizsystem auseinandersetzen. Wird in einem Neubau ein alternatives System eingesetzt, bedarf es keiner Überprüfung vor Baubeginn. Hocheffiziente, alternative Systeme sind in erster Linie alle Heizsysteme auf der Basis erneuerbarer Energieträger, Nah- oder Fernwärmesysteme sowie Wärmepumpen. Ist der Einsatz alternativer Energiesysteme aus technischen, ökologischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich, muss der Bauherr einen Nachweis erbringen.

Energie Tirol hat als Serviceleistung ein Excel-Tool



entwickelt, mit dem die Alternativenprüfung einfach und nachvollziehbar durchgeführt werden kann.

Mit Hilfe eines Ausschlussverfahrens lässt sich so eine Tauglichkeits- und Wirtschaftlichkeitsprüfung alternativer Energiesysteme schnell und unkompliziert erledigen und dokumentieren. Dieses Tool und weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Energie Tirol unter 0512-589913 oder auf der Homepage unter [www.energie-tirol.at/alternativenpruefung](http://www.energie-tirol.at/alternativenpruefung)




DER NEUE PEUGEOT 3008 SUV  
NOCH NIE WAR EIN SUV SO WEIT GEDACHT

ab € 239,- MONATLICH | 4 WINTERRÄDER GESCHENKT

PEUGEOT PARTNER TOTAL

Leasing inkl. NoVA und USt. für 3008 Access, € 6.000,- Eigenleistung, zzgl. Bearbeitungs- und Rechtsgeschäftsgeb. Lfz. 48 Mon., Fahrleistung 15.000 km pro Jahr, Restwert garantiert – unterliegt nicht dem VkrG, Angebot gültig nur für Privatkunden bei teilnehmenden Händlern. 4 Winterräder inklusive: Je nach Modell werden die Reifen auf Stahl- oder Alufelgen zur Verfügung gestellt. Privatkundenangebot der PSA BANK. PSA BANK ist ein Service der PSA BANK Österreich, Niederlassung der PSA BANK Deutschland GmbH. CO<sub>2</sub>-Emission: 100–136 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8–6,0 l/100 km. Symbolfoto.

DER NEUE PEUGEOT 3008 SUV

MOTION & EMOTION

**FUCHS**  
Clever rund um's Auto

PEUGEOT

Information der Gemeinde

## Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen. Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

### Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Geh-

weg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbildungen.

Hinweis: Vor dem Winter einbruch unbedingt Dachrinnen und Dachrinnenheizungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die

gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

### Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Gemeindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, Bäume und Einfriedungen neben der Straße).

Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Straffolgen), zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen hilfreich sind und Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

Gemeinde Westendorf

Der aktuelle Selbstschutztipp

## Lawinengefahr

Der Winter ist dann doch gekommen ... und damit auch die am schwierigsten einzuschätzende aller alpinen Gefahren, die Lawinengefahr!

Rechtzeitig sollten sich die Wintersportler deshalb wieder die wichtigsten Grundregeln für eine perfekte Vorbereitung in Erinnerung rufen.

### Planung

Eine sorgfältige Planung trägt ganz wesentlich zu einem möglichst sicheren Schierlebnis im freien Schigelände (also außerhalb der Pisten) bei. Die wichtigsten Informationsquellen sind neben dem Lawinlagebericht vor allem der Wetterbericht sowie entsprechendes Kartenmaterial.

All das und noch viel mehr für eine perfekte Tourenplanung findet sich auf der Internetseite des Tiroler Lawinenwarndienstes unter [www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol). (seit Anfang Dezember: Wochenrückblick mit viel Bildmaterial sowie erweitertes Informationsangebot von aktuellen Schnee- und Wetterdaten eines der dichtesten Messnetze von hochalpinen Messstationen im Alpenraum).

### Ausrüstung

Zu einem ungetrübten Schierlebnis im Varianten- oder Tourenbereich gehört auch eine perfekte Notfall-Ausrüstung. Vor dem Start in die Wintersaison sollte deshalb noch ein schneller Blick auf die Vollständigkeit und

Funktionsfähigkeit der Ausrüstung geworfen werden. Absolute Standardausrüstung sind neben einem LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) eine Lawinenschaufel, eine Lawinensonde und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung samt Biwaksack. Die Mitnahme eines Handys ermöglicht im Falle eines Lawinenabgangs die rasche Verständigung der Bergretter (Notruf 140).

### Schneebrettlawinen – die gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler

Die häufigste, am schwierigsten einzuschätzende und somit gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler ist die Schneebrettlawine.

Dabei können sich in kürzester Zeit über große Flächen riesige Schneemassen lösen, die ein rechtzeitiges Verlassen des Gefahrenbereiches fast immer verunmöglichen.

Während eines Winters sterben in Tirol durchschnittlich 15 Personen in Lawinen, wobei die allermeisten durch Schneebrettlawinen ums Leben kommen.

Es gibt drei Grundvoraussetzungen für die Bildung einer Schneebrettlawine:

- Hang mit genügender Steilheit (meist steiler als 25°),
- Gleitfläche, auf dem das Schneebrett abgleiten kann,
- gebundener Schnee, der auf der Gleitfläche abgelagert worden ist (häufig



fig handelt es sich dabei um vom Wind verfrachteten Triebsschnee).

Im Gegensatz dazu löst sich die Lockerschneelawine von einem Punkt und weitet sich nach unten ständig aus.

### Verhaltensregeln

Analysen von Lawinenunfällen zeigen eine deutliche Abhängigkeit der Hangsteilheit und der Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen. Ebenso passieren in schattseitigen Hängen durch den tendenziell schlechteren Schneedeckenaufbau mehr Unfälle als in sonnenbeschienenen Hängen.

Gemeinsam mit den Lawinengefahrenstufen, bei denen sich die Wahrscheinlichkeit einer Lawinenauslösung von Gefahrenstufe zu Gefahren-

stufe verdoppelt (!), können somit grundsätzliche Verhaltensregeln abgeleitet werden:

Grobe Planungsfehler können vermieden werden, wenn man

- bei Gefahrenstufe 2 auf die Befahrung von Steilhängen über 40°,
- bei Gefahrenstufe 3 auf die Befahrung von Steilhängen über 35°,
- bei Gefahrenstufe 4 auf die Befahrung von Steilhängen über 30° verzichten.

Entscheidend ist also eine erhöhte Verzichtsbereitschaft bei der Befahrung von Steilhängen mit zunehmender Gefahrenstufe!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Lawinenwarndienst, Tel. 0512-581839.

### Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die Winterregelung:  
Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr

### Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag: 8-18 Uhr  
Samstag: 8-12 Uhr

Melanie Hölzl 6363 Westendorf  
Dorfplatz 5 Handy 0677 61 50 38 62  
Mail: melaniesschatztruhe@gmail.com

**Melanie's Schatztruhe**

**SO WIRD LERNEN ZUM SPIEL!**

Auf spielerische Art und Weise können wir unsere Kinder beim Lernen unterstützen. Mit den Lernsystemen von LÜK: Es sind drei verschiedene Systeme erhältlich, angepasst an das Alter des Kindes: BambinoLÜK, MiniLÜK und LÜK. Weiters gibt es Lernhefte zu den unterschiedlichsten Themen: vorschulische Entwicklung, Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen und viele weitere Themen. Alles was benötigt wird sind ein Kontrollgerät und eines der vielen Aufgabenhefte.

Außerdem möchte ich nochmals an den bestehenden LESEZIRKEL erinnern: jeden ersten Donnerstag (um 18.30 Uhr) des Monats treffen sich „Lesebegeisterte“ zu einem gemütlichen Beisammensein um über Bücher zu sprechen....

Redaktionsschluss: 24. Februar

# Jahresbericht des Standesamtes

Insgesamt 38 Geburten (23 Buben und 15 Mädchen) weist der Jahresbericht 2016 des Standesamtes Westendorf aus, um vier mehr als im Jahr davor. 27 Todesfälle waren zu verzeichnen. 19 Paare gingen in Westendorf eine Ehe ein.

## Geboren wurden

- Maximilian Haaser, Feichten 41,  
- Genc Maloku, Ried 33,  
- Frida Florentina Loibnegger, Sennereiweg 8,  
- Lina Sophie Seiwald, Oberwindau 3,  
- Alexander Hannes Leiskau, Mühlthal 70,  
- Sebastian Lindner, Ried 59,  
- Daniel Treichl, Bichling 63a,  
- Benyamin Richard Geliot, Dorfstraße 43,  
- Johanna Katharina Mettler, Straßhäusl 80a,  
- Annalena Maria Holaus, Holzham 103,  
- Theresa Adelsberger, Feichten 4,  
- Fabian Alexander Stamey, Straßhäusl 40,  
- Manuela Metri, Mühlthal 17,  
- Luca Maximilian Sieberer, Schulgasse 58,  
- Aleksej Nuzdic, Dorfstraße 141,  
- Eszter Sara Tupcsia, Bichlinger Straße 83,  
- Andi Halili, Bichlinger Straße 15,  
- Livia Sophie Kiederer, Sennereiweg 6,  
- Kristin Kaufmann, Bichling 29,  
- Neo Winter-Holzinger, Moosen 142,  
- Lorenz Zeiser, Holzham 53,  
- Lukas Kaufmann, Bichling 190a,

- Adrian Noel Donath, Bichling 87,  
- Gabriel Ilia Ivic, Ried 83,  
- Ida Marie Daxenbichler, Moosen 142,  
- Ella May Prem, Bichling 98,  
- Peter Rieser, Salvenberg 25,  
- Lorenz Hölzl, Straßhäusl 41,  
- Sara Rosa Pletzer, Feichten 57,  
- Elisa Szabo-Vajnai, Moosen 108,  
- Hannes Fuchs, Oberwindau 115,  
- Josephine Müller, Bichlinger Straße 99,  
- David Schipflinger, Straßhäusl 72,  
- Anna Rose Bennett, Ried 78,  
- Peter Schmid, Dorfstraße 132,  
- Maik Marlo Scherthner, Bichling 38a,  
- Davey Andrew Dörfel, Straßhäusl 4,  
- Christoph Margreiter, Unterwindau 33.

## Geheiratet (und einer Veröffentlichung zugestimmt) haben

= Alexander Holz und Vanessa Veronika Herbstreit-Schindler, Nürtingen/D,  
= Tim Andreas Hanssen, Swalmen/NL, und Aleksandra Simic, Belgrad/SRB,  
= Stefan Hugo Jordan und Daniela Christina Huber, Breitenbach,  
= Martin Hebenstreit und Andrea Marie Steger, Hatting,  
= Josef Antretter und Anita Marion Reinecker, Westendorf,  
= Dominik WurZRainer und Selina Francesca Exenberger, Westendorf,

= Stefan Peter Schroll und Madeleine Elisabeth Schellhorn, Westendorf,  
= Andreas Schwaiger und Martina Aschaber, Westendorf,  
= Michael Lee Austad, Carlton Bay/USA, und Manuela Beate Walzl, Kitzbühel,  
= Oliver Hugh Burger, Westendorf, und Martina Auer, Brixen im Thale.

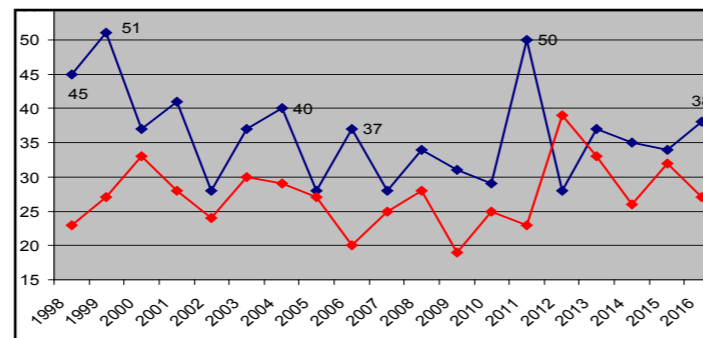
## Gestorben sind

+ Helmut Achraimer, Bichling 181,  
+ Franz Ager, Bichling 199,  
+ Anna Elisabeth Bernsteiner, Dorfstraße 20,  
+ Elisabeth Caramelle, Dorfstraße 124,  
+ Wolfgang Danner, Holzham 61,  
+ Barbara Ellmerer, Dorfstraße 124,  
+ Theresia Foidl, Dorfstraße 124,  
+ Sebastian Fuchs, Straßhäusl 5,  
+ Frieda Gastl, Dorfstraße 124,  
+ Günther Hausberger, Nachtsöllberg 56,  
+ Hedwig Hechenberger, Mühlthal 15,

+ Anna Hölzl, Vorderwindau 25,  
+ Katharina Krall, Vorderwindau 54,  
+ Elisabeth Lerchner, Dorfstraße 124,  
+ Sebastian Lindner, Ried 59,  
+ Wilhelm Manglkammer, Dorfstraße 124,  
+ Ursula Manzl, Dorfstraße 124,  
+ Petra Prodingler, Straßhäusl 70,  
+ Franz Josef Raith, Oberwindau 66,  
+ Helmut Reinecker, Bichlinger Straße 87,  
+ Markus Schermer, Dorfstraße 105,  
+ Cäzilia Scherthner, Außersalvenberg 23,  
+ Johann Jürgen Schipflinger, Holzham 98,  
+ Notburga Schroll, Dorfstraße 124,  
+ Ursula Steindl, Dorfstraße 124,  
+ Anna Wörgötter, Dorfstraße 124,  
+ Dr. Gerd Zechner, Dorfstraße 141.

## Hinweis:

Die Liste der Verstorbenen ist alphabetisch geordnet.



Die Grafik zeigt die Entwicklung der Geburten (dunkle Linie) und Sterbefälle in den letzten zwanzig Jahren. Am meisten Nachwuchs gab es 1999 (51 Geburten) und 2011 (50), am wenigsten in den Jahren 2002, 2005, 2007 und 2012 (jeweils 28). Interessant sind die sprunghaften Veränderungen, vor allem in den Jahren 2010 (29 Geburten), 2011 (50) und 2012 (28).

# Dank

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Freunden des Wohn- und Pflegeheimes bedanken, die immer wieder Zeit für unsere Bewohner aufbringen und uns mit Geld- und Sachspenden großzügig unterstützen.

Ganz besonders möchten wir uns bei den Mitgliedern des Golfclubs Kirchberg-Brixen und dessen Präsident, Herrn Xaver Eiden-schink, für die großzügige Spende bedanken. Vielen Dank bei der Seniorenstube Westendorf für den schönen Adventkranz!

# Gummistiefel fehlen

Bei einem ominösen Raftingunfall in der Moldau nahe Krumau (Tschechien) gingen zwei Paar wertvolle blaue Gummistiefel verloren. Die näheren Umstände sind völlig ungeklärt, die tschechische Polizei ermittelt auf Hochtouren. Bekannt ist lediglich, dass die Gummistiefel von Theaterleuten

getragen worden waren, ehe sie sich auf ungeklärte Weise von den Füßen entfernten und seitdem nicht mehr gesehen wurden. Wer sie, egal ob in der Moldau, in der Elbe oder in der Nordsee gefunden hat, möge sich entweder bei der Volksbühne oder im Büro der Bürgermeisterin melden.



Fast alle Gummistiefel waren nach dem Raftingausflug wieder da, nur zwei Paar blaue fehlten (Polizeifoto: Dr. Klaus-Uwe Gerhardt/pixelio.de).

## Stellenausschreibung

# Wir suchen DICH

Im Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Westendorf ist ab 1.9.2017 die Stelle als

## Lehrling Köchin/Koch

zu besetzen. Die Entlohnung erfolgt nach dem Kollektivvertrag für das Hotel- und Gastgewerbe, das Mindestentgelt beträgt monatlich € 645,00 brutto (1. Lehrjahr). Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von dir werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude am verantwortungsvollem Umgang mit Lebensmitteln
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft auch am Wochenende zu arbeiten
- soziales Verständnis

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen. Für Informationen steht Heimleiter Joachim WurZRainer zur Verfügung. Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Abschlusszeugnis

Für den Gemeinderat:

Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

## Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 13. Februar und am Montag, den 13. März 2017, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

## Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 27. Februar (von 15 bis 17 Uhr).



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

## Jürgen Ascher GmbH

Mühlthal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Arbeiter- und Angestelltenbund

## Neuer Obmann beim AAB

Kürzlich übergab Langzeitobmann Altbürgermeister Toni Margreiter die Obmannschaft an seinen Nachfolger, Gemeindevorstand Walter Leitner-Hözl.

Margreiter war 19 Jahre Vorsitzender des AAB gewesen. Es waren erfolgreiche Jahre, wobei vor allem in seiner Bürger-

meistertätigkeit enorm viel Positives für die Gemeinde Westendorf umgesetzt werden konnte.

Leitner-Hözl und der gesamte neue Ausschuss wurden im Beisein von Landesrätin Dr. Beate Palfrader und Bezirksobmann Bürgermeister Paul Sieberer einstimmig gewählt.

Leitner-Hözl will sich mit seinem Team auch in Zukunft voll für die Westendorfer Bevölkerung einsetzen

und im Gemeinderat eine sachliche, transparente und ehrliche Kommunalpolitik machen.



Der neue Ausschuss mit Stv. Degiampietro, Schriftführer Schwaiger und Kassier Pöll



LR Palfrader, Obmann Leitner-Hözl, Altbgm. Margreiter, BPO Sieberer



## WOHNEN AM GOLFPLATZ

Sichern Sie sich Ihr Eigenheim direkt am Golfplatz in Westendorf

**Zum Beispiel:**  
4 Zimmer Terrassenwohnung im 1. Stock,  
107,05m<sup>2</sup> Wohnfläche, 10,70m<sup>2</sup> Balkon

- > Schlüsselfertige Ausstattung inklusive Lift und Tiefgarage
- > Fertigstellung Ende 2017
- > Kaufpreis € 588.775,- zzgl. Tiefgarage und Nebenkosten

Top 8

Nähere Informationen: Nicole Knödl B.A., ZIMA Wohn- und Projektmanagement GmbH, A-6020 Innsbruck, Leopoldstraße 1/4, Tel. +43 (512) 348178 242, nicole.knoedl@zima.at, www.zima.at

Sonnige,  
idyllische Lage  
- nur 9  
Einheiten

Kindergarten Westendorf

## Einschreibung

Kinder, die bis Ende August des laufenden Kalenderjahres das dritte Lebensjahr vollendet haben, können in den Kindergarten eingeschrieben werden.

Die Einschreibung für das kommende Jahr findet am Freitag, den 17.3.2017 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten statt.

### Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde und
- Staatsbürgerschaftsnachweis des einzuschreibenden Kindes

Brigitte Krimbacher,  
Kindergartenleitung

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: Kindergarten-telefon 05334/6391



In der Adventzeit wurden wir Kindergartenkinder von der Landjugend Westendorf mit einer gesunden und schmackhaften Jause verwöhnt. Danke für eure Zeit und euer Engagement!

Außerdem möchten wir uns bei Familie Aschaber (Untermannhart) bedanken. Das Rutschen und Spielen auf eurem Feld macht wie jeden Winter sehr viel Spaß.



Inhaber: Richard Taferner

**GRÜNLANDBETREUUNG**

TEL.: +43 (0)676 93 500 42

**Winterdienst, Schneeräumung - Schaufel und Schneefräse, andere Arbeiten: Bitte anrufen!**

### Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten / Itter

Verwaltungsgemeinschaft

Marktgemeinde Hopfgarten und Gemeinde Itter

6361 Hopfgarten im Bt., Talhäuslweg 7

05335 / 2222 - Handy: 0676/83179119

E-Mail: wohn-pflegeheim@hopfgarten.tirol.gv.at

## Stellenausschreibung

Die „Verwaltungsgemeinschaft Marktgemeinde Hopfgarten und Gemeinde Itter“ schreibt die Stelle eines/r zukünftigen Heimleiters / Heimleiterin

für das Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten-Itter zur Nachbesetzung ab 1.7.2017 aus.

Der bisherige Heimleiter geht mit 31.12.2018 in Pension und wird die Einarbeitungsphase begleiten. Das Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten – Itter erarbeitet derzeit ein Entwicklungskonzept mit dem Ziel, die Altenbetreuung für die zukünftigen Herausforderungen - in Abstimmung mit den Netzwerkpartnern in der Region Brixental - neu zu gestalten.

Zu den Aufgabenbereichen zählen die Leitung des Heimes in wirtschaftlichen, administrativen, technischen und personellen Angelegenheiten nach dem Tiroler Heimgesetz 2005 und die Übernahme von Tätigkeiten im Sozial- und Gesundheitssprengel.

Erforderliche berufliche Qualifikationen und Erfahrungen:

- Ausbildung mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen oder eine vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse und Erfahrung im Sozialbereich von Vorteil
- einschlägige Führungserfahrung erwünscht
- abgeschlossene Heimleiterausbildung bzw. Bereitschaft zur Nachholung selbiger

Persönliche Anforderungen:

- unternehmerisches Denken und Handeln
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit und Führungskompetenz
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit betreuungs- und pflegebedürftigen Personen und deren Angehörige

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des G-VBG 2012. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%, d.s. 40 Wochenstunden. Der Vertrag wird vorerst auf 5 Jahre befristet.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen, freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Freitag, den 17.2.2017 an die Marktgemeinde Hopfgarten, z. Hd. Bgm. Paul Sieberer.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Michael Manzl (05335/2222-9) oder in der Marktgemeinde (05335 2205-74).

Der Obmann: Bgm. Paul Sieberer, e.h.

## Volksschule Westendorf

Über das Tiroler Kulturservice können Schulen Unterstützung für besondere Unterrichtseinheiten bekommen. Der bekannte Maler Reiner Schiestl ist einer der renommiertesten zeitgenössischen Tiroler Künstler von internationalem Format. Er betreute die Kinder der 4. Klassen bei ihren ersten Aquarellversuchen.



**Redaktionsschluss: 24. Februar**

## Fritz Steger

Oberwindau 132  
Westendorf

### Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

**Mobil: 0664-7955987**

Volleyballmädchen der NMS

## Stärker als gedacht

Die Schülerligamann- bzw. Frauschaft der Neuen Mittelschule Westendorf steigt heuer in die zweite Zwischenrunde auf und ist damit unter den zwölf Besten Tirols.

Dank Kampfgeist und vollem Körpereinsatz ist es unseren Mädchen gelungen, die Bezirksmeisterschaft als Gruppendritter zu beenden und damit den Aufstieg in die erste Zwischenrunde zu erreichen. In dieser wurde wiederum der zweite Rang erkämpft und somit warten

jetzt die richtigen schweren Kaliber - die besten von Tirol.

Hierbei ist anzumerken, dass unser Team nur als Hobbyspielerinnen besteht und teilweise nicht einmal wöchentlich trainieren kann, während alle anderen Teilnehmer durchwegs Vereinsspielerinnen einsetzen. Trotzdem ist es dem Betreuer Matthias Fischler gelungen, ein schlagkräftiges Team zusammenzustellen und einige andere zu eliminieren. Bravo - weiter so!



**Die NMS Westendorf im Internet:  
[www.nms-westendorf.tsn.at](http://www.nms-westendorf.tsn.at)**

**FUCHS**  
Installationen

Solar  
Alternativenergie  
Lüftung  
Klimaanlagen  
Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlal 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408  
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Neue Mittelschule

## Nach der NMS sind alle Wege offen

Im österreichischen Bildungswesen gibt es bekanntlich etliche „Baustellen“, an denen nicht viel weitergeht. Eine davon ist die Schnittstelle zwischen der Volksschule und dem Sekundarbereich.

Früher war die Sache relativ klar: Die meisten Kinder setzten ihre Schullaufbahn in der Hauptschule fort, nur die sehr leistungsstarken Buben und Mädchen gingen ins Gymnasium. Mit der Abschaffung der Aufnahmeprüfungen änderte sich das zusehends, vor allem in den städtischen Bereichen. Schließlich war es zuletzt so, dass in manchen Teilen der größeren Städte bis zu drei Viertel der Kinder ins Gymnasium wechselte - mit der logischen Konsequenz, dass diese „höheren“ Schulen nun auch mit vielen nur mittelmäßig Begabten zu kämpfen hatten und natürlich ihr vielgepriesenes Niveau nicht mehr halten konnten; die verbleibenden Hauptschulen verkamen zu „Restschulen“.

Eine für beide Seiten unerfreuliche Entwicklung, die auf keinen Fall qualitätssteigernd war (und ist)!

Diese Entwicklung erreicht nun, bedingt durch geburtschwache Jahrgänge, auch die „Provinz“ - und das, obwohl die Landhauptschulen stets belegen konnten, dass auch sie alle Wege bis hin zum Studium öffnen können. Die meisten der Maturanten, die jedes Jahr in Tirol ihre Reifeprüfung ablegen, tun dies, nach-

dem sie den Weg über eine Hauptschule gewählt haben!

Mit der Einführung der Neuen Mittelschulen wollte die Politik dieser negativen Entwicklung entgegenwirken, was aber nur teilweise gelingt. Zu groß ist offenbar bei vielen Eltern der Wunsch, ihr Kind in ein Gymnasium zu bringen.

Aber warum?

Tatsache ist, dass in den Neuen Mittelschulen nach dem gleichen Lehrplan unterrichtet wird wie in den Unterstufen der Gymnasien. Das Abschlusszeugnis der guten Schüler öffnet genau die gleichen Türen wie jenes der AHS-Viertklassler.

Tatsache ist weiters, dass durch das Teamteaching in den Neuen Mittelschulen gezielt auf die Stärken und Schwächen eines Kindes eingegangen werden kann, die verschiedenen Fördermöglichkeiten ergänzen diese Unterstützung. Uns ist die Förderung der leistungsstarken Kinder ein besonderes Anliegen.

Weiters ist es eine Tatsache, dass die Kinder durch die umfassende Berufsorientierung, wie sie nur die Neue Mittelschule bietet, bestmöglich über weitere Bildungs- und Berufswege informiert werden.

Durch die Wahlpflichtfächer, die seit einigen Jahren an unserer Schule sehr erfolgreich geführt werden, hat jeder die Möglichkeit, seine besonderen Interessen zu fördern. Besonders

interessant für leistungsfähige Kinder sind dabei die beiden Fremdsprachen Italienisch und Französisch sowie Informatik (mit dem Erwerb des Computerführerscheins).

All das ist ohne weite Fahrwege möglich, sodass für private Interessen, Hobbys und Vereine noch genügend Zeit bleibt.

Es ist nichts dagegen einzuwenden, dass selbstständige und leistungsfähige Volksschüler ihre Zukunft im Gymnasium sehen, aber es ist aus meiner Sicht sehr bedenklich, wenn Eltern - manchmal wohl auch gegen den Rat des Volksschullehrers - diesen Weg unbedingt beschreiten wollen. Oft sind die betreffenden Kinder dann überfordert.

Es muss zu denken geben, wenn man hört, dass von sechs Klassen im Gymnasium nach vier Jahren auf



zwei Klassen reduziert wird, weil der große Rest in eine andere Schule wechselt. Alle diese Kinder wären in einer Neuen Mittelschule wohl besser aufgehoben gewesen!

Was auch noch zu bedenken ist: Wohin führt es, wenn immer mehr zur Matura drängen, andererseits aber überall die Facharbeiter ausgehen?

Albert Sieberer, Schulleiter

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

# Strahl Tech

NANO TECH

**STRALENDE AUGEN...**

**...und alles aus einer Hand**

- Sandstrahlen
- Holzschutz
- Gerüst
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister

**... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!**

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44  
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

## Verantwortungsbewusst in der Natur

Im Zuge des Projektes „Die Jäger in der Schule“ des Tiroler Jägerverbandes wurde im Jänner der erste Jahrgang der NMS Westendorf besucht.

Das Programm wird bereits seit mehreren Jahren als Fixtermin in der fünften Schulstufe mit sehr großem Erfolg durchgeführt.

In zwei Unterrichtseinheiten erfuhren die Schülerinnen und Schüler von den Jägern und Forstmännern (Förster Manuel Pichler, Hegemeister Alois Erber und Bezirksjägermeister Martin Antretter) Details über den Lebensraum, unsere heimischen Wildtiere und die Jagd heute. Den Abschluss bildete ein Quiz,

bei welchem die Kinder die gelernten Inhalte unter Beweis stellen konnten.

Wissen Sie Bescheid, wie man sich beim Spazieren als Hundebesitzer richtig verhält, auf welchen Wegen das Radfahren erlaubt ist, warum Wild in der winterlichen Notzeit gefüttert wird oder wozu Warnreflektoren an Straßenrändern dienen? Die Schülerinnen und Schüler können Ihnen nun die richtigen Antworten dazu geben.

Das Projekt „Die Jäger in der Schule“ liefert einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung rund um unsere Natur für die Generation von morgen. Die Neue Mittelschule Westendorf bedankt sich beim Tiroler

Jägerverband und den drei Vortragenden für den informativen Vortrag und freut sich bereits jetzt schon auf den Besuch im nächsten Jahr.



*Aus all jenen, die beim Quiz alle Fragen richtig beantwortet hatten, wurden drei Gewinner gelost (Raphael Aschaber, Selina Krall und Martin Hirzinger, mit Bezirksjägermeister Martin Antretter).*



### MUSICAL WOCHENENDE

2 Nächte im Hotel „Hanshof“ in Hamburg inkl. Frühstück, Direktflüge ab/bis München und Eintritt in das Musical „Aladdin“ um € 319,00 pro Person. Termin 29.4. – 01.05.2017

### MSC SOMMERKREUZFAHRTEN INKL. GETRÄNKEPAKET

MSC MUSICA – Venedig – Brindisi – Katakolon Santorin – Piräus – Korfu – Kotor – Venedig ab € 849,00 pro Person

MSC SPLENDIDA – Genua – Civitavecchia/Rom Palermo – Cagliari – Palma de Mallorca Valencia – Marseille – Genua ab € 729,00 pro Person

Viele weitere Routen und Angebote finden Sie auf unserer Homepage oder in unserem Reisebüro.



### FAMILIEN-URLAUB IN DEN OSTERFERIEN

Preise für 7 Nächte im Hotel inkl. Direktflüge ab/bis München für 2 Erwachsene + 1 Kind bei Abflug am 08./09. oder 10. April 2017

Türkei/Htl. Paloma Paradise Beach	AI	ab € 991,00
Türkei/Htl. SunConnect Sea World	AI	ab € 1.091,00
Türkei/Htl. Alba Queen	HP	ab € 1.190,00
Rhodos/Htl. Apollo Beach	HP	ab € 1.578,00
Rhodos/Htl. Sentido Apollo Blue	HP	ab € 1.830,00
Kreta/Htl. Alexander Beach	HP	ab € 1.629,00
Mallorca/Htl. Hipotels Flamenco	HP	ab € 1.496,00
Mallorca/Htl. BQ Delfin Azul	HP	ab € 1.586,00
Zypern/Htl. Melpo Antia	HP	ab € 2.051,00
Zypern/Htl. Palm Beach Hotel	HP	ab € 2.144,00
Zypern/Htl. Aktea Beach Village	HP	ab € 2.150,00
Gran Canaria/Htl. Gloria Palace	HP	ab € 2.506,00
Lanzarote/Htl. Las Costas	HP	ab € 2.262,00
Lanzarote/Htl. Grand Tequise Playa	HP	ab € 2.307,00
Lanzarote/Htl. Riu Paraiso	AI	ab € 2.475,00

## Die Polytechnische Schule berichtet

### Weihnachtsfeier im Altenwohnheim

Es ist schon liebgewordene Tradition, dass die Dienstleistungs-Tourismus-Gruppe im Dezember Kekse bäckt und diese dann gemeinsam mit der Handel-/Büro-Gruppe vor Weihnachten den Bewohnern im Altenwohnheim bei einer kleinen besinnlichen Feier überreicht.

Tatkräftig auf der Ziehharmonika unterstützt wurden wir dieses Jahr von Martin Bosetti, dem wir dafür herzlich danken.

### Weihnachtsfeier

In der letzten Stunde vor den Weihnachtsferien hatten wir eine besinnliche Einstimmung auf die Geburt Christi. Die wirtschaftliche Gruppe brachte sich sowohl gesanglich als auch mit nachdenklich stimmenden Texten ein. Beim Entzünden von Teelichtern legten wir in Gedanken persönliche Wünsche in die Weihnachtskrippe.

Anschließend servierte die EKS-Gruppe Punsch und selbstgebackene Kekse und

Paolo gab ein Stück seiner Beatboxing-Kunst zum Besten.

### American Jazzdance im Turnunterricht

Über das Tiroler Kulturservice gibt es die Möglichkeit, interessante Workshops zu buchen, die großteils vom Land Tirol finanziert werden. Daher holten wir im Rahmen des Turnunterrichtes Frau Theresa Pixler an die Schule, die ihre tänzerischen Erfahrungen (u.a. am Broadway in New York) an die Mädels weitergab.

In ihrer motivierenden Art hatte sie die Schülerinnen bald auf ihrer Seite und das Erlernen einiger Grundschritte aus dem Ballett und das Einstudieren einer Jazz Dance-Choreographie machte allen großen Spaß!

### Zu Besuch bei der Raiffeisenbank Brixen im Thale

Die wirtschaftliche Fachbereichsgruppe erhielt die Möglichkeit, in der Raiffeisenbank Brixen i.Th. die täglichen Arbeitsabläufe in einer Bank genauer



*Gedanken werden vor die Krippe gebracht.*

kennenzulernen. So verfolgten wir den Weg einer Überweisung vom richtigen Ausfüllen der Zahlscheine über die Verwendung der Selbstbedienungsgeräte im Foyer bis zur Nachbearbeitung in der Buchhaltung.

Ebenso durften wir einen Blick in die Hauptkassa und den Tresorraum werfen.

Nach der interessanten Führung durchs Haus erhielten wir im Seminarraum wichtige Informa-

tionen zum Thema «Sparen und Anlegen» und offene Fragen konnten noch geklärt werden!

Wir bedanken uns bei Frau Elisa Riedmann für die informative Führung und die bereitgestellte Jause!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:

[www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)

E-mail: [direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)

Telefon: 05334 82012

Fax: 05334 82014



*Die Poly-Schüler mit Martin und Pflegedienstleiterin Sylvia Wanninger*



*Unsere „Wirtschaftler“ wissen nun über die Abläufe in einer Bank Bescheid.*

## Vermarktungsbörse

### Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

### Fam. Rieser, Eichtl,

**Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:**

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

### Fam. Schroll, Rainbichlhof,

**Tel. 6698 oder 0664-5109667:**

Verschiedene **Edelbrände**, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

## Dezemberstatistik

Trotz 5,9 % mehr Gästen wurden bei den Nächtigungen im Dezember 2016 ein deutliches Minus von 21,7 % eingefahren. Dabei erstreckte sich dieser negative Trend generell über jede Unterkunfts-kategorie und jeden Herkunftsmarkt. Vor allem aber die Briten verursachten um fast die Hälfte weniger Übernachtungen als noch im Dezember 2015 – und das als viertstärkste Nation in Westendorf.

Deutlich positive Trends gibt es bei den östlichen Märkten, wie z.B. Polen, Tschechien und auch wieder bei Russland. Ebenfalls mehr Nächte als im Vorjahresmonat generierten die Schweizer.

Ein Blick zu unsere Nachbarn nach Brixen (- 21,0 %) und Kirchberg (- 16,1 %) bestätigt das negative Ergebnis des Brixentals.

Hauptgrund für das große Minus ist sicherlich die

äußerst ungünstige Ferien- und Feiertagslage rund um Weihnachten. Nur alle sechs bis acht Jahre ist diese Situation annähernd gleich. So fiel z.B. der Heilige Abend auf den eigentlichen Hauptanreisetag, den Samstag. Viele Gäste reisten allerdings erst am zweiten Weihnachtstag an.

Trotz idealer Pisten- und Wetterbedingungen sind aber sicherlich die letzten beiden, schneearmen Dezember ein weiterer Grund für das gemäßigte Buchungsverhalten.

Auch im Dezember 2016 wollte einfach keine richtige Winterstimmung aufkommen, als nur weiße Schneebänder die grünen Berge durchzogen.

Nächtigungen:  
35.399 (- 21,7 %)

Ankünfte:  
6.534 (+ 5,9 %)

Aufenthaltsdauer:  
5,4 Tage (- 1,1 Tage)

## Drei Skishows

An gleich drei Terminen (14.2., 21.2., 7.3.) startet Westendorf wieder mit der Skishow auf der Schiwiase durch. Jeweils dienstags zeigen die Schischulen und der Skiclub Westendorf ihr Können auf den Schiern und Snowboards. Erweitert wird das Programm durch die Flugschule und die Bergbahn Westendorf.

Für weitere emotionale Höhepunkte sorgen dieses Jahr mehrere Feuerkünstler

des Spielvolkes, Helikopter-Kunstflugpilot Günther Gold und eine beeindruckende Lasershow.

Die SkiShow beginnt jeweils um 20:00 Uhr auf der Schiwiase in Westendorf. Bereits ab 19:00 Uhr lädt ein DJ zum Diskoschilauflauf beim Nachtschifahren auf der Schiwiase ein.

Der Eintritt zur Skishow ist für alle unsere Gäste und Einheimischen frei. Für Glühwein und Punsch vor Ort ist gesorgt!



Was ist los im BRIXENTAL		Februar 2017
Fr 10	19:30	<b>Nachtpferderennen auf Schnee</b> 7 Trabrennen, ein Trabreiten und ein Norikerfahren. Fünf der besten Berufsfahrer Österreichs gehen an den Start und messen sich mit den Profis aus Deutschland, sowie die besten Amazonen Tirols treten gegen die besten Amazonen aus Bayern an. Live-Musik und Verpflegung im Festzelt. Eintritt: € 5,- Ort: Kirchberg, Trabrennbahn Frangl
Sa 11	11:00	<b>Junior Jam im Boarders Playground</b> Der JUNIOR JAM ist der 5. Slopestyle Contest für junge Snowboarder + Freeskier im Boarders Playground in Westendorf. Kinder und Jugendliche (U13/U16) können ihr Talent unter Beweis stellen. Bei diesem AC (Austria Cup) Tourstop gilt es erste Punkte für das World Rookie Ranking und TTR Ranking zu sammeln. www.boardplay.com
Mo 13	16:00	<b>Outdoor Après-Ski Party Kirchberg</b> ... am Pardeck der Tiefgarage - Live-Act „Ronnie Ruysdael“
Mo 13	18:00	<b>ALPENIGLU Bergfest mit Klangfeuerwerk</b> Zur Saisonmitte lädt das Team vom Iglu Dorf zu einer großen Abendveranstaltung in die SkiWelt ein. Selbstverständlich gibt es dazu Unterhaltung an der Schneebahn und Führungen durch unsere Welt aus Schnee und Eis. Der Höhepunkt des Abends wird neuerlich das Klangfeuerwerk sein, das den Himmel über Brixen zum erleuchten bringt. Zu mitreißender Musik inszenieren professionelle Pyrotechniker ein Gesamtkunstwerk aus Klang, Bildern und Feuer, das vor der Kulisse des stimmungsvoll beleuchteten Iglu Dorfes. 18:00 - 22:00 Uhr Gondelbahn Hochbrixen kostenfrei.

## Hüttengaudiwochen

Partysound, Volksmusik und gute Stimmung – das versprechen die jährlichen Skihütten-Gaudi-Wochen der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental.

Vom 4. bis zum 25. März 2017 ist jeder Tag ein musikalischer Tag - und das in zahlreichen Hütten im Schigebiet.

Vor allem die Westendorfer Hüttenwirte legen sich so richtig ins Zeug. Gleich mehrmals laden die Betriebe zu guter Après-Ski-Stimmung ein. Mit dabei sind die Almbar & Lounge Ski-Wiege, Osl-Panorama, die Jausenstation Alte Mittel, das Brechhornhaus, die Freerider-Schirmbar, der

Bruchstall, das Hotel West-Alp und das Restaurant Choralpe.

Das komplette Programm (auch der anderen SkiWelt-Orte) liegt in den örtlichen Tourismusbüros auf.

### Täglich kostenloses Skiguiding

Ein weiterer Höhepunkt der Skihütten-Gaudi-Wochen sind die kostenlosen Skiguidings von Montag bis Freitag.

Jeden Tag um 9:00 Uhr starten die von heimischen Schilehrern geführten Touren an anderen Orten der SkiWelt. Und die Gäste der Kitzbüheler Alpen sind herzlich dazu eingeladen,



kostenlos daran teilzunehmen. Die Schilehrer kennen besonders viele tolle Plätze in der ganzen SkiWelt und verraten so einige interessante Tipps zur Region.

(Kostenlose Teilnahme nur unter Vorlage einer gültigen Gästekarte).

Die Starttermine der Westendorfer Touren sind immer dienstags und freitags und werden rechtzeitig im Wochenprogramm des TVBs bekannt gegeben.

Eine Anmeldung hierfür ist erforderlich!

## Besondere Stammgäste: 50 Jahre Westendorf

Beinahe wöchentlich darf der Tourismusverband Westendorfer Gäste ehren, welche schon viele Jahre ins Brixental kommen, um ihren Urlaub bei uns zu verbringen. Eine Gasteehrung gibt es schon ab fünf Aufenthalten und wird in der Regel vom Vermieter beim TVB angemeldet.

Rund um Weihnachten 2016 konnte so die erste Familie des Winters gleich eine ganz besondere Ehre empfangen. Für Familie Filke gab es für teilweise mehr als 80 Aufenthalte und für die über 50-jährige Treue zu Westendorf das große, goldene Abzeichen vom TVB. Die Ehrung fand im (mittlerweile größeren) familiären Rahmen in ihrem momentanen Stammhaus, dem Hotel Schermer, statt. Auch die

Bürgermeisterin überbrachte feierliche Grüße.

Stammgäste wie die Familie Filke sind für den TVB ganz besondere Gäste. Stammgäste verbreiten eine ganz individuelle, persönliche und glaubwürdige Werbebotschaft im Namen von Westendorf. Nicht selten kommt es dann vor, dass mit den Stammgästen auf einmal gleich die gesamte Familie – bestehend aus drei Generationen - sowie Verwandte, Bekannte und Freunde mitreisen und wieder von den schönen Brixentaler Bergen berichten. Gäste sind die wertvollsten Werbeträger der Region und effizienter als millionenschwere Marketingkampagnen. Deshalb kümmern wir uns gerne ein wenig intensiver um unsere treuen Gäste.



Gäste werden zu Stammgästen, wenn es ihnen in Westendorf gefällt. Das Angebot in der Region ist vielfältig und abwechslungsreich. Doch vor allem die herzliche Gastfreundschaft der Westendorfer Vermieter ist mit der Hauptgrund, wieso ein Gast zum wiederholten Mal zu uns reist.

Gasteehrungen finden während der Saison immer

montags um 17:00 Uhr statt. Die jeweiligen Orte sind im TVB-Büro zu erfragen.

Einmal im Jahr lädt das Tourismusbüro seine treuen Stammgäste auch zur Stammgästewoche ein. Diese findet heuer vom 11. bis 16. Juni statt und garantiert wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm.

## Was ist los im BRIXENTAL Februar 2017

Di 14	20:00	<b>Skishow auf der SkiWiese Westendorf</b> Gäste dürfen sich u.a. auf Demoteams der Skischulen und des Skiclubs freuen. Auch mit dabei: die Flugschule Westendorf, ein „Pistenbully-Ballett“ der Bergbahn Westendorf und vieles, vieles mehr. Ab 19:00 Uhr Disco-Skilauf mit DJ. Der Eintritt ist übrigens frei!
Sa 18	20:00	<b>Vorfachingsamstag-Kracherl-Faschingsball</b> Faschingsball mit „Original Schloßberg Quintett“ und DJ Arie. Die besten Masken werden prämiert, es winken tolle Preise! Eintritt: € 7,-
Mo 20	16:00	<b>Outdoor Après-Ski Party Kirchberg</b> Après Ski bei der Skiwiese in Kirchberg - Live Act „Wolter Kroes“
Di 21	20:00	<b>ALPENIGLU - Ice Party No3</b> Partystimmung unter freiem Himmel und Führungen durch die ICE LAND Ausstellung sowie viele Highlights für die Partygäste im Iglu Dorf auf Hochbrixen. Die Kulisse der Iglus, tolle Lichteffekte auf Schnee und Eis, coole Chill Out- und House Musik vom DJ und Cocktails aus echten Eisgläsern, stiehlt serviert an der Eisbar sorgen für eine einmalige Stimmung. Großes Finale mit Eiskünstlern, die zum Abschluss eine Eisschnitz - Show mit ihren Motorsägen vorführen. Party und Gondelfahrten sind gratis, der Eintritt in die Eisbar inklusive Führung durch die Eiskunstausstellung kostet pro Person 3,- EUR (ermäßigter Ice Party Preis).
Di 21	20:00	<b>Skishow auf der SkiWiese Westendorf</b> Gäste dürfen sich u.a. auf Demoteams der Skischulen und des Skiclubs freuen. Auch mit dabei: die Flugschule Westendorf, ein „Pistenbully-Ballett“ der Bergbahn Westendorf und vieles, vieles mehr. Ab 19:00 Uhr Disco-Skilauf mit DJ. Der Eintritt ist übrigens frei!
Sa 25	20:30	<b>Faschingsball im Alpenrosensaal Westendorf</b> Für gute Stimmung sorgen die Hinterlechner und zur späten Stunde ein DJ. Im Laufe des Abends findet eine große Maskenprämierung statt. Alle, die bei der Prämierung teilnehmen möchten, müssen bis 22:00 Uhr anwesend sein. Der Erlös des Abends kommt Mukoviszidose Kindern zugute. Eintritt: VK EUR 7,- Geschenks ABC, Raika Westendorf & Tourismusverband Westendorf, Brixen und Hopfgarten; Abendkasse EUR 9,- Veranstalter: Katholischer Familienverband, EKIZ & Trachtenverein Westendorf
Mo 27	16:00	<b>Outdoor Après-Ski Party Kirchberg</b> Après-Ski Party am Parkdeck der Tiefgarage - Live Act „Koos Alberts“
Di 28	16:45	<b>Faschingsumzug in Westendorf</b> Bunter Faschingsumzug mit Wagen und vielen Narrengruppen durch Westendorf. Route: Bichlingerstraße - Dorfstraße - Dorfplatz - Peter-Neuschmid-Straße - Sennereiweg - Alpenrosensaal.
Di 28	20:00	<b>Faschingsparty mit Live-Musik in Kirchberg</b> ... in der Klausenfalle beim Fleckalmparkplatz



Auch die Langläufer kamen im Jänner auf ihre Kosten.

## Faschingsumzug

Am Faschingsdienstag (28. Februar) ziehen ab 16:45 Uhr wieder jede Menge Faschingsnarren vom Feuerwehrhaus über die Dorfstraße und den Dorfplatz bis in den Alpenrosensaal.

Vereine, Firmen und private Gruppen bieten Jahr für Jahr ein buntes Spektakel für Gäste und Einheimische, Jung und Alt.

Der Zug startet dieses Jahr um 16:45 Uhr. Es werden wieder hunderte Zuschauer



## Kontingente pflegen

**Wichtiger Hinweis für alle Vermieter: Feratel-Kontingente und Preise für nächsten Sommer und Winter pflegen!**

Schon jetzt suchen viele Gäste eine Unterkunft für Sommer 2017 und auch schon für Winter 2017/18 – vor allem für die Hauptsaisonzeiten. Nutzen Sie jetzt die Chance und pflegen in das Feratel-Webclient-System des TVBs bereits alle Preise und Verfügbarkeiten für Sommer 2017 und Winter 2017/18 und sichern sich dadurch wertvolle Wettbewerbsvorteile.

Mehr als 2,1 Mio. Besucher surfen jedes Jahr auf der Homepage der Kitzbüheler

an den Straßenrändern erwartet. Der Eintritt ist übrigens frei!

### Faschingsparty im Alpenrosensaal

Direkt im Anschluss an den Faschingsumzug lädt der Tourismusverband zur großen Après-Faschingsumzugs-Party in den Alpenrosensaal. Für gute Laune, Musik und Tanz sorgt auch dieses Jahr wieder die bekannte und professionelle DJane „Nina Halbig“. Der Eintritt ist frei!

## Missbrauch der Gästekarte durch Einheimische

Der heimische Tourismusverband hat seit Dezember 2016 erstmals seit langem die Gästekarte mit einem großen Mobilitäts-Zuckerl aufgewertet. Seither dürfen Gäste mit gültiger und vollständig ausgefüllter Gästekarte **gratis** mit allen Linienbussen von Wörgl bis Kitzbühel fahren – zu allen Tages- und Nachtzeiten, an jedem Tag und in jeder Jahreszeit.

(Vollständig ausgefüllt bedeutet: Vermieteranschrift und -Name, Name der Gäste, Aufenthaltsdauer und die eindeutig erkennbare und nachprüfbare Meldescheinnummer.)

Dieser Service wird aus der Ortstaxe / Nächtigungsab-

gabe finanziert, welche ausschließlich die Gäste selbst bezahlen.

Wie wir nach dem ersten Monat feststellen konnten, wird dieser neue Mobilitäts-service von den Gästen sehr geschätzt und gut angenommen. Das freut uns natürlich.

### Missbrauch durch Einheimische

Das Angebot scheint sogar derart attraktiv zu sein, dass laut Busfahrern nun immer mehr einheimische Buskunden und Pendler auf einmal eine selbstausgestellte Gästekarte vorzeigen, um ebenfalls gratis mit den Bussen zu fahren.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass dies

den Tatbestand des schweren Betrugs und der Urkundenfälschung darstellt und gegebenenfalls zur Anzeige gebracht werden kann.

Auch die Weitergabe von „leeren“ Gästebüchern an Einheimische ist nicht erlaubt und in gewisser Weise eine Beihilfe zum Betrug!

Es sei noch einmal in aller Deutlichkeit gesagt: Dieser Mobilitätsservice wird aus den Mitteln der Ortstaxe bezahlt, welche ausschließlich unsere Gäste selbst entrichten müssen. Aus diesem Grund ist eine Nutzung des Angebots einzig und allein unseren zahlenden Gästen (und Freizeitwohnsitzern) gestattet – ohne Ausnahme!



### Verstärkte der Kontrollen

Aus gegebenem Anlass werden wir ab sofort unsere Kontrollen in den Buslinien verstärken. Zudem sind die Busfahrer dazu angehalten (und ermächtigt), ausgestellte Gästekarten bei Verdacht auf Missbrauch einzuziehen und die Personalien festzustellen. Missbräuche der Gästekarte gelten als „Schwarzfahren“ und werden zur Anzeige gebracht.

Wir bitten alle Einheimischen, Vermieter und Gäste, dies zu berücksichtigen.

### s Führerschein Sparen

So ein Führerschein kostet eine Menge Geld. Deshalb kann man nicht früh genug anfangen, dafür zu sparen. Das s Führerschein Sparen bringt das Ziel ein großes Stück näher:

- deutlich höhere Zinsen als bei einem normalen Sparbuch
- regelmäßige Einzahlungen oder wann immer Geld zum Ansparen zur Verfügung steht
- Teilbehebungen möglich, z.B. für den Mopedführerschein

Für jeden zwischen 11 und 19 Jahren, der vom Fahren träumt.

\*Die Zinssätze sind variabel und werden gemäß der in den jeweiligen Bedingungen enthaltenen Zinsgleitklausel an die Veränderungen des 3-Monats-EURIBOR angepasst. Maximaler Kontostand: EUR 2.000,- Eröffnung nur möglich in Kombination mit einem Gratis-spark7 - Jugendkonto. Maximale Laufzeit bis zum 19. Geburtstag.



Hyundai i30 Launch-Edition.

Der neue i30. Move on.

Das ist Hyundai.

25 Jahre Hyundai in Österreich

Exklusives Sonderleasing:

€ 125,-\* | 0%  
im Monat | Zinsen  
mit 30% Anzahlung



Ein Erfolgsmodell setzt seine Geschichte fort. Design, entwickelt, getestet und produziert in Europa – für Singles, Familien, für die Jungen und Junggebliebenen. Fortschrittliche Technik gepaart mit der umfangreichsten Sicherheitsausstattung im zeitlos, sportlichen Design. [www.hyundai.at](http://www.hyundai.at)

Ab € 22.990,- oder mit Sonderleasing schon ab € 125,-\*/Monat



**nimo** Automobile  
Martin Niedmoser  
*Das etwas andere Autohaus!*

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten  
Telefon: +43 (0)5335 2423, [www.auto-niedmoser.at](http://www.auto-niedmoser.at)

\* Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 6.897,- Anzahlung, € 11.295,28 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 125,37, effektiver Jahreszins 0,37%, Sollzinsen variabel 0,00%, Gesamtleasingbetrag € 16.093,-, Gesamtbetrag € 23.115,37. Alle Beträge inkl. Nova und MwSt. Symbolabbildung. Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Aktionspreise bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern. Preise beinhalten Hersteller- und Händlerbeteiligung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.  
CO<sub>2</sub>: 95 - 125 g/km, Verbrauch: 3,6 l Diesel - 5,5 l Benzin/100 km.



Max Schönacher & Partner OG  
Dorfstraße 19  
6363 Westendorf  
Tel. 05334 - 6364

# Tankstellenschließung DRINGEND

## Gutscheine

müssen bitte bis 31.3.2017  
eingelöst werden, da sie  
danach leider wertlos sind !!!

Nähere Informationen im März!



# Aktions-Woche

auf WINTER  
ARTIKEL

-20%

8.-19.2.2017

auf das gesamte lagernde Sortiment !!

außer auf Frühjahrs- und Sommerartikel

im **DIETERS SPORTSHOP**

und in den **RENTThier** Sportfilialen

## TOP TOURENSKI EQUIPMENT

im RENTThier Proshop in der Windau Lodge  
**HAGAN, FISCHER, BLIZZARD** und **K2** Tourenski  
sowie **LANGE** und **SCARPA** Tourenschuhe

Testen Sie unser

**TOP LANGLAUF-EQUIPMENT**  
für Kinder und Erwachsene (Skating + Classic)

## BEKLEIDUNG

von **PHENIX, BURTON, SALOMON,**  
**ICEPEAK, LUIS TRENKER**

**HELME** (alle Modelle der Saison 2016/17)  
von **POC, OAKLEY** und **CP-Helme**

**Raiffeisen Meine Bank**

Hand drauf: **Jetzt Wohnraum starten auf: [wohnen.raiffeisen.at](http://wohnen.raiffeisen.at)**

**Keine andere Bank erfüllt mehr Wohnträume in Österreich.**

Finanzieren ist Vertrauenssache. Besonders, wenn es um die eigenen vier Wände geht. Ihr kompetenter Raiffeisenberater kennt nicht nur Ihre Region wie seine Westentasche, er weiß auch, welche Finanzierungslösung am besten zu Ihren Wünschen passt und welche Förderungen möglich sind. Mehr Informationen aus erster Hand finden Sie unter [wohnen.raiffeisen.at](http://wohnen.raiffeisen.at)

Hier geht's zum Raiffeisen Wohn-Portal.

## Digitalisierung bringt massiven Jobverlust

Jeder kennt Beispiele, wo Jobs durch Maschinen ersetzt wurden.

Die voranschreitende Automatisierung und Vernetzung zwischen Maschinen wird in Österreichs Industrielandschaft keinen Stein auf dem anderen lassen. Zu diesem Schluss kommt die Unternehmensberatung A. T. Kearney in ihrer neuen Studie. Bis zu 1,8 Millionen Arbeitsplätze, das sind 44 Prozent aller heute beste-

henden, sind bedroht. Davon entfallen rund 500.000 auf die Industrie, 250.000 auf industriennahe Dienstleistungen wie Instandhaltung und Service sowie etwas mehr als eine Million auf andere Dienstleistungen und Sektoren.

Um das Wohlstandsniveau in Österreich zu erhalten, müssten bis zu 30 Prozent der Wirtschaftsleistung bis dahin mit neuen Produkten, Dienstleistungen und

Geschäftsmodellen erwirtschaftet werden. So müssten die Arbeitswelten und Ausbildungsmodelle dringend an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Naturwissenschaftliche Fächer sollten viel stärker propagiert werden, als dies heute der Fall ist, Innovation gehöre viel stärker unterstützt.

Der Wohlstand Österreichs gründet zu einem großen Teil auf dem Erfolg der Industrie, die 21,7 Prozent zur Wertschöpfung im Land beiträgt, inklusive der Bauwirtschaft sogar 28 Prozent. Das durchschnittliche Nettomonatseinkommen liegt in der

Industrie mit 2.195 Euro um knapp zwölf Prozent über dem anderer Bereiche. Und: 56 Prozent aller Lehrlinge werden in einem Industrieunternehmen ausgebildet. Somit sei die Industrie ein nicht zu unterschätzender Wohlstandstreiber im Land. Um den Übergang in die neue Arbeitswelt bestmöglich zu schaffen, sei auch eine intensivere Vernetzung von Unternehmen mit Forschungseinrichtungen und Universitäten geboten.

Für die Mehrheit der österreichischen Unternehmer überwiegen die Chancen der Digitalisierung.

Quelle: derstandard.at

Auner-Peter beim Schwarzfischen erwischt

## Einreiseverbot

Nichts wird es für den Alpenspektakel-Chef Peter Auner mit einer Konzertreise nach Norwegen. Er wurde nämlich in einem der vielen einsamen Fjorde beim Schwarzfischen erwischt. Wie das Foto der Küstenwache beweist, hatte er offensichtlich ganz prächtige Tiere am Haken, die er jedoch

allesamt abgeben musste, was ihn noch mehr ärgerte als die saftige Geldstrafe. Besonders hart trifft ihn jedoch, dass er mit einem Einreiseverbot belegt wurde und somit die für den Sommer geplante Auner-Alpenspektakel-Konzertreise in den norwegischen Norden ins Wasser fällt.



## Bankgeheimnis am Ende

Heuer wird das österreichische Bankgeheimnis in seiner gewohnten Form endgültig zu Grabe getragen. Bis spätestens 30. September 2017 muss Österreich den zuständigen Behörden der EU-Mitgliedsstaaten und am Meldesystem teilnehmenden Drittstaaten erstmals die von den Finanzinstituten erhaltenen Bankinformationen von ausländischen Kontoinhabern weiterleiten.

Nachdem bereits seit Oktober mit der Einführung des zentralen Kontoregisters das Bankgeheimnis für

Österreicher aufgeweicht geworden ist, bedeutet Österreichs Teilnahme am internationalen Informationsaustausch über Bankkonten von Ausländern das endgültige Ende des Bankgeheimnisses für Personen aus fast 100 am Meldesystem teilnehmende Staaten.

Seit 1.1.2017 ist auch das Vermögen der Österreicher in der Schweiz nicht mehr anonym. Seit 2013 konnten sie wählen, ob sie in der Schweiz eine Art Kapitalertragsteuer (KESt) zahlen oder ihr Vermögen daheim

der Finanz gemeldet wird. Dieses Abkommen wurde nun aufgehoben.

Der internationale Informationsaustausch von Bankdaten soll der Steuergerechtigkeit, Betrugsbekämpfung und Transparenz dienen.

Darüber hinaus stellt der automatische Informationsaustausch eine erhebliche Verwaltungsvereinfachung dar. Fast 100 Staaten haben sich zum Informationsaustausch verpflichtet.

Quellen: TT, APA

Der spitzkegelige große Schneiberling

## Neue Pilzart

In den vergangenen Jahren hat sich ein großer Pilz wahrlich stark verbreitet. Es ist der spitzkegelige große Schneiberling, der entlang der Pistenflächen an vielen Stellen aus dem Boden geschossen ist.

Der Pilz ist durch die dunkelgrüne Schutzhaut und seine Größe gut erkennbar und kann kaum mit anderen Pilzen verwechselt werden. Die grüne Schutzhaut wirft er im Winter ab und verän-

dert sein Aussehen völlig. Nach der kalten Jahreszeit wächst ihm die grüne Hülle allerdings innerhalb kürzester Zeit wieder nach.

Der Pilz ist absolut ungenießbar und sollte daher auch nicht gepflückt werden, zumal er ja auch in den üblichen Schwammerlsackerln nicht Platz haben dürfte. Außerdem überschreitet das Gewicht eines einzigen Schneiberlings die erlaubten zwei Kilogramm deutlich.

## Transgender-WC

Seit dem Auftauchen des/der Wurscht-Conchita ist nichts mehr so, wie es war. Die Erkenntnis, dass es Menschen gibt, die nicht genau wissen, ob sie Weiblich oder Mandl sind (© A. Galbaler), schrie nach etlichen gesetzlichen Veränderungen.

Die erste davon wurde kürz-

lich im Parlament beschlossen. Zusätzlich zu getrennten WCs für Männer und Frauen sowie für behinderte Menschen braucht es künftig auch eine vierte Einheit (siehe Bild unten rechts).

Da kommt auf Gemeinden, Ämter, Schulen, Bergbahnen, Schwimmbäder usw. einiges zu!



Nach den Verkehrszeichen müssen nun auch die WC-Piktogramme gendert werden.



Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Krall  
Tel. 0664 280 57 11

### SCHÖNE 4-ZIMMER-WOHNUNG IN WESTENDORF ZU VERKAUFEN

Die Wohnung befindet sich im 2. Obergeschoss eines Wohnhauses mit insgesamt 12 Einheiten in zentraler, ruhiger und sonniger Lage.

ca. 92 m<sup>2</sup>, Balkon, Kellerabteil,  
1 Tiefgaragenplatz, teilmöbliert.

Kaufpreis € 420.000,— zzgl. Kaufnebenkosten  
Energieausweis in Arbeit.

**IMMOREAL**  
OBERLECHNER

Sennereiweg 8, 6363 Westendorf  
Tel. +43 (0)5334 20 700

Mail: office@immo-real.at, www.immo-real.at

**TAXI**  
**Brixental**  
6465  
TEL.: 05334 / 6465  
FAX: 05334 / 6161

## HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE

### Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen) Basismobilisation
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Schröpfen
- ⇒ Rückenintensivm.



Holzham 105  
6363 Westendorf  
Tel.: 0699/10822549  
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549

## Kinderkrippe Simba

Der Schnee übt seit jeher auf Kinder eine große Faszination aus.

Bei diesem herrlichen Winterwetter sind unsere Kinder nicht mehr im Haus zu halten und möchten sich in der weißen Pracht vergnügen. Wir bauen Schneemänner,

formen Kugeln und Mäuschen oder rutschen übers „Schlößfeld“. Ein herzliches Dankeschön dafür bei Bianca und Josef Berger, die Stunden in der frischen Luft bereiten uns sehr viel Spaß.

Kinderkrippe Simba,  
Tel. 0664-88501772



## Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

### Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (16.2.). In Westendorf findet die Mutter-Eltern-Beratung wie gewohnt immer am zweiten Donnerstag im Monat (9.2.), jeweils zwischen 15.00 und 16.00 Uhr, statt. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-104116556.

### Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet am zweiten Donnerstag im Monat (9.2.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (2.3.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt.

### Vorankündigung: Spiel-mit-mir-Wochen für Kinder ab 3 Jahren

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen (Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.00 Uhr).

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unter-

stützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens. Die Aktion startet am 17. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 11. August 2017.

### Gesunde Jause für Kinder von 3 bis 5 Jahren

Kinder stellen mit Mama, Papa, Oma oder Opa gemeinsam gesunde und lustige Jausen-Varianten für jeden Anlass her und haben ganz viel Spaß dabei. Bitte Schürze, Aufbewahrungsbox und Hausschuhe mitbringen!

Termin: Mi, 8.3.2017, 15.00 bis 17.00 Uhr (Eltern-Kind-Zentrum, Dorfstraße 124a, Westendorf)

Kosten:  
€ 18,- plus Lebensmittel

Anmeldung direkt bei der Vortragenden Belinda Gstrein unter 0664-5300578

### Keramikkurs Osterhase und Co.

Aus eigenen Ideen entsteht alles, was man für eine schöne Osterdekoration für Haus und Garten braucht: kleine Haserl, Ostereier und Kugeln als Windlicht, Henne und Hahn für den Garten und der Spaßvogel darf natürlich auch nicht fehlen. Bitte bringt viele eigene

Ideen mit – ich freue mich schon darauf, mit euch zu modellieren. Jedes Stück wird ein Unikat und eignet sich daher wunderbar als Geschenk.

Termine: Di, 7., 14., 21. und 28. März 2017, 18.30 bis

21.30 Uhr  
Kosten: € 75,- plus Material  
Anmeldung direkt bei Kursleiterin Uschi Noichl unter 0699-19256930 bzw. keramik@atelier-noichl.at



## Mitarbeiterin gesucht

Zur Verstärkung seines Teams sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel eine **Pflegefachkraft** (Diplompfleger/in oder Pflegeassistent/in) für eine Teilzeitstelle (ca. 25 Wochenstunden). Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung, freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto ist von Vorteil). Entlohnung erfolgt nach dem BAGS-Kollektivvertrag.

Bei Interesse sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, oder an [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at) (oder melde dich bei Karin Höss unter 05334/2060).

Wir freuen uns auf dich!

## Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124  
Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags  
Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,  
Pflege-Handy: 0664-2264518,  
E-Mail: [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)



Wir sind ausgezeichnet.  
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:  
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,  
Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein • Untere Sparchen 50 • Tel.: 05372/65200

[www.aschenbrenner.at](http://www.aschenbrenner.at)

## Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden für Herrn Michael Ehrensberger (Fam. Hechenberger); für Frau Anneliese Bernsteiner: (Ida und Georg Hörfarer, Anna und Thomas Hörfarer, Johann-Peter Berger, Pepi und Ernst Mitterer, Nikolaus Berger, Hanni Fuchs, Regina und Arnold Wechselberger)

Manche Maler machen aus der Sonne einen gelben Punkt. Andere machen aus einem gelben Punkt eine Sonne.

Pablo Picasso

**7** JAHRE  
KIA  
GARANTIE

[www.kia.com](http://www.kia.com)

## Volle Vielfalt in rot-weiß-rot.

Ab  
**€ 19.390,-<sup>1)</sup>**

**EDITION**

The Power to Surprise

Die Kia Österreich-Edition. Wo der Fahrspaß zuhause ist.

**AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER** Hans Brunner GmbH  
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17  
office@autobrunnerner.at • www.autobrunnerner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 147-99 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-6,3 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil Kia cee'd Österreich-Edition bestehend aus € 1.700,00 Österreich Bonus, € 1.800,00 Ausstattungsvorteil und € 1.000,00 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Preisvorteil Sportage Österreich-Edition bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus, € 700,00 Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten, € 1.300,00 Ausstattungsvorteil und € 1.000,00 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd Österreich-Edition: Barzahlungspreis € 19.390,00; 4,99% p.a. Sollzinssatz, 5,02% p.a. Effektivzinssatz; € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 128,84; kalk. Restwert € 8.532,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 5.817,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 147,24; Gesamtkosten € 2.154,78; zu zahlender Gesamtbetrag € 21.544,78. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2017. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Ein Fest für die Schifans

## Manuel Feller holte sich einen Heimsieg

Die Kulisse war sensationell – beste Pisteverhältnisse, viele Zuschauer und eine großartige Slalom-Show: Das waren die Zutaten für ein fantastisches Schifest am Zieplhang am Donnerstag, den 19. Jänner in Westendorf.

Nach drei Jahren konnte der SC Westendorf endlich wieder den FIS-Nachtslalom durchführen und noch dazu konnte man sich über einen österreichischen Sieg freuen.

Der Fieberbrunner Manuel Feller konnte sich ganz klar auf dem Zieplhang durchsetzen. Er verwies den Deutschen Linus Strasser

auf Platz zwei, Dritter wurde mit Richard Leitgeb ein weiterer Österreicher.

Feller holte sich damit das verlorene Selbstvertrauen wieder zurück und zeigte seine schnellsten Schwünge auf dem Zieplhang, dementsprechend chancenlos waren die Konkurrenten. Bereits im ersten Durchgang war der Fieberbrunner in Führung, nach dem zweiten Durchgang war er 0,75 Sekunden in Front.

Die Rennläufer hatte viel Lob für die perfekte Piste übrig und schwärmten auch wieder von der einzigartigen, familiären Atmosphäre in Westendorf. Die Stim-



Manuel Feller auf der Fahrt zum Sieg auf dem Zieplhang (Foto: SC Westendorf).

mung unter den Schifans war großartig und schon im ersten Durchgang waren die Reihen gut gefüllt.

Dass der FIS-Nachtslalom heuer wieder durchgeführt werden konnte, ist sehr vielen Helfern, Sponsoren und Unterstützern zu verdanken. Der Dank des SC Westendorf geht an das Team der Bergbahn (Schneiber und Pistenpräparierung), an die Gemeinde Westendorf, den Tourismusverband - Ortsstelle Westendorf, an die Grundeigentümer, die Freiwillige Feuerwehr Westendorf und die Polizei Westendorf sowie an unsere Sponsoren (Raiffeisen-Werbung Tirol, Autohaus Fuchs, Kieswerk Schermer, Zieplhof, Hotel Schermer, Hotel Mesnerwirt, Cafe Elisabeth, Gerry's Inn, Schmid-Holz, Gamskogelhütte, Schauraum Thaler KG, Inst. Gerhard Steixner, Metallbau Johann Steixner, Architekt Michael Stöckl, Golf GmbH - Jakob Haselsberger, Holzbau Lindner, Ho-

tel Glockenstuhl, Malerei Klaus Mair, Gerry Krenn - Metabo, Mobilounge - Michael Fohringer, Brechhornhaus, Alte Mittel, Talkaser, Gassnerwirt, Hannes Aschaber, Anton Pirchl, Christian Hölzl, E-Bau Alois Mayr, Grazer Wechselseitige Vers. AG, Uniq, Generali Vers. AG, Installationen Fuchs, Tischlerei Manfred Manzl, Sonnalm, Jakob Brix, Maierhof, Freerider-Bar, Renthier-Shop, Fa. Achleitner, Carcenter Oberhauser, Taxi Stefan Weißbacher, TLT, Sportresort Hohe Salve GMBH, ITN Energietechnik, Allianz Vers. AG, LM Stöckl, Gastl Tec, LM Krall) und natürlich an alle freiwilligen Helfer.

Damit ist die Saison für den SC Westendorf aber noch nicht zu Ende. Es stehen noch zwei Nachwuchsen auf dem Programm.: am 12. Februar der Bezirkscup Kinder (Kombirace) und der Bezirkscup Schüler am 5. März mit dem Riesentorlauf.

Bezirksverband der Brixentaler Blasmusikkapellen

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Der Bezirksverband des Brixentaler Blasmusikkapellen hielt am 11. Jänner im Gemeinschaftsraum der Musikkapelle Westendorf seine Jahreshauptversammlung ab, zu der Bezirksobmann Wolfgang Auinger auch Landesrätin Dr. Beate Palfrader, Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bürgermeisterin An-

nemarie Plieseis begrüßen konnte.

Im Rückblick auf das Jahr 2016 wurde der Musikkapelle Westendorf zum Auftreten beim Tirolerball in Wien gratuliert und für die Ausrichtung und perfekte Durchführung des Bezirksmusikfestes gedankt.

Bei den Neuwahlen wurden Obmann Wolfgang Auinger

und seine beiden Stellvertreter Helmuth Opperer und Albert Sieberer bestätigt, ebenso Stabführer Josef Reiter, Finanzreferent Johann Gossner und die beiden Kassenprüfer Klaus Hörl und Josef Krimbacher. Neu sind Bezirkskapellmeister Anton Vötter (Stellvertreter Peter Aschaber), Jugendreferentin Chiara Grander (Stellvertre-

terin Elisabeth Sohm) und Schriftführer Rene Schwaiger.

Landesrätin Palfrader betonte den Wert der Musikkapellen in mehrfacher Hinsicht und zeigte sich vor allem vom musikalischen Aufschwung angetan.

Das heurige Bezirksmusikfest findet am 9. Juli in Kirchberg statt.



Der (zum Teil) neue Bezirksausschuss des Brixentaler Blasmusikverbandes (Fotos: ersi-Bild)



Übergabe des Festtransparentes an die Musikkapelle Kirchberg

## Bezirksmusikrennen in Westendorf

Am 28. Jänner fand auf dem Talkaser die heurige Bezirksmeisterschaft der Brixentaler Blasmusikkapellen statt. An die 130 Teilnehmer aus allen elf Verbandskapellen waren bei besten Bedingungen am Start. Die Preisverteilung, zu der auch Bürgermeisterin Annemarie Plieseis gekommen war, fand am Abend im Mesnerwirtssaal statt.

Die Westendorfer Musikanten, die in den vergangenen Jahren stets die Mannschaftswertung gewon-

nen hatten, ließen auch im Heimrennen nichts anbrennen und holten sich die Vereinswertung ganz klar vor der Musikkapelle Kelchsau, der Musikkapelle Aurach und den Brixnern.

Auch in den einzelnen Altersklassen waren die Westendorfer sehr erfolgreich. Klassensiege gab es durch Matthias Hain (AK IV), Jakob Hirzinger (AK II), Andreas Walter (AK I), Katharina Antretter (Jugend weiblich) und Jakob Hirzinger jun. (Jugend männlich).

Zweite Plätze errangen Anna Walter (Kinder weiblich), Gebhard Auer (Kinder männlich), Peter Gossner (AK IV), Andreas Antretter (AK I), Anna-Maria Steinbacher (allgemeine Damenklasse) und Manuel Hauser (allgemeine Herrenklasse). Als Dritte platzierten sich Johann Ehrensberger (AK III) und Johanna Hirzinger (allgemeine Damenklasse) ebenfalls auf dem Stockerl.

Obmann Jakob Hirzinger holte sich zudem den Preis als Tagesschnellster.



Ehrenkapellmeister Johann Gossner konnte trotz dieses perfekten Starts sein Privatduell gegen Sportpräsident „Bichä“ nicht gewinnen.

**Gasthaus Steinberg**

*Winterliche Windau*

**03. - 12. Februar 2017**

Heimische Spezialitäten vom Kalb  
Johannes Mair  
Windhagelbauer

**Natureisstockbahn!**

Bahn, Stöcke, Glühwein und Transfer  
ab € 17,00 pro Person

**Mittwoch Ruhetag!**

Gasthaus Steinberg  
Wanderstartpunkt - 885m  
B-47 22.141 N - L-12 13

KochArt BOG

Kröndelhorn/Reinkarsee 2444m

Familie Graß | Hinterwindau 54 | 6363 Westendorf | T: +43.5334.2534 |  
info@gasthaus-steinberg.at | www.gasthaus-steinberg.at

## Der Alpenverein informiert

### Jahreshauptversammlung

Am 15. Jänner fand im Gasthof Tirolerhof in Hopfgarten die 36. Jahreshauptversammlung der AV-Sektion Brixen statt. In der Begrüßung erinnerte der scheidende Obmann Heribert Hirschmann an viele schöne und vor allem unfallfreie Touren des Jahres 2016. Er bedankte sich bei allen aktiv am Vereinsleben teilhabenden Mitgliedern für ihren Beitrag. Als Ehrengäste konnten Pfarrer Michael Anrain und Bürgermeister Paul Sieberer begrüßt werden. Es wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder abgehalten.

Der Kassier Walter Krall berichtete von einem Mitgliederzuwachs auf 1136 (über 350 davon aus Hopfgarten, je ca. 300 aus Westendorf und Brixen) und von einem Überschuss im Kassaabschluss. Die Kassaprüfer bestätigten den Abschluss und dem Kassier wurde einstimmig die Entlastung ausgesprochen.

Die Tourenführer der einzelnen Gruppen ließen mit Fotos die Highlights des Jahres 2016 Revue passieren. Etliche

Touren wurden sehr gut angenommen, vor allem die Gruppe „Extrem gmiatlich“ konnte von teilnehmerstarken Aktionen berichten.

Mehrere Vortragende appellierten auch angesichts eines am selben Tag auf der Hohen Salve stattgefundenen Lawinenunfalls an verantwortungsbewusstes Verhalten im Hinblick auf Sicherheit und Umgang mit der Natur.

Das Internet-Angebot wird mit über 30000 Besuchen pro Jahr gut angenommen. Auf der Seite [www.alpenverein.at/brixen-im-thale](http://www.alpenverein.at/brixen-im-thale) finden sich aktualisierte Informationen zu geplanten Touren, Ansprechpersonen und Berichte von vergangenen Touren.

Bei der von Paul Sieberer geleiteten Neuwahlen des Vorstandes wurden gewählt:

- Obmann: Hubert Kofler
- Obmann-Stellvertreter: Christine Weißbacher
- Kassier: Walter Krall
- Mitgliederverwaltung: Rosmarie Schmid
- Schriftführerin: Eva Kiederer
- Alpinreferent: Andreas Fuchs



Ehrung Anna Welebil (40 Jahre Mitglied)

- Jugendleiter: Peter Prem
- Vereinslokal: Marianne Kofler
- Senioren: Hans Erharter
- Gruppe „Extrem gmiatlich“: Marianne und Hubert Kofler
- Ansprechperson für Westendorf: Jakob Gossner sen.

Der neu gewählte Obmann Hubert Kofler appellierte an alle, das vielfältige Tourenprogramm zu nützen und im Verein aktiv mitzuarbeiten. Weitere engagierte Mitarbeiter, z.B. als Tourenführer, sind herzlich willkommen, besonders in der jüngeren Generation sind frische Ideen gefragt. Der Verein

übernimmt Kurskosten und unterstützt bei der Umsetzung von neuen Ideen.

Geehrt wurden die scheidenden Ausschussmitglieder Heribert Hirschmann, Inge Holaus, Franz Stöckl, Hans Laiminger und Pepi Fuchs - sowie für 40 Jahre Mitgliedschaft Anni Welebil und für 25 Jahre Mitgliedschaft Monika Ager, Max Biembacher, Rosi und Hans Dietl, Josef Eder, Hans Erharter, Werner Fajt, Gertraud Forhinger, Friederike und Franz Gahrer, Franz Gfrerer, Alois, Andreas, Christine und Martin Hirzinger, Manfred Höck, Annemarie Hödl, Ulrich Knauer, Chris-



Die scheidenden Vorstandsmitglieder Heribert Hirschmann, Inge Holaus, Hans Laiminger und Pepi Fuchs



Das neue Vorstands-Team mit dem neuen Obmann Hubert Kofler (rechts)



15 Kinder und 10 Erwachsene machten am Wohlfühlweg in Westendorf eine romantische Fackelwanderung

tine Mairamhof, Markus Riedmann, Josef Rubisoier, Georg Schroll, Josef Steindl, Peter Wechselberger und Peter Zass.

Den Abschluss bildete der Wunsch auf ein unfallfreies, erlebnisreiches Bergjahr 2017.

### AV-Kinder

#### Samstag, 11. Februar: Schneeschuhwanderung

Hallo, liebe Kinder! Am 11. Februar machen wir eine Schneeschuhwanderung. Genauere Infos gibt es per WhatsApp-Ausschreibung oder bei Tourenführer Peter Prem, Tel. 0664-2622516.

### Hauptverein

#### Sonntag, 19. Februar: „Breite-Latten-Tour“

Schitour für gute Schifahrer, die es bei der Abfahrt auch gerne einmal zügiger angehen

Wir machen uns auf die Suche nach langen schönen „Powder“-Hängen, daher wird das Tourenziel je nach Schneelage ca. eine Woche vor dem Termin ausgewählt und bekannt gegeben. De-

tails findest du auf unserer Website unter Termine.

Anmeldung bei Tourenführer Andreas Fuchs, Tel. 0664-2314992.

### AV-Fotogruppe

**Donnerstag, 2. März,** 19:30 Uhr im AV-Lokal; alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

### AV-Senioren

#### Mittwoch, 15. Februar: Rodelpartie Bramberg, Pinzgau

Die Rodelbahn in Bramberg führt ca. 1300 Hm und 14 km über den Bramberger Sonnberg. Man sagt, sie sei die längste beleuchtete Rodelbahn der Welt.

Informationen und Anmeldung bei Hans Erharter, Tel. 0664-3387319.

#### Mittwoch, 8. März: Schitour Kitzbüheler Alpen

Wir machen eine Schitour in der näheren Umgebung, das Ziel wird je nach Schneelage bekannt gegeben.

Tourenbegleiter Jakob Gossner, Tel. 0676-9255911.

## WIRKbereich

Wir haben aus unseren Möglichkeiten WIRKlichkeit gemacht und heißen euch **HERZLICH WILLKOMMEN.**

Am **03.03.2017** feiern wir unsere **Massage- und Therapiepraxis** und laden euch zum **Tag der offenen Tür** recht herzlich ein!

**Seminarankündigung:**  
18.03.2017 OM – Hingabe und Aufgabe

**WIRKbereich Westendorf – Wahlpraxis für alle Kassen**  
Kathrin Riedmann - Dorfstraße 101 - 05334/207 35  
[info@wirkbereich.at](mailto:info@wirkbereich.at) - [www.wirkbereich.at](http://www.wirkbereich.at)



Bei tiefwinterlichen Verhältnissen mit Schneegestöber und feinstem Pulverschnee waren 23 AV-ler bei der Vollmond-Schneeschuhwanderung in der Kelchsau unterwegs. Auf der Lotterbichlalm wurden sie von Maria und Stefan bestens bewirtet.

## Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 9. Februar  
Donnerstag, 23. Februar  
Donnerstag, 9. März

## Fußballmädls starten in die Frühjahrssaison

Nachdem die Herbst-Saison mit einigen guten Spielen mit dem vierten Platz beendet wurde, können die Westendorfer Fußballmädls positiv in die kommende Rückrunde blicken.

Durch einige neue Spielerinnen, die letztes Jahres unser Team verstärkten, und vor

allem aufgrund des wachsenden Teamgeists und des verbesserten Zusammenspiels der Mädls zeigt der Trend klar nach oben.

Wir starten nach der Winterpause wieder mit Laufeinheiten und Hallentrainings. Motivation und Stimmung im Team passen und die

nötige Fitness und Kondition für die nächste Saison werden wir bestimmt in den kommenden Trainingswochen erarbeiten.

Außerdem möchten wir alle Mädchen, die gerne Fußball spielen, zu einem Training einladen. Einfach vorbeikommen - jeden Freitag um

19:00 Uhr in Westendorf (Sporthalle NMS Westendorf).

Besuch uns auf unserer Facebook-Seite (*SV Westendorf - Damen*), wenn du noch Fragen hast - oder komm einfach zu einem Training! Wir freuen uns auf euch!



## Faschingskrapfen - ein Genuss für Groß und Klein

Diese feinen Köstlichkeiten dürfen bei keiner Faschingsparty oder Feier fehlen. Unsere Krapfen werden in reinem Butterschmalz gebacken und sind mit feiner Darbo-Marillenmarmelade oder feiner Vanillecreme gefüllt!

5 Stück + 1 Krapfen gratis

**mitterer**  
brot ist leben

Wörgl, Innsbrucker Str.1 • Wörgl, Bahnhofstraße 37  
Westendorf, Dorfstraße 15 • Kufstein, Theatergasse 1



## Das Rote Kreuz Brixental informiert

Die Jugendgruppe bedankt sich bei den Spendern, die im Rahmen der Ausgabe des Friedenslichts am Heiligen Abend gespendet haben. Der Erlös wird, wie im Vorjahr, aus dem Ortsstellenbudget verdoppelt und kommt einem guten Zweck zugute.

Weiters bedanken sich Tafel und Jugendgruppe bei den Kunden vom Westendorfer Weihnachtsmarkt.

Am 29. Dezember 2016 veranstaltete der Rotary-Club Wörgl-Brixental ein Benefizkonzert in der Brixener Pfarrkirche. Der Erlös

von 2500 Euro wurde als Spende an unsere Lebensmitteltafel überreicht; die Mitarbeiter der Tafel bedanken sich recht herzlich für

diesen stattlichen Betrag! Das Team der Ortsstelle Brixental wünscht allen ein gesundes und unfallfreies Jahr.



Tafelleiterin Barbara Hofer nimmt von Peter Pollhammer, Präsident des Rotary-Clubs Wörgl-Brixental, einen Scheck über 2500 Euro entgegen.

Lange Zeit blieb Talent unentdeckt

## Teameinberufung

Das enttäuschende Abschneiden des österreichischen Nationalteams bei der Fußball-EM ließ die Scouts nicht ruhen. Irgendwo mussten ja die großen Talente vor sich hin schlummern!

Fündig wurde man schließlich im Brixental, aber eher zufällig. Während man nämlich dem (schon bekannten) Talent Stefan Pirchl auf die Füße schaute, registrierte

man bei der gegnerischen Mannschaft dessen Bruder Peter Aschberger vulgo Vize, der die Stürmerreihen regelrecht zur Verzweiflung brachte.

Schon am nächsten Tag lag die Einberufung zum Teamtrainingslager auf dem Tisch. Ob er daran teilnehmen kann, ist indes nicht sicher, denn wer schaut dann auf die Kühe?





Erwachsenenbildung Brixen im Thale  
Vorankündigung

**Fastenkurs**

Termine: 15.3., 18.3., 20.3. und 23.3. (Fastenbrechen)

### Brauhaus Wildschönau

Tina und Uwe - Mühlal / Oberau 313 A-6311 Wildschönau - Tirol  
e-mail: [mediacom@aon.at](mailto:mediacom@aon.at) Tel. 0043 (0)664 5225618  
Täglich geöffnet von 11.00 h bis 22.00 h

facebook

**Veranstaltungen demnächst:**

- 14. Feb. - Valentinstag - Rosen Rock mit der "Hitband" aus Dänemark - Beginn 17.00 h
- 25. Feb. - Faschingssamstag mit "Alpenspektakel Duo" - Beginn 17.00 h
- 04. März - Wildschönauer Biertag mit den "Jungen Tiroler" - Beginn 17.00 h
- 12. März - Tiroler Löffelmeisterschaft um den "Löffel Bock" - Beginn 17.00 h
- 24. März - 1. Brauerei Preiswatten "Lose Watten" - Beginn 17.00 h

Wir empfehlen uns für Ausflüge mit Brauereibesichtigung und Bierverkostung...  
Musiknachmittage mit Jodelkursen, Pensionisten Ausflüge, Grillpartys...  
Veranstaltungen bis 80 Personen, Konzerte, Hochzeiten, Firmen- & Familienfeiern...  
Raclette, Fondue, Spanferkel... auf Vorbestellung.

Tina, Uwe und Braumeister Robert freuen sich auf Ihren Besuch!

VC Klafs Brixental

## Herren im Grunddurchgang ungeschlagen

Zum Abschluss des Grunddurchgangs der Landesliga B zeigten die Herren des VC Klafs Brixental noch einmal eine starke Leistung und holten sich Platz 1. In den zwei verbleibenden Partien besiegten die VCBlers die Tiwag Innsbruck und den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen VC St. Johann mit 3:1. 8 Spiele – 8 Siege – 24:4 Sätze, eine beeindruckende Bilanz der Brixentaler.

Die Tiwag Innsbruck stellt für den Favoriten aus Hopfgarten keine große Hürde dar. Einzig im dritten Satz waren große Konzentrationsfehler zu bemerken, was auch den unnötigen Satzver-

lust bedeutete.

Ganz anders das Derby-Match gegen den VC St. Johann, das schon im Vorfeld ein gutes Spiel verhiess, immerhin spielte der Tabellenzweite gegen den Tabellenzweiten. Trotz Fehlens von Kapitän Hannes Misslinger spielten die Mannen rund um Spielertrainer Rudi Mihalic wieder hochkonzentriert und zeigten Powervolleyball mit viel Kampfgeist. „Die meisten wichtigen Ballwechsel gingen an uns und wir konnten die gegnerischen Hauptangreifer sehr gut entschärfen. Ich denke, der Sieg ging verdient an uns, obwohl der VC St.



Johann im Frühjahr sicher auch um den Titel mitreden wird“, meinte ein zufriedener Obmann Rudi Mihalic. Der Frühjahrsdurchgang

startet für die Herren des VC Klafs Brixental am 19. Februar mit zwei Heimspielen. Alle Informationen findet man unter [www.vc-klafs.at](http://www.vc-klafs.at)

Obst- und Gartenbauverein

## Schneeglöckchen

Diese bekannte, kleine Zwiebelpflanze ist in Europa und Westasien beheimatet. Weiße, kleine, nickende und oftmals wohlriechende Blüten erscheinen über den Blättern. Charakteristisch sind die drei inneren Blütenblätter die viel kleiner als die drei äußeren - meist grünen - Blütenblätter sind.

Schneeglöckchen (Galanthus) eignen sich zur An-

siedelung im Rasen oder unter leicht schattigen Gehölzen. Die ausgezeichneten Schnittblumen fühlen sich auch im Steingarten wohl. Sie sind winterhart und gedeihen am besten im kühlen Klima. Sie lieben nährstoffreichen und feuchten Boden.

Die Vermehrung erfolgt durch frische, reife Samen oder Teilung der Horste nach der Blüte.



Schneeglöckchen blühen als erste Frühlingsboten.

**Redaktionsschluss: 24. Februar**

### Benefizabend für Kinder in Peru

mit Diashows, Musik und Infos zum Kindergartenprojekt in Arequipa (Peru)  
am 3.3.2017 um 20:00 Uhr  
in der Volksschule Brixen im Thale

**boardplay**  
**Funpark Westendorf Termine 2017**

**11. Februar JUNIOR JAM**  
Mini - Slopestyle Contest für Snowboarder und Freeskier bis 16 Jahren

**03.-04. März SHRED DOWN**  
Meisterschaften der österr. und deutschen Snowboard - Freestyle Elite. Ein actionreiches und musikalisches Wochenende erwartet die Teilnehmer, Zuschauer und Besucher

**18. März HÖGMOA HUCKFEST**  
Traditioneller Big-Air & Boahaggl Bewerb für alle starken Buam und Dirndl'n

Alle Infos > [www.boardplay.com](http://www.boardplay.com) [/boardplay](https://www.facebook.com/boardplay)

## Neu im GESCHENKS ABC



Die „Gedenkerzen-Punktekarte“ kann im GESCHENKS ABC als Gutschein gekauft werden. Die oben abgebildete Karte ist z. B. ein Gutschein für 8 Kerzen (3 kleinere, 4 mittlere und 1 große Kerze).

Die Kerzenpunktekarte gibt es in drei verschiedenen Preisklassen.

Einfach praktisch: Vor dem Friedhofsbesuch im GESCHENKS ABC bereits bezahlte Kerzen abholen.

## Seniorenbund-Ausflug

**Montag, 20. Februar:**

Fahrt ins Spertental, wo wir im Café Hochland einkehren; für die Wanderer besteht die Möglichkeit, ein Stück des Weges zu Fuß zurückzulegen.

Treffpunkt: Sennerei, 13 Uhr  
Anmeldung bis 15.2. (Tel. 2037 oder 2515)!

## Faschingsball am 25.2.

**WO?** Alpenrosensaal Westendorf

**MUSIK:** Die Hinterlechner & ein DJ zur späteren Stunde

**KARTE:** VVK € 7,- (Geschenks-ABC, Raika Westendorf, TVB Westendorf, Brixen & Hopfgarten) oder AK € 9,-

**WEITERE INFOS:** Ball zugunsten Mukoviszidose-kranker Kinder und das Projekt Arche Herzensbrücken

• Schnapsbude vom Trachtenverein.

Alle Narren, die bei der Prämierung mitmachen wollen, bitten wir bis **spätestens 21.30 Uhr** anwesend zu sein.

Auf euer Kommen freuen sich der kath. Familienverband, das Eltern-Kind-Zentrum und der Trachtenverein Westendorf.

**Große Maskenprämierung**

Eintritt ab 16 Jahren!



Landjugend

# Jahresrückblick

Die Landjugend Westendorf, möchte einen kleinen Überblick auf ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr geben.

nicht durchführbar wäre.

Bei der heurigen **Bezirksveranstaltung „Der Umzug“** in Kitzbühel waren wir mit voller Begeisterung dabei. Unter dem Thema „Almwirtschaft“ bauten wir einen Festwagen und fuhren bei strahlendem Sonnenschein durch die Kitzbüheler Innenstadt.

**Juni**

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Wohn- und Pflegeheims Westendorf übergaben wir eine **Spende**. Mit diesem Geld können notwendige Materialien angeschafft werden.

**Juli**

Gemeinsam mit dem Schaf- und Ziegenzuchtverein haben wir beim 18. **Alpenrosenfest** mitgewirkt.

**August**

Beim mehrtägigen **Musikfest** der Musikkapelle Westendorf haben wir mit einem Festwagen am Sonntag mitgemacht.

Trotz Schlechtwetter brannten wir im Zuge des **Brixentaler Bergleuchtens** unser Logo am Zieplhang.

Ein Höhepunkt im heurigen Jahr war die **Errichtung und Einweihung unseres Marterls** auf der Rotwandhochalm.

Warum ein Marterl - warum Zeichen setzen?

Ein Zeichen setzen, weil in der Vergangenheit alles gut gegangen ist - ein Zeichen setzen, dass in Zukunft auch alles gut geht!

**Jänner**

Auch wir durften als Verein aktiv beim **Tirolerball** in Wien mitwirken und mit vielen bekannten Gesichtern ein unvergessliches Wochenende erleben.

**Februar**

Spontan haben wir uns dazu entschlossen, beim **Faschingsball** unter dem Motto „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ teilzunehmen. Hiermit bedanken wir uns bei Georg und Christine Kurz „Alten Mittel“ für den tollen Preis.

Ende Februar haben wir das traumhafte Wetter genützt und eine lustige **Rodelpartie** mit Einkehrschwung gestartet.

**März**

In der ruhigeren Fastenzeit trafen wir uns im **Schützengildekeller**, um bei einer netten Runde mit mehr oder weniger Erfolg einige Oster-eier zu schießen.

**April**

Brauchtum lebt - **Maibaum** steht!

**Mai**

Alljährlich vor Christi Himmelfahrt veranstalten wir unseren traditionellen **Mai-ball**. Bedanken wollen wir uns bei den zahlreichen Besuchern sowie den tatkräftigen Helfern, ohne die eine so große Veranstaltung



Beim Tirolerball



Fasching



Rodelpartie



Maibaumaufstellen



Spende für das Pflegeheim



Beim Umzug in Kitzbühel und beim Maiball (unten)



**September**

Das **Hoamfohrafest** hat bei uns im Dorf schon einige Jahrzehnte Tradition. Zusammen mit den Bauern und Bäuerinnen sorgen wir am Manhartanger für das leibliche Wohl und die gute Stimmung.

**Oktober**

Um für die Gaben zu danken, haben wir auch heuer die **Erntedankkrone** vorbereitet und den feierlichen Gottesdienst mitgestaltet. Diesen Tag haben wir beim Wastlhof ausklingen lassen. Herzlichen Dank für die hervorragende Bewirtung!

Um die Gemeinschaft zu pflegen, veranstalteten wir unseren **Ausflug** und reisten mit rund 30 Mitgliedern nach Linz. Der erste Halt war beim Wikingerschiff in Exlau. Nach einer turbulenten Schifffahrt ging es weiter nach Linz zum Urfahrner Markt und wir ließen den Abend bis in die Morgenstunden ausklingen. Das Highlight erfolgte am letzten Tag – ein Paintballturnier, das viele blaue Flecken hinterließ.

Die Landjugend Westen-

dorf war heuer zum ersten Mal für die **Leistungsfahne** nominiert. Deshalb fuhren wir mit vielen Mitgliedern, Vertretern der Gemeinde, Ortsbauern und -bäuerinnen nach Reith bei Kitzbühel zum Bezirkslandjugendtag. Nach dem Festakt erreichten wir schließlich den ausgezeichneten dritten Platz.

**November**

Am Martinivorabend machten sich rund zehn Männer mit großen Glocken auf den Weg zum **Grasausläuten**.

**Dezember**

Mit einer gesunden Jause überraschten wir die Kinder im **Kindergarten**.

Unsere **Weihnachtsfeier** und erste ordentliche Jahreshauptversammlung fand beim Berggasthof Stimm-lach statt.

Nun konntet ihr einen Einblick über die Vereinstätigkeit der Landjugend Westendorf im Jahr 2016 gewinnen.

In diesem Sinne möchten wir DANKE an unsere zahlreichen fleißigen Mitglieder, an unsere Familien sowie der Gemeinde Westendorf sagen.



Errichtung des Marterls oberhalb der Rotwandalm



Erntedank



Beim Musikfest



Bezirkslandjugendtag



Grasausläuten





Pfarramt Westendorf  
Bürozeiten:  
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30  
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Dienstag, 7. Februar**  
8.30 Gottesdienst im Altenheim mit Gedenken an arme Seelen

**Freitag, 10. Februar, Hl. Scholastika**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Samstag, 11. Februar, Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Engelbert Zott z. Gbtg. m.E. Anna – Katharina Krall – Helmut Reinecker z. StA. – Franz Ager z. StA.

**Sonntag, 12. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis**  
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Christine und Philipp Zaß – Sebastian Leitner m.E. Johann Leitner-Hölzl

**Dienstag, 14. Februar, Hl. Cyrill und Hl. Methodius**  
8.30 Hl. Messe im Altenheim mit Gedenken an Josef Zaß m.E. der verstorbenen Angehörigen

**Freitag, 17. Februar, Hl. sieben Gründer des Servitenordens**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen – Willi Schiestl z. StA.

**Samstag, 18. Februar, Marien-Samstag**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Thomas und 2 Franz Berger m.E. Eltern und verstorbene Angehörige – Margarethe und Josef Kiebacher

**Sonntag, 19. Februar, 7. Sonntag im Jahreskreis**  
10.15 Hl. Messe m. Gedenken an Josef Plieseis m.E. Cäcilia Grader – Barbara Ellmerer u. 2 Josef Ellmerer – Theresia u. Matthäus Pöll m.E. Klaus, Ka-

tharina u. Peter Manzl - Johann Riedmann u. Franz Ehammer z. StA. m.E. Traudi Riedmann – Josef WurZRainer z. StA. m.E. Eltern

**Dienstag, 21. Februar, Hl. Petrus Damiani**  
8.30 Gottesdienst im Altenheim mit Gedenken an arme Seelen

**Freitag, 24. Februar, Hl. Matthias**  
8.45 Gottesdienst

**Samstag, 25. Februar, Hl. Walburga, Marien-Samstag**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Josef und Johann Hölzl – Johann Krall z. StA. m.E. Josef Krall – Thomas Hausberger

z. StA. – Sebastian Fuchs – Leonhard Hölzl z. StA. m.E. Petra Prodinger - Paul Schermer StA.

**Sonntag, 26. Februar, 8. Sonntag im Jahreskreis**  
10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Simon Fuchs - Johann Hölzl m.E. Maria

**Dienstag, 28. Februar**  
8.30 Hl. Messe im Altenheim mit Gedenken an arme Seelen

**Mittwoch, 1. März, Aschermittwoch**  
19.00 Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung mit Gedenken an Martina und Annemarie Ager m.E. verstorbene Angehörige



**Freitag, 3. März**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an 2 Josef Papp und Katharina Papp  
19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

**Samstag, 4. März, Hl. Kasimir**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Maria Margreiter m.E. Johann Margreiter, Barbara Fohringer und Klara Gwiggner – Hannes Margreiter z. StA. m.E. Großeltern – Josef u. Ursula Antretter m.E. Katharina Danner und Balthasar u. Katharina Oberhauser

**Sonntag, 5. März, 1. Fastensonntag**  
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Georg Schroll und arme Seelen – Eva Aschaber – Johann Antretter, Taxl, z. StA. - Anna Fohringer Z. StA. m.E. Josef  
16.30 Kreuzwegandacht im Altenwohnheim

**Dienstag, 7. März, Hl. Perpetua und hl. Felizitas**  
8.30 Hl. Messe im Altenheim

*Änderungen vorbehalten!*



*In Gedanken verbunden - im Herzen vereint*

## Helmut Reinecker

Es jährt sich zum ersten Mal der traurige Tag, an dem du uns verlassen hast.

In Liebe und inniger Dankbarkeit denken wir an dich beim ersten Jahresgottesdienst am Samstag, den 11. Februar 2017 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches „Vergeht's Gott“ allen, die daran teilnehmen, für ihn beten und an ihn denken!

Deine Gattin Aloisia und deine Kinder Anita und Christian



*Ohne dich ist nichts mehr so, wie es war, doch du lebst weiter in unseren Herzen.*

In liebevoller Erinnerung an unseren Papa und Ehegatten

## Franz Ager

gedenken wir seiner am Samstag, den 11. Februar um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf beim ersten Jahresgottesdienst.

Wir danken allen, die teilnehmen, für das Gebet.

Familie Ager



Eva-Maria Aschaber  
25.12.1948 - 28.12.2016

## Danksagung

Tief bewegt von der zahlreichen Anteilnahme anlässlich des Todes meiner lieben Frau, unserer guten Mami, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Godi, Frau

## Eva Maria Aschaber, „Eckart-Evi“,

möchten wir uns bei allen herzlichst bedanken, die unsere Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Pfarrer Josef Gossner, bei Mesnerin Resi und den Ministranten, bei den Vorbetern Monika Fuchs und Sepp Manzl, bei Andreas Aschaber und Kathrin Bannach für die musikalische Umrahmung sowie bei den Häringer Sängern für das schöne Lied am Friedhof. Ein Danke für die Blumen, Kerzenspenden und ausbezahlten Messen – und bei allen, die meiner Frau und unserer Mutter die letzte Ehre durch ihr Gebet erwiesen haben und sie in liebevoller Erinnerung behalten.

## Danksagung

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, all denen Dank zu sagen, die uns in dieser Zeit des Abschieds von meiner Schwester, Schwägerin Tante und Patin

## Anneliese Bernsteiner

geb. Berger, 5.7.1934 - 21.12.2016, so zahlreich begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt

- Diakon Roman Klotz und den Ministranten für die feierliche Gestaltung des Trauer-gottesdienstes,
- Vorbeter Sepp Manzl,
- Andreas Aschaber und den Weisenbäsern für die feierliche musikalische Umrahmung,
- Dr. Hans-Peter Kröll für die gute Betreuung unserer Anneliese.

Ein besonderer Dank auch dem Sozialsprengel und seinen Pflegerinnen Adina und Virginia für die Betreuung! Herzlichen Dank für den schönen Blumenschmuck und für die Kerzenspenden, die ausbezahlten Messen und allen, die unsere Anneliese auf dem letzten Weg begleitet haben. Danke!

Die Trauerfamilie



## Liebe Pfarrgemeinde!

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Vorbereitungen für die Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017 sind ange- laufen. Ich danke allen, die für die Kandidaten/innen- Findung bereits Namen genannt haben. Jetzt schon DANKE allen, die sich für die Wahl zur Verfügung stellen. DANKE!



Am Donnerstag, den 16.2.2017 ist für das Ka- tholische Bildungswerk Westendorf ein großer Tag. Um 19:30 Uhr wird im So- zialzentrum Westendorf unserem neuen Bildungs- werksleiter Josef Geisler von hochrangigen Persön- lichkeiten die Ernennungs- urkunde überreicht.

würde vieles nicht so sein, wie es ist. Einen, der ganz im Hintergrund und ganz selbstverständlich tätig ist, möchte ich heute einmal hervorheben und mich be- danken. Unser FRIEDL sperrt jahraus jahrein, tag- täglich die Kirche auf und zu, schmückt und betreut die Lourdeskapelle und verräumt den Müll, den Menschen im Friedhof weg- werfen. Die Opferkerzen nachzufüllen und die aus- gebrannten zu entsorgen,

Sepp, herzliche Gratulation von Seiten der Pfarre und DANKE für deine Bereit- schaft, das Bildungswerk zu übernehmen. Alles Gute und viel Freude und Erfolg!

Unsere Pfarre Westendorf hat viele, viele ehrenamt- liche Mitarbeiter. Ohne sie

Ich bin da.für, dass wir unsere Kirche Gottes hör-, seh- und spürbar werden lassen.

19. März 2017 ICH BIN DA. FÜR Pfarrgemeinderatswahl

SEI AUCH DU DA.FÜR. Gestalte Kirche mit!

www.pfarrgemeinderat.at

### Terminvorschau:

- Freitag, 3. März: Firmanmeldung (15 - 18.30 Uhr)
- Sonntag, 19. März: Pfarrgemeinderatswahl
- Samstag, 1. April: Vorstellungsgottesdienst Firmlinge (19 Uhr)
- Sonntag, 2. April: Vorstellungsgottesdienst Erstkommunikanten (10.15 Uhr)
- Montag, 1. Mai: Firmung (9 Uhr)
- Donnerstag, 25. Mai: Erstkommunion (9 Uhr)

Ich bin da.für, dass Kirche ein Ort der Begegnung und des Miteinanders ist.

19. März 2017 ICH BIN DA. FÜR Pfarrgemeinderatswahl



In innigster Liebe und Dankbarkeit für unseren lieben Schatz

### PETRA PRODINGER – Lehrerin an der NMS Brixlegg

Du warst so jung, du warst so froh,  
wir dachten, es bliebe immer so.  
Dein Wesen war voll Liebe und Sonnenschein,  
dann brach der dunkle Tag herein.  
Gottes Wille traf uns schwer, dein Platz daheim, der ist nun leer.  
Voll Hoffnung wir den Weg jetzt gehen, im Himmel werden wir dich wiedersehen.  
Loslassen, wo wir festhalten möchten.  
Weitergehen, wo wir stehen bleiben möchten.  
Das sind die schwierigsten Aufgaben, vor die uns das Leben stellt.  
(Frank Hartmann)

Die Trauerfamilie: Manfred mit Theresia, Sabrina mit Christian und Oma Theresia  
im Namen aller Verwandten, Freunde und Freundinnen

sind seine Tätigkeiten die mir weiters bekannt sind, möglicherweise tut er noch mehr, was ich nicht weiß. FRIEDL, ein ganz herzliches VERGELT'S GOTT für deinen unverzichtbaren Dienst!

Maria Lichtmess (2.2.) oder „Darstellung des Herrn“, wie das Fest liturgisch heißt, war früher der „Schlanggl- tag“, an dem die Dienstbot- ten wieder in Dienst genom- men wurden. Ich bitte alle ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Pfarre: „Seid's so guat und tat's ins wieder weiter so guat! Bleibt's uns auch weiterhin treu mit eurer Hilfe!“

Am ASCHERMITTWOCH (1.3.) beginnt wieder die Fastenzeit. Sie will uns nach dem vielleicht turbulenten Fasching eine ruhige Zeit anbieten - eine Zeit, wieder mehr zu uns selber zu finden

und uns so auf das größte Er- eignis unseres Christseins, die AUFERSTEHUNG JESU, vorzubereiten.

Eine herzliche Einladung zu den Kreuzwegandachten: Mittwoch und Freitag um 19:00 Uhr in der Kirche und Sonntag um 16:30 Uhr im Altenwohnheim. Ich werde versuchen, die Kreuzwegan- dachten in der Kirche ab- wechslungsreich zu gestalten. Herzliche Einladung!

Zur Erinnerung: Für unse- re Firmlinge ist am 3. März FIRMANMELDUNG von 15:00 bis 18:30 Uhr im Pfarr- hof.

Ich wünsche uns allen ein- en lustigen Fasching, den Schülern und Lehrern erhol- same Semesterferien. Möge uns der Segen Gottes beglei- ten, stärken und beschützen im Monat Februar!

Euer Diakon Roman

19. März 2017 ICH BIN DA. FÜR Pfarrgemeinderatswahl



In lieber Erinnerung denken wir an unseren Thomas beim 2. Jahresgottesdienst in der Pfarrkirche Westendorf am Samstag, den 18. Feb. 2017 um 19:00 Uhr

Von dem Menschen, den wir lieben, wird immer etwas zurückbleiben.

etwas von den **T**räumen  
etwas von seiner **H**offnung  
etwas von seinem **L**eben  
alles von seiner **L**iebe

In liebevoller Erinnerung: Marlene, Hanspeter und Markus Berger

VORTRAG UND GESPRÄCH

Dr. Erich Putz, Arzt, Salzburg



## Vitamin D - das Sonnenhormon



Vitamin D wird in der Haut des Menschen gebildet. Es ist unverzichtbar für einen klaglosen Mineralstoffwechsel, von grundlegender Bedeutung für die Energiegewinnung in der Zelle und für viele weitere Stoffwechselprozesse. Allerdings haben die meisten ÖsterreicherInnen einen Vitamin-D-Mangel. Welche Auswirkungen das auf unsere Gesundheit hat und wie dieser Mangel ausgeglichen werden kann, erfahren Sie im Vortrag.

Do, 16. Februar 2017 | 19.30 Uhr  
Sozialzentrum Westendorf  
Dorfstraße 124  
Freiwillige Spenden

## Wir gratulieren zum Geburtstag!

6.2. Gassner Maria, Peter-Neuschmid-Str. 14	75 J.
6.2. Wurzrainer Elisabeth, Unterwindau 33	74 J.
6.2. Hölzl Marianna, Bichling 93	73 J.
8.2. Grafl Barbara, Holzham 37	71 J.
9.2. Hölzl Theresia, Nachtsöllberg 33	73 J.
10.2. Mair Maria, Dorfstraße 125	70 J.
11.2. Hölzl Raimund, Nachtsöllberg 33	76 J.
12.2. Ager Hermann, Oberwindau 43	74 J.
13.2. Kurz Apollonia, Bichling 111	81 J.
13.2. Mihalic Rudolf, Dorfstraße 141	74 J.
14.2. Gossner Peter, Ried 7	86 J.
14.2. Möllinger Maria, Bichlinger Straße 14	73 J.
14.2. Holub Katharina, Ried 73	72 J.
16.2. Aschaber Alwine, Oberwindau 50	74 J.
18.2. Egger Alois, Holzham 66	84 J.
18.2. Haas Elfriede, Mühlthal 32	74 J.
19.2. Schmid Josef, Unterwindau 57	80 J.
22.2. Steindl Maria, Holzham 87	73 J.
23.2. Entleitner Mathias, Dorfstraße 124	89 J.
23.2. Riedmann Anna, Dorfstraße 112	87 J.
24.2. Leitner-Hölzl Anny, Bichlinger Straße 17	80 J.
25.2. Scheil Elisabeth, Bichling 65	91 J.
25.2. Ager Georg, Sennereiweg 12	85 J.
25.2. Antretter Wenzel, Oberwindau 69	70 J.
26.2. Angerer Adelinde, Moosen 141	78 J.
26.2. Wiefler Erna, Vorderwindau 33	76 J.
28.2. Gschnaller Johann, Mühlthal 64	86 J.
28.2. Aschaber Johann, Holzham 70	78 J.
28.2. Astner Katharina, Dorfstraße 42	71 J.
2.3. Suitner Ludwig, Bichling 9	80 J.
2.3. Schroll Margarethe, Salvenberg 28	77 J.
3.3. Haas Werner, Salvenberg 8	77 J.
5.3. Angerer Johannes, Bichlinger Straße 13	73 J.
6.3. Zaß Anna, Holzham 1	95 J.
6.3. Allet Veronika, Bichling 45	91 J.
9.3. Ehrensberger Josef, Unterdorf 18	82 J.
9.3. Schroll Barbara, Salvenberg 42	75 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Februar 2017

## Urlaubsankündigung

Das Pfarrbüro bleibt vom 13. Februar bis einschließlich 17. Februar geschlossen! Für dringende Fälle sind wir telefonisch unter 0676/87466363 erreichbar.

## Anklöpflerdank

Um den alten Brauch des „Anklöpfelns“ zu erhalten, zogen wieder die Anklöpfler im Advent von Haus zu Haus. Für die freundliche Aufnahme und die zahlreichen Spenden, die als Weihnachtsgeschenk heimischen Familien zur Unterstützung gegeben wurden, sei allen herzlich gedankt.



TelefonSeelsorge  
Reden hilft!

Februar 2017

## Dreikönigsaktion 2017

### „Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt“

Es waren insgesamt 69 Kinder und 28 Begleitpersonen unterwegs. Sie brachten den weihnachtlichen Wunsch um Segen und Frieden in unsere Häuser und Wohnungen. Mit ihrem Einsatz konnten € 13.792,- gesammelt werden. Ein herzliches Danke an alle Spender!

Weiters möchten wir allen Begleitpersonen danken und allen, die die Sternsinger verköstigt und so freundlich aufgenommen haben!

Am 6. Jänner durften sich die Sternsinger und Begleitpersonen nach einem schönen Gottesdienst - hier ein Dank an Stefan Hölzl und Alexandra Reich, welche die Sternsingerkinder musikalisch unterstützt haben - im Raum der Schützengilde stärken und ihre Treffkünste bei einem Schieß-

turnier unter Beweis stellen. Ein herzliches Danke an die Schützengilde Westendorf für die freundliche Aufnahme und das problemlose Abwickeln des Schießturnieres!

Wir teilten die Kinder in fünf Gruppen (Sternträger, Kaspar, Melchior, Balthasar und Kassier) ein, wobei die Gruppe Balthasar als Sieger hervorging.

Im Gesamten siegte Stefan Hölzl vor Marie Pall und Greta Gossner. Den besten Treffer des Tages erzielte Lilly Gurschler.

Fünf Damen unterstützen die Sternsingeraktion immer ganz besonders. Es sind dies Maria Krall, Annemarie Kurz, Brigitte Nagele, Maria Zaß und Kathi Ruggenthaler. Sie sind für die Kleidung, das Anziehen u.v.m. zuständig – wir Organisatorinnen wissen es sehr zu schätzen!



Wir sind überglücklich, dass alles so gut geklappt hat, dass es vor allem unfallfrei abgelaufen ist, und wir haben uns für das nächste Mal schon wieder einiges vorgenommen.

Der größte Dank gilt aber

unseren Sternsängern – ihr habt das super gemacht und wir würden uns freuen, wenn ihr auch im nächsten Jahr wieder dabei wärt!

Kathrin Bannach und  
Katrin Pletzer



\*10. 7. 1941 † 28. 2. 2007

*Wir denken an Dich, wir erzählen von Dir,  
wir spüren, Du bist bei uns.*

In liebevoller Erinnerung denken wir beim  
10. Jahreshgottesdienst an unseren lieben

**Thomas Hausberger**

am Samstag, 25. Februar 2017 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Wir danken allen, die daran teilnehmen, Kerzen für ihn anzünden  
und für ihn beten.

Die Trauerfamilie

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (14)

## Reine Geschmackssache

Geschmäcker sind bekanntlich verschieden, doch woher haben wir eigentlich unsere Geschmacksvorlieben?

Die Geschmacksprägung beginnt bereits im Mutterleib, das Ungeborene schmeckt, was die Mutter isst. Spätestens aber dann beim Stillen gibt man dem Kind die volle Geschmacksladung mit der Muttermilch. Umso wichtiger ist es, sich in dieser Zeit gesund, ausgewogen und natürlich zu ernähren und auf industriell verarbeitete Lebensmittel, wie Süßigkeiten, Chips, Wurst, Fertiggerichte usw. weitgehend zu verzichten. Kinder entwickeln in den

ersten Jahren eine Art Geschmacksgedächtnis, welches den Geschmack prägt.

Die Vorbildfunktion der Eltern und anderen Bezugspersonen ist enorm wichtig. Deshalb sollte auch in Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen darauf geachtet werden. In dieser Zeit ist es sehr ratsam, ihnen eine große Auswahl an gesunden Lebensmitteln immer wieder anzubieten und größtenteils Süßigkeiten, Saft und Industrienahrung zu meiden. Auch die Fruchtjoghurts aus dem Kühlregal sind nicht gesund, sondern gelten als Süßigkeit. Bis zu sieben Stück Würfelzucker ste-

cken in einem kleinen Becher (128g), bis zu 23 Stück Würfelzucker in einem großen Becher (500g). Aroma-, Konservierungs- und Zusatzstoffe sind weitere Stoffe, die im beliebten Joghurt nicht fehlen. Das Erdbeeraroma z.B. schmeckt in Verbindung mit Zucker im Joghurt ganz anders als die rote Frucht, die im Sommer bei uns wächst. Oft kennen Kinder nur den Aromastoff und lehnen daher echtes Obst und Gemüse ab.

Gerade bei den Aromastoffen wird der Konsument eher verwirrt als informiert. Die Bezeichnung „Aroma“ heißt, dass es entweder syn-



*Kräuter können uns wieder zum richtigen Geschmacksinn führen (Symbolbild: Alexandra.H./pixelio.de).*

thetisch oder naturidentisch produziert wird. Natürliche Aromen müssen nur natürlichen Ursprungs sein, wie z.B. Holzspäne, Bakterien, Schimmelpilze. Nur wenn die Kennzeichnung z.B. „natürliches Erdbeeraroma“ lautet, so müssen immerhin 95 % des Stoffes aus der Erdbeere kommen, die restlichen 5 % können aus natürlichen Aromen beste-

hen. Diese Stoffe dienen nur einem einzigen Zweck, nämlich ein minderwertiges, fades, billiges Produkt aufzuwerten.

Ohne diesen Zusatz würde es nicht schmecken. Diese Substanzen täuschen unserem Körper etwas vor. Da der Geschmack dem Körper Nährstoffe verspricht, die das Produkt nicht enthält, verlangt er nach mehr und daher können Aromen genauso wie Glutamat und Süßstoffe aller Art, natürlich oder unnatürlich, zu Übergewicht führen.

Industriell verarbeitete Lebensmittel enthalten oft Bitterstoffe, die nicht genießbar sind, die Aromen dann übermalen müssen, um sie an den Mann / die Frau zu bringen. Das beliebte Glutamat, zu finden in Fertiggerichten, Chips, Salatsoßen,

aber auch in vielen Restaurants verwendet, ist ein Nervenzellgift, das im Verdacht steht, Alzheimer, Parkinson und andere Krankheiten mit auszulösen. Es führt zur „Gefräßigkeit“ und somit zu Übergewicht.

Offiziell gilt der Stoff noch als unbedenklich und ist als Lebensmittelzusatz zugelassen. In minimalen Mengen mag das wohl so sein, jedoch hat sich der Konsum dieser Substanz, die in vielen Produkten enthalten ist, stets gesteigert. Es ist nicht immer ganz einfach es zu entdecken. Gerne wird es als Würze, Gewürze, Natriumglutamat, Carragen, Maltodextrin, Weizenprotein oder Trockenmilcherzeugnisse bezeichnet. Der Verbraucher wird in die Irre geführt.

Da Glutamat mittlerweile einen schlechten Ruf hat,

setzen immer mehr Hersteller auf den Hefeextrakt, der auch in der Biobranche verwendet werden darf. Noch dazu preisen sie es mit „ohne Zusatz von Geschmacksverstärker“ an, da es nur als Zusatz gilt. Bleibt die Frage, wer das entscheidet!

Auch in unserem Körper ist Glutamat, das ist sogar sehr wichtig. Es ist ein Neurotransmitter, der zentrale Körperfunktionen regelt. Ein Zuviel kann jedoch alles aus dem Gleichgewicht bringen und zu Beschwerden wie Kopfschmerzattacken, Kribbeln, Taubheitsgefühl etc. führen. Die Auswirkungen von jahrelangem Verzehr dieser meist synthetischen Stoffe sind noch nicht bekannt.

Viele Menschen, die regelmäßig Fertigprodukte und Fast Food zu sich nehmen,

empfinden ein Gericht ohne Aromen und Geschmacksverstärker als fad und geschmacklos. Da können Kräuter Abhilfe verschaffen.

Frische Kräuter kauen kann wieder zu einem verbesserten Geschmackempfinden führen, mit gleichzeitigem Verzicht jeglicher Chemie im Essen, versteht sich. Langsames Essen und ausgiebiges Kauen kann zusätzlich den Geschmack schulen. Genießen Sie die Natürlichkeit unserer Nahrung und verwenden Sie frische Kräuter und Gewürze und Sie werden sehen, dass Ihnen nach dem Verzicht auf chemische Nahrung der Appetit darauf vergangen ist!

*Quellen: Hans Ulrich Grimm, „Die Ernährungslüge“, Knauer Verlag, „Die Suppe lügt“, Droemer Verlag, www.kindaktuell.at*



*Gedanken - Augenblicke.*

*Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.*

### Leonhard Hölzl

In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir unseres lieben Tat zum 13. Sterbeandenken am 25. Februar 2017 um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

Deine liebe Frau Threse und deine Kinder mit Familien



*Wir schauen in die Sterne und sehen dein Gesicht, hören den Wind, der deinen Namen spricht, wir atmen die Luft, sie riecht so sehr nach dir, du bis überall, leider nur nicht hier!*

Zum zehnten Mal jährt sich der schmerzvolle Tag, an dem wir von unserem geliebten

### Hannes Margreiter

Abschied nehmen mussten.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir seiner beim Jahrgottesdienst am Samstag, den 4. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf. Wir danken allen, die daran teilnehmen und für ihn beten.

Die Trauerfamilien



*Erinnerung ist das, was uns bleibt. Sie lässt uns dankbar zurückschauen.*

### Johann Antretter

hintergebener Oberdaxlbauer  
+ 6. März 2015

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir beim zweiten Jahrgottesdienst unserem geliebten Tat, Opa und Uropa am Sonntag, den 5. März 2017 um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran teilnehmen oder in Stille seiner gedenken.

Familie Antretter



*Aus unserem Leben bist du gegangen, in unserem Herzen bist du geblieben.*

Mit Dankbarkeit und Erinnerungen in unserem Herzen gedenken wir beim 10. Jahrgottesdienst am Samstag, den 20. Februar 2017 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meinem Mann und unserem Vater, Herrn

### Josef WurZRainer

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen oder im Stillen ihm gedenken.

Die Angehörigen



Gasträume - bodenständig, rustikal und gemütlich



Erleben Sie alpine Wohnkultur unverfälscht und echt - hier können Sie abschalten, auftanken und ankommen!



manfred  
**manzl**  
möbeltischlerei



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,  
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4  
Internet: [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)  
E-mail: [office@tischlerei-manzl.at](mailto:office@tischlerei-manzl.at)



www.spektrum.at

## EKIZ Hopfgarten

### Yoga für Schwangere

Do. 19.00 - 20.30 Uhr,  
Pfarrzentrum Hopfgarten  
(laufender Einstieg möglich)

Leitung: Jutta Lautz (Yoga-  
lehrerin)

Beitrag: 5 Abende € 60,-  
Anmeldung: Tel. 05335-  
40640, [juttalautz@gmx.at](mailto:juttalautz@gmx.at)

### Fit nach der Geburt - Rückbildungsgymnastik

Babys und Kleinkinder kön-  
nen mitgebracht werden!  
(mit ärztlicher Überweisung  
ca. 68% Rückvergütung von  
der Krankenkasse!)  
Termine auf Anfrage

Leitung: Dipl. Physiothera-  
peutin Sabine Steindl  
Ort: Pfarrzentrum oder Gra-  
fenweg 58, Hopfgarten  
Beitrag: 5 Einh. € 70,-  
Anmeldung: 0680-3348933

### Kreatives Tanzen ab 4 Jahren

Beginn: Mi. 8. März,  
14.00 - 14.55 Uhr, Pfarr-  
zentrum Hopfgarten  
Leitung: Daniela Capellari  
(Tanztrainerin)  
Beitrag: 14 Einh. € 91,- /  
€ 77,- (f. Mitgl.)  
Anmeldung: Alexandra  
Höck, Tel. 0664-2117292

### Videoclip

Auf Basis von Ballett wer-  
den Grundlagen von Jazz  
Dance unterrichtet. Zu aktu-  
ellen Songs werden Choreo-

graphien und Tanztechniken  
erlernt.

Leitung: Daniela Capellari  
(Tanztrainerin)  
Pfarrzentrum Hopfgarten  
Beitrag: 14 Einh. € 91,- /  
€ 77,- (f. Mitgl.)

Kinder von 7 - 9 Jahren  
Beginn: Mi. 8. März.,  
15.00 - 15.55 Uhr  
Kinder ab 10 Jahren  
Beginn: Mi. 8. März.,  
16.00 - 16.55 Uhr

Anmeldung: Alexandra  
Höck Tel. 0664/2117292

### So ein Theater!

Theaterworkshop ab 7 Jah-  
ren  
In verschiedene Rollen  
schlüpfen, Kostüme überle-  
gen, Gefühle zum Ausdruck  
bringen. Der Spaß steht im  
Vordergrund!  
Einstieg in laufenden Kurs,  
Do, 15.00 - 16.00 Uhr  
Leitung: Mag. Johanna  
Wartlsteiner  
Pfarrzentrum Hopfgarten  
Anmeldung: Tel. 0650-  
7833726

Mehr Informationen über  
uns und unsere Veranstal-  
tungen, sowie die Möglich-  
keit zur Anmeldung für Kur-  
se auf unserer Homepage  
[www.ekiz-hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)

Euer Ekiz-Team  
Marktplatz 4  
Tel. 0650-9836881  
[www.ekiz-hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)  
[ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

Man sollte von Zeit zu Zeit von sich zurücktreten wie  
ein Maler von seinem Bilde.

Christian Morgenstern

Der Westendorfer Bote im Internet:  
[www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)

## 4000 Euro für Sonderschule Hopfgarten

Bereits seit mehreren Jah-  
ren sind vier engagierte Da-  
men als die „D'-Rund-um-  
d'Salv-Anklöpfler“ immer  
zur Weihnachtszeit unter-  
wegs, um Spenden für einen  
guten Zweck zu sammeln.

Die vier Sängerinnen aus  
Söll, Itter, Bruckhäusl und  
Westendorf waren den gan-  
zen Dezember unterwegs,  
um mit ihren Weihnachts-  
weisen Geld für Therapien  
für die Kinder in der Son-  
derschule zu sammeln.

Rund 30 Auftritte kamen  
heuer zusammen, die Ad-  
ventzeit war also vollkom-  
men ausgebucht. „Wir  
bedanken uns bei allen  
Spendern, die es uns ermög-  
lichen, so viel Geld für die  
Sonderschule Hopfgarten  
zur Verfügung zu stellen“,  
meint Monika Brix aus  
Westendorf, die den Gesang

mit ihrer Gitarre untermalt.

Mit den 4000 Euro will die  
Sonderschule Hopfgarten  
Therapien für Kinder unter-  
stützen, die ansonsten nicht  
finanzierbar sind. Zusätzlich  
entsteht derzeit an der Son-  
derschule ein Musik-Thea-  
ter. Mit einem Teil des Gel-  
des will man nun nicht nur  
eigene Songs komponieren  
und vertonen, sondern auch  
eine CD herstellen. Ein wei-  
terer Teil des Geldes wird in  
die Infrastruktur der Schule  
fließen.

Übergeben wurde das Geld  
an die Sonderschule im  
Rahmen einer Familien-  
Weihnachtsfeier, bei der  
die Verwandten der Schüler  
kurz vor Weihnachten  
eingeladen waren, sich ein  
wenig Zeit für die Familie zu  
nehmen. Höhepunkt war der  
Auftritt der „D'-Rund-um-

d'Salv-Anklöpfler“, welche  
die gesammelten Spenden  
hintereinander an die Son-  
derschule Hopfgarten spen-  
den. „Ich bin ehrlich beein-  
druckt, wie sehr uns dieses  
Quartett ins Herz geschlos-  
sen hat und wie großzügig

sie uns unterstützen“, meint  
Sonderschuldirektorin Bar-  
bara Kogler. „Dieses Geld  
ermöglicht es uns, thera-  
peutische Zusatzangebote  
anzubieten, die sonst nicht  
finanzierbar wären – weder  
von uns noch von den Eltern  
der Kinder.“



Bei der Weihnachtsfeier der Sonderschule Hopfgarten wur-  
de der Scheck übergeben.

VEREINT WUNSCH  
UND WIRKLICHKEIT.  
MIT BIS ZU € 2.500,- BONUS\*



**MAZDA 3 2017**

ZOOM-ZOOM

\*Eintauschbonus in Höhe von € 1.500,- bei Kauf eines neuen Mazda3 und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. Bei Finanzierung über Mazda Finance zusätzlich € 1.000,- Finanzierungsbonus. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Aktionszeitraum: Vertragsabschluss bis 31. März 2017. Verbrauchswerte: 3,8-5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 99-135 g/km. Symbolfoto.

**AUTOHAUS BRUNNER** Hans Brunner GmbH  
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17  
[office@autobrunner.at](mailto:office@autobrunner.at) • [www.autobrunner.at](http://www.autobrunner.at)

### Neubesetzung des Alpenrosensaales

Seit 1. Jänner wird der Alpenrosensaal nicht mehr von Tina und Peter Aschaber geführt und aus Initiative der Bürgermeisterin ist nun ein „Caterer“ mit der Führung des Saales betraut. Ob das die beste Lösung ist, stelle ich persönlich in Frage.

Am 13. September wurden wir bei der Gemeinderats-

sitzung informiert, dass Tina Aschaber die Kündigung des Pachtvertrages bei der Bürgermeisterin eingereicht habe und mit Jahresende 2016 den Alpenrosensaal verlassen werde.

Gründe dafür waren zu viele Auflagen seitens der Gemeinde und die zu hohen Betriebskosten.

Wir waren also damit konfrontiert, einen neuen Päch-

ter zu finden und das möglichst schnell.

Interessant war aber, dass die Kündigung bereits acht Wochen vor der genannten Sitzung eingelangt ist, es wurde nicht für wichtig gehalten, den Gemeinderat als höchstes Entscheidungsorgan darüber zu informieren oder mit der scheidenden Pächterin über bessere Konditionen zu beraten.

Die Bürgermeisterin brachte dann die Idee vor, welche einen Koordinator für den Saal vorsah, und es wurden alle Gastwirte in Westendorf angeschrieben, ob sie Interesse hätten. Da sich darauf niemand meldete, wurde mit Manfred Hauser (aus St. Johann) geredet, welcher den Saal gerne übernehmen wollte. Dieser ist nun auch designierter Wirt des Alpenrosensaales.

Meine Kritik bezieht sich nicht auf Herrn Hauser - bitte das nicht falsch zu verstehen, das Problem liegt im Verfahren.

Bei der Sitzung am 20. Dezember letzten Jahres sollte dann der Pachtvertrag beschlossen werden. Zu diesem Zeitpunkt lag noch kein fertiger Vertrag vor und wir verblieben so, dass die Gemeinderäte ein Exemplar elektronisch zugestellt bekommen sollten. Dieser Vertrag sollte dann bei der Gemeinderatsitzung im Februar beschlossen werden, im Jänner fand keine statt.

Ich persönlich kann diesen Vertrag nicht für gut heißen und werde sicherlich dagegen stimmen!

Der gesamte Ablauf dieser Vergabe ist in meinen Augen

etwas faul: Der Gemeinderat wurde acht Wochen nicht informiert, der neue „Caterer“ bezahlt keine Fixkosten, nur Kosten in Abhängigkeit der Veranstaltung. So findet mit Sicherheit keine Belegung des Saales statt. Bei Bällen, Konzerten usw. haften ab sofort die jeweiligen Obmänner der austragenden Vereine und für den gesamten Aufbau der Bestuhlung, der Bühne usw. müssen sich nun die Vereine selbst kümmern. Es wurde, um es kurz zu fassen, schlecht verhandelt.

Zu diesen nun so stark geänderten Vertragsbedingungen würden sich vielleicht auch Westendorfer finden, die Interesse zeigen. Das kann nur mit einer öffentlichen Ausschreibung gelingen.

René Schwaiger,  
Gemeinderat

### Geplantes Bauvorhaben Obermanharthof

In den letzten Ausgaben des Westendorfer Boten widmet man sich seitenweise dem „Kulturdenkmal“ Obermanharthof.

Menschen, die nicht im Ort leben, fühlen sich bemüßigt, ihre „persönliche“ Meinung zu fremdem Eigentum – zu unserem Eigentum – kundzutun.

Unsere Familie hat sich unser Eigentum erarbeitet. Da ist es doch nur recht und billig, dass wir mit unserem Eigentum ohne Einschränkung tun und lassen können, was wir wollen.

Auf dem gegenständlichen Grundstück ist die Errichtung von zwei Baukörpern mit einer gemeinsamen Tiefgarage angedacht (siehe



Skizze rechts). Die Tiefgarage könnte sich über zwei Geschoße erstrecken, was durchaus für eine öffentliche Nutzung von hohem Interesse sein könnte. Damit würde sich das Parkangebot im Zentrum bedeutend verbessern.

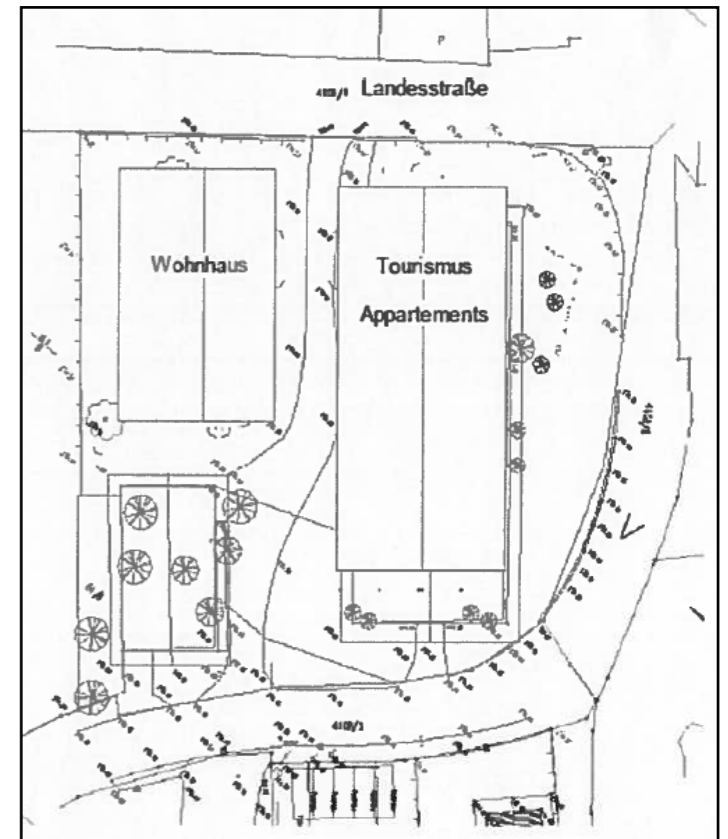
In den zwei Baukörpern selbst wäre zu ca. 2/3 eine touristische Nutzung mit qualitativ hochwertigen Appartements und zu 1/3 eine Nutzung zu Wohnzwecken angedacht. Im Erdgeschoß des Tourismusbetriebes sind Geschäftslokale vorgesehen, die wiederum zu einer Belegung des Ortskerns beitragen und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.

In diesem Zusammenhang

erklären wir uns bereit, einen entscheidenden Beitrag zur Realisierung des Verkehrskonzeptes zu leisten. Somit kann die Engstelle zur Alpenrosenbahn verbreitert werden und die Gehsteigsituation zur Sicherheit der Bevölkerung erweitert und ergänzt werden. Und – wie vorhin erwähnt, eine zweigeschoßige Tiefgarage, wobei eine Garagenebene der Gemeinde als öffentliche Parkfläche angeboten wird.

Wäre dieses Projekt für den Ort nicht eine bessere Alternative als eine Ruine mitten im Ortskern von Westendorf, die nach und nach verfallen wird?

Fam. Hirzinger  
Jakob sen. und jun.



## Neue Ausbildungsreihe in Tirol 2017 Veranstaltungsort: Sozial- und Gesundheitssprengel

Ärztlich geprüfter  
Betriebs- und Berufsaromatologe (BBA)

Bestehend aus 5 Modulen – Inhalt:

- ☞ Grundwissen Aromatologie von 24. - 26. März
- ☞ Aromatherapie aus biochemischer und epigenetischer Sicht von 3. - 5. September
- ☞ Verstehen der Pflanzen von 22. - 23. Mai und 9. - 10. Juni
- ☞ Körpersysteme – den Körper richtig verstehen aus schulmedizinischer und ganzheitlicher Sicht (Termin folgt)
- ☞ Abschlussprüfung am 16. Oktober

Gesamtpreis: EUR 1.597,00  
-10% Frühbucherrabatt bis 20.2.2017  
EUR 1.437,30

Jedes Modul auch einzeln  
buchbar!



Diplomierter  
Betriebs- und Berufsenenergetiker (BBE)

Bestehend aus 9 Modulen – Inhalt:

- ☞ Engel, Atlantiswissen & Seelenfamilien am 29. September
- ☞ Pendeln, Quantenphysik, Radiästhesie am 30. September
- ☞ Einführung in die Wirklichkeit Teil 1 vom 14. - 15. Oktober
- ☞ Einführung in die Wirklichkeit Teil 2 vom 10. - 11. November
- ☞ Einführung in die Wirklichkeit Teil 3 am 24. November
- ☞ Räuchern, Raunächte & Co am 25. November
- ☞ Die Besonderheit der Chakren vom 12. - 13. Jänner 2018
- ☞ Körperdeutung und die Wichtigkeit des Meridiansystems vom 3. bis 4. Februar 2018
- ☞ Prüfung am 2. März 2018

Gesamtpreis: EUR 1.760,-  
-10% Frühbucherrabatt bis 20.02.2017 EUR 1.584,-

**DER NEUE CITROËN C3  
SO EINMALIG WIE DU.**

AB **€ 11.290,-**

MIT CITROËN ADVANCED COMFORT®

**nimo Automobile**  
Martin Niedermoser  
Das etwas andere Autohaus!

Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten, Tel.: 05335 2423  
www.auto-niedermoser.at



Die Salvenberger Sternsinger Jakob, Josef, Sophia und Xaver bedanken sich herzlich bei Burgi Horngacher/Troadstadl für die «gsmackige» Gulaschsuppe und bei Monika Schroll/Schwendter für die «guate» Jause. Danke, dass ihr uns immer so gut versorgt!

Neue Abteilung im Bezirkskrankenhaus

## Erste Intensivstation für erkältete Männer

Sterbenskranke dürfen aufatmen! Das Bezirkskrankenhaus St. Johann hat eine Intensivstation eingerichtet, in der ausschließlich Männer behandelt werden, die

an Husten, Schnupfen oder gar beidem zugleich leiden. Ein Team von speziell dafür ausgebildeten Kräften betreut Betroffene rund um die Uhr.

Zielgruppe der längst überragenden Behandlungsstelle seien Männer zwischen 18 und 85 Jahren. Dieser Personenkreis ist bekanntermaßen von Erkältungen ganz besonders schwer betroffen und benötigt daher intensive Pflege, um nicht zu sterben.

Die Behandlung männlicher Erkältungopfer beginnt schon auf dem Weg zur Intensivstation: Der Erkrankte wird mit einem Rettungswagen in Begleitung eines Notarztes ins Krankenhaus gebracht und während der Fahrt ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Bei Fällen von verstopfter Nase und Juckreiz im Halsbereich wird

schon vorab ein entsprechender Spezialist per Funk angefordert.

Angehörige werden derweil psychologisch betreut. Zudem wird Patienten mit gefährlichem Fieber ab 37,7 Grad Celsius aufwärts auf Wunsch ein Krankenhauspfarrer zur Seite gestellt. Sollten die Patienten tatsächlich wieder von ihrer Erkältung genesen, wird selbstverständlich auch ein zwölfwöchiges Reha-Programm angeboten.

Warum gerade Männer so häufig lebensgefährlich an einer Erkältung erkranken, ist noch nicht gänzlich erforscht. Erste Untersuchungsergebnisse dazu erwartet das krankenhaus-eigene Forschungsteam in etwa 17 Wochen, sobald der zuständige Primar seine Erkältung fertig auskuriert hat.



### INDIVIDUELLES ERNÄHRUNGSTRAINING

WORKSHOPS / KOCHKURSE für Kinder und Erwachsene

HOMECOOKING – Kleingruppen Kochworkshops zu Hause

WORKSHOPS für Kindergärten-, Kinderkrippen- und Schulpersonal

KINDERGEBURTSTAG – Wir stellen unseren Kuchen / unsere Geburtstagsjause selber her

KONZEPTERSTELLUNG – für Gesundheits-/Schlankkeitswochen von der Küche bis zur Beautyabteilung im Hotel



MOBILE ERNÄHRUNGSTRAINERIN  
Bichlinger Straße 14 · 6363 Westendorf  
Telefon 0664 5300578  
belinda.gstrein.ernaehrung@gmail.com

BELINDA GSTREIN  
ERNÄHRUNGSCOACH

## Frauentreff Brixen im Thale

### Rückgrat beweisen!

Die Wirbelsäule aus ganzheitlicher Sicht: Einführung und praktische Übungen

Die Wirbelsäule ist das Zentrum unseres Körpers und erfüllt wesentliche Funktionen. Durch unsere heutige Lebensweise sind wir oft überlastet, was sich häufig in Rückenproblemen äußert.

Die Wirbelsäule ist mehr als nur Teil des Skeletts, sie ist auch das Energiezentrum

des Körpers, seine Stütze, sein Halt und seine Lebenskraft. Viele Redensarten und Sprichwörter deuten darauf hin: „Jemandem den Rücken stärken“, „Rückgrat beweisen“, „Die ganze Last liegt auf meinen Schultern“ ...

Referentin: Irmgard Achatz-Leithold Msc, psychosoziale Beraterin

Do, 16. Februar, 9.00 Uhr (Pfarrsaal Brixen im Thale)

Teilnehmerbeitrag € 3,-



### Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

### Fasching

Fasching oder Fasnacht wird oft als die fünfte Jahreszeit bezeichnet und beginnt eigentlich am 11.11. Bei uns gibt es viele Bräuche und Feste, mit denen die Zeit vor der sechswöchigen Fastenzeit ausgelassen gefeiert wird. Tirol ist die Fasnachtshochburg in Österreich. Das wilde Fasnachtstreiben dreht sich in erster Linie um den Kampf des Frühlings gegen die Macht der kalten Jahreszeit und obwohl die Tiroler den Winter mögen, kämpft dabei das Gute gegen das Böse. Da gibt es alle paar Jahre das Imster Schemenlaufen, das Nassereither Schellerlaufen und das Fisser Blochziehen sowie alljährlich das Axamer Wampelerreiten und das Mullerlaufen in Absam.

### Lied: Trat ich heute vor die Türe ...

Stimme

1. Trat ich heu-te vor die Tü-re, sag-per-ist, was sah ich da? Taus-te du die  
Gans A - ge - the mit dem Trut-hah-er Cha-Cha-Cha. Und die Hüh-ner sind die Tau-bes  
mach-im 'treck' und schrie-en 'truh', und das Pfend mit sei-nen He-len klap-per-te den  
Takt da-zu. Trat ich heu-te vor die Tü-re, sag-per-ist, was sah ich da? Taus-te du die  
Gans A - ge - the mit dem Trut-hah-er Cha - Cha - Cha.

Max der Esel und die Schweine tanzten sehr vergnügt zu dritt.  
Selbst die dicke Kuh Babette wiegte sich im Walzerschritt.  
Refrain: Trat ich heute vor die Türe ...

Mieze bellte, Karo schnurrte, und die Ziege auf dem Mist  
krächte sich die Kehle heiser, weil doch heute Fasching ist.  
Refrain: Trat ich heute vor die Türe ...

Magst du uns für die Kinderseite ein Foto von dir im Faschingskostüm schicken?  
✉ Alpenschule Tirol  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
info@alpenschule.at  
www.alpenschule.at



Die bunte Kuh kommt aus der VS Hötting/lbk.

### Maskenball

Spielidee mit den fünf Fingern einer Hand:

Zum Maskenball da geh'n fünf Leut',  
sie wollen Fasching feiern heut.  
5 Finger hochhalten und wackeln

Der Erste ist ein Polizist,  
der immer alle freundlich grüßt.  
Daumen zeigen und wackeln

Der Zweite ist die kleine Hex,  
sie stiehlt an jedem Tisch ein Keks.  
Zeigefinger zeigen und wackeln

Der dritte ist ein großer Clown,  
der kann richtig lustig schauen.  
Mittelfinger zeigen und wackeln

Der Vierte ist ein Räubersmann,  
der ganz schön finster blicken kann.  
Ringfinger zeigen und wackeln

Als Fünfter kommt ein Prinz sodann,  
das ist ein recht schöner Mann.  
kleinen Finger zeigen und wackeln

So feiern sie Fasching die fünf Leut',  
sind lustig und fröhlich zu Scherzen bereit.  
alle 5 Finger zeigen und wackeln



### Schnelle Masken

Aus einem Pappteller, den du bemalst und beklebst, wird ganz schnell eine lustige Faschingsmaske, die du mit einem Gummiband gut am Kopf befestigen kannst.

## Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

11.2./12.2. Dr. Zelger (05335-2217)  
 18.2./19.2. Dr. Müller (05335-2590)  
 25.2./26.2. Dr. Steinwender (05335-2000)  
 4.3./ 5.3. Dr. Zelger

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektiro.at](http://www.aektiro.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

## Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

4.2., 8 Uhr - 11.2., 8 Uhr	Westendorf
11.2., 8 Uhr - 18.2., 8 Uhr	Hopfgarten
18.2., 8 Uhr - 25.2., 8 Uhr	Westendorf
25.2., 8 Uhr - 4.3., 8 Uhr	Hopfgarten
4.3., 8 Uhr - 11.3., 8 Uhr	Westendorf

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664-1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01-406434
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe	050-1717180



STEFAN SAMEK A-6363 Westendorf/Tirol

Öl/Gas

Öl-Gasbrennerservice  
Biomasse & Solartechnik

**Wir warten und reparieren  
Ihre Heizungsanlage!**

ob Öl-Gasbrenner, Biomasseheizung & Solaranlagen.  
Wir warten, reparieren alle Typen und Marken.

Service-Hotline Tel. 0664/1144442

Februar 2017

## Das Wetter im Jänner

Das Sturmtief „Axel“ beendete am 4. Jänner eine lange Trockenperiode. Es brachte nicht nur etwa 40 cm Schnee in allen Höhenlagen, sondern auch sehr tiefe Temperaturen.

Nach dem 10. Jänner wurde es kurz wärmer, aber schon das nächste Tief („Egon“) brachte uns den nächsten Schwung Schnee.

Zur Monatsmitte stellte sich dann ein sehr stabiles Hoch ein, das uns zwar sehr kalte Nächte, aber auch wunderbare Wintertage brachte. In den höheren Lagen wurde es

zunehmend wärmer, im Tal blieb es lange kalt.

Am 31. Jänner regnete es dann fast den ganzen Tag.

### Die Jännerwerte:

+ 15 Niederschlagstage (2016: 23), davon  
 + an 1 Tag Regen (2016: 6),  
 + an 1 Tag Regen und Schnee (2016: 3),  
 + an 13 Tagen Schneefall (2016: 14).  
 + Monatsniederschlag: 82,7 mm (2016: 131,2 mm)  
 + Neuschneemenge: 150 cm (2016: 137 cm)



Traumhafte Winterlandschaften konnte man im heurigen Jänner fotografieren (Bild: M. Minks).

**Redaktionsschluss: 24. Februar**

Februar 2017

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

**Donnerstag, 9.2.**  
 + Mütter-Eltern-Beratung  
 + Seniorenstube

**Freitag, 10.2.**  
 + Restmüllentsorgung

**Samstag, 11.2.**  
 + „Junior Jam“ (Funpark)  
 + Schneeschuhwanderung der AV-Kinder

**Sonntag, 12.2.**  
 + Bezirkscup Kinder (Kombirace)

**Montag, 13.2.**  
 + Beginn der Tiroler Semesterferien  
 + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

**Dienstag, 14.2.**  
 + Skishow auf der Übungswiese

**Mittwoch, 15.2.**  
 + AV-Senioren-Rodelpartie

**Donnerstag, 16.2.**  
 + Frauentreff in Brixen (Thema Rückgrat)  
 + Vortrag über Vitamin D (Sozialzentrum, 19.30)

**Sonntag, 19.2.**  
 + AV-Sektionstour (Breitelatten-Tour)

**Montag, 20.2.**  
 + Seniorenbund-Ausflug (Spertental)

**Dienstag, 21.2.**  
 + Skishow auf der Übungswiese

**Donnerstag, 23.2.**  
 + Seniorenstube

**Freitag, 24.2.**  
 + Restmüllentsorgung  
 + Redaktionsschluss

**Samstag, 25.2.**  
 + Faschingsball im Alpenrosensaal

**Montag, 27.2.**  
 + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)

**Dienstag, 28.2.**  
 + Faschingsumzug

**Mittwoch, 1.3.**  
 + Aschermittwoch

**Donnerstag, 2.3.**  
 + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe  
 + Treffen der AV-Foto-gruppe

**Freitag, 3.3.**  
 + Shred Down (bis 4.3.)  
 + Firmanmeldung  
 + Benefizabend für Kinder in Peru (VS Brixen)

**Samstag, 4.3.**  
 + Kochen für Teenager (Schulküche, 9 Uhr)  
 + Beginn der Hüttengaudi-wochen

**Sonntag, 5.3.**  
 + Bezirkscup Schüler (Riesentorlauf)

**Dienstag, 7.3.**  
 + Keramikkurs (Osterhase und Co.)  
 + Skishow auf der Übungswiese

**Mittwoch, 8.3.**  
 + AV-Senioren-Schitour  
 + Gesunde Jause für Kinder (15 Uhr, EKIZ)  
 + Rückenschule (19.30)

**Donnerstag, 9.3.**  
 + Mütter-Eltern-Beratung  
 + Seniorenstube

**Freitag, 10.3.**  
 + Restmüllentsorgung

Service

63

### Wöchentlich:

+ Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)  
 + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)  
 + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

### Vorschau:

+ Donnerstag, 16.3.: Forsttagsatzung  
 + Freitag, 17.3.: Kindergarten-einschreibung  
 + Samstag, 18.3.: Hogmoa-Huckfest  
 + Sonntag, 19.3.: Pfarrgemeinderatswahl  
 + Donnerstag, 23.3.: Vortrag über Gebäudeschutz (NMS, 20 Uhr)  
 + Mittwoch, 5.4.: Schminkkurs

+ Montag, 10.4.: Beginn der Osterferien an den Schulen  
 + Samstag, 22.4.: Frühjahrskonzert der Musikkapelle Westendorf  
 + Montag, 1.5.: Firmung  
 + Samstag, 13.5.: Konzert „Harfonie“ (Alpenrosensaal)  
 + Donnerstag, 25.5.: Erstkommunion  
 + Montag, 17.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen  
 + Samstag, 22.7.: Dorffest

Die **Märzausgabe** erscheint voraussichtlich am 7. und 8.3., die **Aprilzeitung** wahrscheinlich am 6. und 7.4.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag!

**GROSSER GRATIS**

# SKI-TEST

**DER NEUEN MODELLE 2017/18**

AN DER ALPENROSENBAHN WESTENDORF

EINMALIGE GELEGENHEIT DIE NEUESTEN TOP SKI DER MARKEN SALOMON, DYNASTAR, BLIZZARD, HEAD UND FISCHER KOSTENLOS ZU TESTEN!

**KOSTENLOSER NEUHEITEN SKI-TEST**

LIVE DJs → ELECTRONIC MUSIC ←

**ROBBIE PHOENIX**  
**FORMAT 100**  
**ESTEBAN**

**SAMSTAG**  
**11.2.**  
AB 12:00 UHR

**SKIAUSGABE AB 9.00 UHR**

**RENT** **hier**  
sportshop



Jeden Dienstag ab 19<sup>00</sup> Uhr

# Tiroler

Every Tuesday from 7<sup>pm</sup> to 11<sup>pm</sup>

# Hüttenabend



www.kirchnerundkirchner.at

- 7. 2. Die Alpis
- 14. 2. Uolæ Tiroel
- 21. 2. Die Alpis
- 28. 2. Faschingsparty
- 7. 3. Styroler
- 14. 3. Uolæ Tiroel

Live Live  
Musik Music,  
Eintritt free  
frei! entry!

Spare-Ribs, gibts  
auf Vorbestellung dazu!

+43 664 3006445



Spare ribs available  
on pre-order!

+43 664 3006445

**Après Ski mit Charme · An der Ski-Übungswiese**

# BRUCHSTALL

Familie Vorderwinkler · Nachtsöllberg 1 · 6363 Westendorf/Tirol · [www.bruchstall.at](http://www.bruchstall.at)